Montags den 22. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. LI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8. July 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witzke werden hiermit alle und jede, welche an das zu Folge des aufgenommenen gerichtlichen Inventarii auf 8393 Rthlr. 14 sgr. 6'. angegebene und mit 7921 Rthl. 13. sgr. verschuldete Vermögen des verstorbenen Saamenhändlers Johann Zänziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 21sten October c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätstens aber in dem auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehende Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in [illegible], oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium

datarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications=Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Johann Zanzinger präcludirt und ihnen desbalb wider die übrigen Gläubiger ein immwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Klettke und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 10. October 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justiz-Rath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des für blödsinnig erklärten Kaufmann Carl Klose irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22sten November c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Klose entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications=Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem Curando Carl Klose erst nach der Prodigalitäts=Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterem Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen, und bei der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichem Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen, und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1817. Vor das unterzeichente Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justiz=Rath Witte, werden auf den Antrag der Rosina Elisabeth verwit. Schuhmacher Giesebarth geb. Roy alle diejenigen, welche sowohl an die für eine gewisse Anna Dorothea v. Wolff geb. Bernadin auf dem unter den alten Bänken sub No. 231. belegenen, ihrem Sohne zweiter Ehe dem Bürger und Fleischhauer George Friedrich Bauch zugehörigen Hause unterm 27. Februar 1742. als letzte Kaufgelder, jedoch ohne einem diesfalls ausgefertigten Hypotheken=Instrument eingetragenen 56 Rth., als auch an die für sie die obgedachte

dachte verwit. Giesebarth auf erwähntem Hause eingetragenen 1200 Rthlr. Cour. als rückständige Kaufgelder ausgestellte, jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Recognition vom 3ten September 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen bei ermangelder Bekanntschaft hierselbst, die Herrn Justiz-Commissarii Pfendsack Müller jun. nnd Dziuba, hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad causam zu legitimiren, des Endes jene Orginal-Hypotheken-Recognition vom 3ten September 1810. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz derselben gelangt gehörig auszuweisen, ihre Anspüche daran zu verificiren und solcher Gestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß die mehrgedachte Hypotheken-Recognition für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwannigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen resp. 56 Rthlr. und 1200 Rthlr. in dem Hypothkenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Breslau den 17ten October 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in verschiedenen, zusammen auf 125 Rthlr. abgeschätzten Effecten, und einer Amtscaution von 2000 Rthlr. Pfandbriefe, bestehenden Nachlaß des am 23sten October 1816. hieselbst verstorbenen Ober-Zollverwalter Johann Friedrich Weldner auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillencollegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch auf den 16ten März 1818. Vormittags um 10 Uhe anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Morgenbesser, und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Breslau den 19ten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wornach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Netz und ihren drey Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v. Reichel, den 16. November

ber 1791. angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten drey v. Reicheltschen Töchter 6000 Rthl. an Pflichttheil und 6913 Rthlr. 6 ggr. 4⅘ pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlanz, Kreisewitz und Haberstroh nebst Colonie Wilhelmsthal, ex Decreto vom 4 May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Juni a. ej, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 29sten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Vicariat-Amts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Loslau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarii Riedel, Koblitz und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justificiren und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig verbleiben wird, werden verwiesen werden.

Breslau den 22sten August 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit der Sohn des weil. Bauern Gottfried Wielisch, Namens Heinrich Wielsch von Neukirch im Jahr 1781. den 24sten Juny geboren, welcher im Füselir-Bataillon von Eringsohn in Diensten gestanden und bey der Schlacht bey Jena vermißt worden, und von dessen Leben und Aufenthalt seit dieser Zeit nichts bekannt ist, auf den Antrag seiner Geschwister und in Folge des unterzeichneten Königl. Gerichts, so wie dessen etwanigen Erben und Erbnehmer hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder die von demselben zurückgelassene unbekannten Erben, binnen Dato und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 1sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu melden, Ersterer um wegen seines im hiesigen Depositorio befindlichen und sonstigen

sigen Vermögens und dessen Extradition die nöthigen Anträge zu machen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren, im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß obgenannter Heinrich Wielsch durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und dessen Vermögen an die sich als nächste Blutsverwandte desselben gemeldeten Geschwister extradirt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Breslau den 28 Januar 1817. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Rath Cogho hieselbst, als Curatoris des Nachlasses der zwischen den Jahren 1760. bis 1770. hierorts verstorbenen Baronesse Beate v. Darcy geboh. v. Heyn, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gleich gedachten Baronesse Beate v. Darcy geb. v. Heyn, ein Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 23. Januar 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Rath Fuhrmann persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Nowag, Klettke, und Paur vorgeschlagen werden) im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, um ihr etwaniges näheres oder gleichnahes Erbrecht anzumelden, und hierauf das Weitere, sonst aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft der Baronesse Beata v. Darcy dem Königl. Fisco als ein bonum vacans adjucirt werden wird, wenn sich bis dahin oder spätstens in Termino präfixo kein Erbe melden und resp. als solcher sich nicht gehörig legitimiren sollte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Brieg den 16ten September 1817. Auf den Antrag des Herrn Geheimen Staatsministers Grafen v. Haugwitz ist ein Termin vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel, auf den 17. Februar 1818. in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem die zur Zeit unbekannten Agnaten des von dem Königl. Pohlnischen und Churfürstlich Sächsischen Generalmajor Carl Grafen v. Haugwitz errichteten Familien-Fideicommisses, ihre Rechte an dasselbe in der Eigenschaft als Anwärter Behufs der Vermerkung im Hypothekenbuche anzeigen und ihre Erklärung über die bereits im Jahre 1784. statt gehabten Veräußerung der Dominial-Realitäten der Fideicommiß-Güter Steinau und Kohlsdorf in Oberschlesien an die Gemeinen gleiches Namens, so wie über die Einverleibungsart der dadurch gewonnenen Kaufgelder in das Fideicommiß abgeben sollen. Zu diesem Termine werden alle diejenigen Agnaten, welche ihren Consens nicht in diesem Jahre 1817. schon ertheilt haben, jedoch aus den v. Haugwitzschen Familien der Häuser Nostitz, Groß-Bohrau und Schätz abstammen, insbesondere aber a) der Hans Wolframb v. Haugwitz im Jahre 1784. Lieutenant im ehemaligen Regiment v. Wendessen, b) der Georg Friedrich Ludwig v. Haugwitz im Jahre 1784. Hauptmann im ehemaligen Regiment v. Buddeberg, c) der Tobias Friedrich Gottlob v. Haugwitz im Jahre 1784. Lieutenant im ehemaligen Regiment Prinz Eugen v. Würtemberg, d) der Wenzel Ludwig v. Haugwitz, e) der Ernst Rudolph v. Haugwitz, beyde zu Schätz, f) der Friedrich Ludwig v. Haugwitz auf Skohle, oder deren männliche eheliche Nachkommenschaft; ferner die männliche Nachkommenschaft derjenigen Agnaten, welche schon im Jahre 1784. ihren Consens auf rechtsgültige Weise ertheilt haben, namentlich: a) des Friedrich Wilhelm Ludwig v. Haugwitz zu Liegnitz, b) des Carl Heinrich

v.

v. Haugwitz zu Liegnitz, früher Königl. Kriegsrath zu Bromberg, c) des Hans Heinrich Ludwig v. Haugwitz auf Zaupern und Reichen, öffentlich mit dem Beyfügen vorgeladen, daß den sämmtlichen minderjährigen Agnaten der Justizcommissionsrath Laube hieselbst zum Curator bestellt worden, und unter der Verwarnung, daß auf die Ausbleibenden, welche ihre Rechte als Fideicommiß-Anwärter in das Hypothekenbuch nicht haben eintragen lassen, bey den gegenwärtigen Verhandlungen über das Fideicommiß, betreffend die Confirmation jener Alienation und die Verwendung der Kaufgelder, keine Rücksicht genommen wird, und sie mit ihren etwanigen Widersprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmiedeberg den 13ten October 1817. Nachstehende im Jahre 1813. zum 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobenen Gemeinen: Ehrenfried Giller, Johann Gottlieb Pettscham, beyde aus Schmiedeberg gebürtig, Johann Gottlieb Beyer aus Hohenwalde, welche wegen Krankheit auf den Märschen in dem damaligen Kriege gegen Frankreich zurückbleiben musten, späterhin aber vermißt worden, und wahrscheinlich verstorben sind, indem sie seit so langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Ehefrauen und Angehörigen dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem den 22. Januar 1818. auf hiesigem Land- und Stadtgericht anstehenden Termine sich entweder persönlich, schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 6. May 1817. Die verehlichte Pustoll geborne Wrubel hat auf die Todeserklärung ihres Ehemannes des Stückknechts Balthasar Pustoll aus Friederickenau im Medziborschen angetragen. Wir laden demnach den Stückknecht Balthasar Pustoll und dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit ein, sich vor oder in dem auf den 25. März 1818. Vorm. um 8 Uhr vor dem Hrn. Kammerrath Thalheim angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte er der Stückknecht Balthasar Pustoll sich weder in dem angesetzten Termin noch vorher schriftlich oder persönlich melden, und sollten auch seine unbekannten Erben und Erbnehmer nicht erscheinen oder ihre Gerechtsame anzeigen, so wird er der Stückknecht Balthasar Pustoll durch ein Urthel für tod erklärt und sein Vermögen den bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Reinerz den 15 November 1817. Auf Ansuchen der Clara verehelichte Procuslaus geb. Wolff von Friedersdorf, wird deren Ehemann Franz Procuslaus der im Jahr 1814 bey dem 11ten Linien-Infanterie-Regiment 2ten Bataillons, 2ten Compagnie, Herrn Hauptmann von Blacha gestanden; und bey Erfurt auf einem Dorfe im Lazareth gestorben seyn soll, wird sich binnen drey Monate und zwar bis zum 21ten Februar 1818. anstehenden Termin oder wenigstens in diesem Termin Vormittags 11 Uhr vor dem Friedersdorfer Gerichtsamt zu Reinerz zu erscheinen im nicht erscheinenden Fall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt und seine mit der Provocantin bestandene Ehe für aufgehoben erklärt werden wird.

Das Kaufmann Sandmannsche Friedersdorfer Gerichtsamt.

Jauer den 13. November 1817. Der in der Schlacht bei Jena verschollene

schollene Hautboist bei dem ehemaligen v. Rabenauschen Füsilier-Bataillon Carl Hildebrandt wird, hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Caroline geb. Siegroth hiermit vorgeladen, in dem auf den 29. Januar 1818. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatarium zu erscheinen, und sich über den Antrag der Provocantin auf Trennung der Ehe und resp. Todes-Erklärung auszulassen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das zwischen ihm und der Provocantin stattgefundene Band der Ehe nicht nur getrennt, sondern er auch für todt erklärt und sein in 44 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen seinen Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 10ten November 1817. Diejenigen im Felde befindlich gewesenen Militair-Personen, welche an das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers Wenzel Höckels sub No. 70. zu Warmbrunn, Neu-Gräfl. Antheils einige Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieser ihrer etwanigen Ansprüche auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley angesetzten Termine sich zu melden, um solche anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

*) Ratibor den 26sten November 1817. Nachdem der bei dem ehemaligen v. Büntingschen Cürassier-Regiment gestandene Reuter Christoph Thomas, seit einem im Jahr 1806. mit diesem Regimente erfolgten Ausmarsche, nach der Schlacht bey Jena, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, dessen hinterbliebene Ehegattin Johanna Thomas aber Behufs der Todeserklärung auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat, so wird der ehemalige Reuter Christoph Thomas hierdurch zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer in unserem Sessionssaale auf den 14ten März 1818 früh um 9 Uhr anstehenden Termine vorgeladen, um von seinem Ausbleiben Red und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehegattin Johanna Thomas die Erlaubniß zur anderweiten Verehligung ertheilt werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

AVERTISSEMENTS.

*) Tauchritz den 6ten December 1817. Das sub No. 55. hieselbst belegene auf 70 Rthl. taxirte Haus des hiebevorigen Tischlers Friedrich Gottlelf Leberecht Kallnichs, soll nach dessen Erklärung im Wege der Subhastation zu Befriedigung seiner Gläubiger und Entrichtung der davon rückständigen Abgaben und Gefälle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist der 21ste Februar des künftigen 1818ten Jahres zum einzigen Biethungs- und zugleich zum Adjudications-Termine anberaumet worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Tauchritz einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der mit dem Ablaufe des Termins der Meistbiethende ist, das Kallnichsche Haus und der zugehörige Garten mit Zustimmung der Interessenten zugeschlagen werden wird. Auf später eingehende Gebothe kann dann weiter keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich

Zugleich werden alle Realprätendenten und sonstige unbekannte Gläubiger Kallinichs zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin und unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnung der Präclusion von der Masse andurch öffentlich vorgeladen. Carl Friedrich Schubert, Justitiarius.

*) Reinerz den 13ten December 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der dem Anton Ritschfeld zu Kuttel bey Lewin gehörigen Robothstelle nebst Garten No. 15., welche auf 145 Rthl. dorfgerichtlich ohne Abzug der Lasten taxirt, im Wege der Execution ein Termin auf den 19ten Februar 1818. anberaumt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Stadtrichter Nagel zu Reinerz in seiner Wohnung in Person zu erscheinen, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Es werden auch zugleich alle Real- und Personalgläubiger des Anton Ritschfeld, so wie er selbst hiemit zu erscheinen aufgefordert, mit der Verwarnigung, bey seinem und ihrem Aussenbleiben mit dem Zuschlag verfahren, und sie nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger nur werden an dasjenige verwiesen werden, was noch übrig bleiben möchte.

Das Königl. Gericht der Stadt Lewin.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Decebr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	94½
detto detto -	2 M.	142¼	—	Friedrichsd'or - - - - - -	111⅚	111½
Hamburg Banco - -	4 W.	152¼	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	151¾	—	Münze - - - - - - -	175¾	176½
London - - - - -	2 M.	6 10	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	80	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	103	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	—	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	100⅔	—	Wiener Einlösungs-Scheine	34⅔	34½
detto - - - - - -	2 M.	99⅔	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	35	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	105½
detto - - - - -	2 M.)	34⅔	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	104	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	103	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		95¾	95			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 8 bis 12. December 1817.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	16	11	2	24	3	2	2	10	1	21	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. December 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 19. September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Lohgerber-Aeltesten Johann Friedrich Sturm gehörige sub Nro. 195. auf der Windgasse belegene, a 5 pr. Cent. auf 9800 Rthlr. a 6 pr. Cent aber auf 8166 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 12. November c. den 13. December a. c. peremtorie aber den 4. Februar 1818 im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur vorbestimmten Zeit besonders aber in dem letztern Termino vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justitzrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die dießfalls aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden. Wornach sich zu achten.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19. November 1817. Von dem Gerichtsamte Treschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die daselbst sub No. 2. belegene Freistelle und Windmühle des Joseph Kleinert, nebst dem dazu gehörigen Obstgarten und 1 Schfl. Ackerland im Felde, welche dorfgerichtlich a 5 pr. Ct. auf 1112 Rthlr. 25 sgl. 9 d'r. Cour. gewürdiget worden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem hierzu auf den 4. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzelei des herrschaftlichen Schlosses zu Treschen anstehenden peremtorischen Licitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen dieses Grundstück nach eingeholter Genehmigung des Real-Gläubigers zugeschlagen werden wird. Die dießfällige Taxe kann jederzeit in der Canzelei des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das von Wolff Treschen und Lanische Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Rittmeister v. Lieres und der Kaufmann Linkeschen Eheleute, die Subhastation der

im Bolkenhayn Landeshutschen Creise gelegenen Güter Nimmersatt, Ober- und Neu-Kunzendorff und Streckenbach, und dazu gehörigen Colonien, nebst allen Realitäten, Gerechtigten und Nutzungen, welche auf 66506 Rthlr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25sten July c. angerechent, in den hierzu angesetzten Terminen, nähmlich den 16. Januar 1818. und den 17. April 1818, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. July 1818. Vomittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsraths Herrn v. Winterfeld im Partheien-Zimmer des hiesiegen Ober Landes Gerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bej biethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breßlau den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instantiam des hochlöbl. herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht nachstehende, zur Obrist-Lieutenant v. Forcadeschen Concursmasse gehörigen Prätiosa subhasta gestellt worden, als: 1) eine Haarnadel in Form eines halben Mondes mit Brillianten; 2) eine dergleichen in Form einer Aster mit Brillanten; 3) ein Paar Ohrringe mit Brillanten; 3) ein Colon mit Brillanten; 5) ein Medaillon mit Brillanten von Filegren Arbeit; 6) eine Tuchnadel mit Brillanten; 7) ein achteckig gefaßter Solitair mit dem Namen August Friedrich Wilhelm Ferdinand; 8) ein dergleichen mit Emaille; 9) ein Halsband von 4 Schnuren Perlen, bestehend in 400 Stück; 10) ein dergleichen von 2 Schnuren Perlen in 300 Stück bestehend; 11) ein dergleichen von einer Schnur Perlen, bestehend in 138 Stück; 12) eine goldene Tabatiere, an Gewicht 19½ Ducaten; 13) eine goldene Bombonière mit Emaille

und

und 14) ein Solitair circa 6½ Karath. Wenn nun zum öffentlichen Verkauf derselben ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Hendolph an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darinn ihr Geboth darauf abzugeben, wornach der gebliebene Meistbiethende nach vorgängiger Adjudikation der Eingangsgedachten Concurs Behörde die Ausfolgung des erkauften Gegenstandes gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpretii in Courant zu gewärtigen haben wird.

Breslau den 7ten October 1817. Da das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß gehörige sub No. 1242. auf der Albrechtsgasse gelegene Haus, welches nach der von unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Procent auf 6660 Rth. in Courant, zu 6 Procent aber 5550 Rth in Cour. von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 22sten December c., den 22sten Januar 1818., besonders aber in dem peremtorischen den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus, durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtel ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Neurode den 17. Nov. 1817. Nach dem die dem Paul Laux gehörige zu Ludwigsdorf gelegene, und ortsgerichtlich auf 133 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohngebäude ein großer Garten von ohngefähr 1½ Scheffel Inhalts gehört, auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 2ten Februar 1818 Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Amtscanzley anberaumt worden, und werden dahero zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht reflectirt wird.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Brieg den 1sten April 1817. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Vincent von Schweinichenschen Nachlaß Curators das im Fürstenthums Ratibor und dessen Creise belegene Allodial-Rittergut Czuchow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll.

soll und die Biethungstermine auf den 20. August c., auf den 24. November c. und besonders den 25. Februar 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landsgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 21032 Rthlr. 1 sgl. 8 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den Besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5ten November 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Bauerguth des verstorbenen Christian Brunn No. 2. in Nilbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1312 Rthl. 1 gr. Courant gewürdigt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 19te December 1817, der 23ste Januar 1818. und der 28ste Februar 1818. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hirschberg den 5. Septbr. 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 481 hieselbst gelegene, auf 2702 Rthl. 16 ggr. abgeschätzte Johann Anton Waltersche Gasthof zum blauen Hirsch, auch Kirch- oder Neukretscham genannt, in Terminis den 21. November c., den 16. Januar 1818 und 21. März 1818. als den letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Beuthen a. d. O. den 10. Nov. 1817. Auf den 3. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. soll das auf der Neustadt hieselbst sub No. 209. belegene 306 Rthlr. 20 sgl. Cour. gewürdigte Wullesche Wohnhaus nebst Gärtchen öffentlich verkauft werden, welches hiemit unter Verweisung auf das in curia ausgehangene Subhastations-Patent mit beigefügter Taxe bekannt gemacht wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 8ten Juli 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 42. im 3. Stadtviertel hieselbst belegene, dem Tischler Johann Gottlob Eliot gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3362 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Real Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 15 September a. c. der 17. November a. c. und der 21. Januar 1818. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigem Stadtgerichte entwer-

de-

der persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 5ten November 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht hat zum öffentlichen Verkauf des Schumacher Deutschmannschen Hauses No. 47. in hiesiger Stadt, taxirt auf 900 Rthlr. Terminum licitationis auf den 9ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, und ladet Kauflustige hiermit ein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Neuland den 29sten October 1817. Zur Licitation des dem Ernst Pfennig gehörigen auf 455 Rthlr. taxirten Hauses No. 147. zu Kunzendorf ein Termin auf den 7ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckfches Gerichtsamt Neuland.

Strehlen den 9ten December 1817. Zu dem von Einer Königl. Breslauschen hochpreiß. Regierung bestimmten Verkauf des eingelieferten Zinsgetreides per 365 Scheffel Weitzen, 509 Scheffel Roggen und 11 Scheffel Gerste ist ein öffentlicher Biethungs-Termin auf den 5ten Januar 1818. im hiesigen Rentamt anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich des gedachten Tages früh um 8 Uhr daselbst einzufinden, ihre festzuhaltenden Gebothe zur Hälfte in Tresor- und Thalerscheinen abzugeben und bis auf hohe Genehmigung unter Voraussetzung eigner Abholung zu gewärtigen, ein Viertheil des Ganzen aber sogleich zu deponiren.

Das Königl. Rentamt.

v. Grumbkow.

Citatio Edictalis.

Jauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina Charlotte jetzt verehel. Walter, geb. Atzler auf dem Johanne Elisabeth verwitt. Atzler geb. Hankeschen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.
2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Bielardschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.
3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegismund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl eingetragene Capitalia,
4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und

zuletzt

zuletzt als Auszügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spittler auf dem Johann Friedrich Blümelschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.

5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cessione der Roschkeschen Vormundschaft dd. 6. Julii 1804 über ein für die Anna Elisabeth verehl. Vorwerksbesitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Siegertschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfefferkuchentische sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten haftendes Capital von 1200 Rthl.

6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beesischen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.

7) ein dito dd 10. Juni 1808 über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzelschen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.

8) ein dito dd. 20. May 1806 über ein für den Müllermeister Johann Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Hösigschen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rtl.

hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

Glogau den 20sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 13ten September 1817. zu Gnadenberg bey Bunzlau verstorbenen Doctoris Medicinä Johann Friedrich Hoffmann die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens 3 Monathen vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 10ten November 1817. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 11ten July 1816. zu Töplitz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Preuß. General-Majors Friedrich Carl v. Klür die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich

sich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zei-
ten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses
Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und
geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Erbtheilung
sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß sei-
nes Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Namslau den 5. November 1817. Von dem unterzeich-
neten Königl Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß zum
öffentlichen Verkauf des dem hiesigen Weißgärber Gottlieb Frey ge-
hörigen Hauses No. 210 in der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr und
dessen Ackerstück in der Vorstadt No 6., taxirt auf 60 Rthlr, Termi-
nus licitationis auf den 8ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr
anberaumt worden ist, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.
Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Gläubiger des
Weißgärbers Gottlieb Frey sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl Preuß. Stadtgericht

Geyer.

Jauer den 13. November 1817. Sämmtliche unbekannte Gläubiger,
welche an den Nachlaß des hieselbst bereits im Jahre 1805. verstorbenen Burgers
und Compagnie-Chirurgus beim vormaligen Füsilier-Bataillon von Rabenau
Johann Theodor Reibstein Ansprüche zu haben vermeinen, und welcher Nach-
laß blos in einer vom Defuncto im Jahre 1804 für 500 Rthlr. erkauften
Barbier-Stuben-Gerechtigkeit und 77 Rthlr. 24 sgl. 4 d'r. ehemaliger Real-
Münze an eingegangenen Barbier- und Auctions-Geldern besteht, werden hier-
durch vorgeladen, solche in dem vor dem geordneten Special Commissario
Stadtrichter Bayer in seiner Behausung hieselbst auf den 2 Februar 1818.
Vormittags um 9 Uhr hierzu anberaumten Termino nicht nur gehörig anzu-
melden, sondern auch durch Beibringung der in ihren Händen habenden
Beweismittel vollständig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen,
daß sie damit gänzlich ausgeschlossen, und ihnen sowohl in Ansehung der vor-
handenen Masse als auch gegen die übrigen Gläubiger in dem zu seiner Zeit
zu verabfassenden Prioritäts- und resp. Präclusions-Urtel ein ewiges Still-
schweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Langer
zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 58. von seinem
Vater Joseph Langer für 108 schwere Mark gekauft, weder einem Kauf- noch ein
anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher sie wie-
der von seinem Vater erkauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs pro-
duciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten
angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um
10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher

alle

alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer des Joseph Langer hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf die Stelle No. 58. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Johann Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 83 von seinem Vater Michael Langer, den 11ten November 1793. für 38 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher sie von seinem Bruder Joseph Langer ererbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Joseph Langer oder seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 83. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Anton Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 73. von 3 Scheffl. Aussaat, von seinem Vater Johann Caspar Langer unterm 4ten März 1797. für 115 Rthlr. Cour. gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher dieselbe wieder von seinem Vater Anton Langer erkauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber der Vorbesitzer des Verkäufers Anton Langer hiermit aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zugewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) **Breslau.** Nach langen Leiden entschlief den 15ten dieses Morgens um halb 4 Uhr, so sanft und glaubensvoll, wie nur ein Christ in die herrlichen Freuden einziehn kann, unser theuerer Gatte und geliebter Vater, Carl v. Kluge an der Brustwassersucht. Wir melden diesen für uns schmerzlichen Verlust, allen entfernten Verwandten und Freunden und empfehlen uns unter Verbittung aller Beyleidsbezeigungen in ihre fernere Freundschaft.

Eleonora v. Kluge, geb. v. Sydow, als Gattin.
Louise v. Kluge, als Tochter.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 29ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichter Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß Sr. Durchlaucht der Königl. Preuß. General-Feldmarschall Herr Gebhardt Lebrecht Fürst Blücher von Wahlstadt das Gut Polsnitz laut Donations-Urkunde d. d. Wien den 11. Novemb 1814. von Sr. Majestät dem Könige geschenkt erhalten, und daher der Besitz-Titul ex Decreto vom 29. November 1817. im Hypothequen-Buche berichtiget worden ist.

*) Dohm Breslau den 13ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Ferdinand Freyherr von Koch den im Zirckwitzer Halde Oels-Trebnitzschen Creises gelegenen Antheil Klein Schweinern laut des den 28ten Juny 1810. errichteten und am 18. July ejusd. anni publicirten Testaments seiner Frau Mutter der verwittweten Baronesse von Koch geborne von Köckritz um 400 rthlr. erb- und eigenthümlich ererbt hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 25ten October 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 15ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Wabner das zu Schimmerau sub No. 29. belegene Bauerguth von seinen Vater dem Joseph Wabner laut Kauf-Contracts d. d. 17. May 1817. et Confirmato 16ten July ej. anni für 800 rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 19ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Maseck die zu Gros Zöllnig sub Nro. 54. gelegene Gärtnerstelle von dem Christoph Aßmann laut Kauf-Contract d. d. 15ten Juny 1817. et confirmato den 1ten October ej. an. für 230 rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitz-

Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19ten Novemb. im Hypothequen-Buche eingetragen worden.

*) Neisse den 10ten December 1817. Das hiesige Königliche Hofrichter-Amt macht hierdurch bekannt: daß bei demselben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

1. Lentsch Verreich der Freihäusler-Stelle No. 23. an die Catharina Klinke pro 20 rthlr.

2. Lentsch Verreich der Bleicher-Stelle No. 27. an die Anna Maria verwittwete Groß von 600 rthlr.

3. Mogwitz Kauf der Michael Matrehnschen Eheleute um das Bauerguth No. 2 pro 900 rthlr.

4. dito des Michael Langer um das Bauerguth No. 16. pro 614 rthlr 21 sgr. 3 d'.

5. Deutschwette Verreich des Bauerguths No. 38. an den Joseph Hoffmann pro 650 rthlr.

6. dito dito der Häuslerstelle Nro. 13. an den Franz Paul pro 45 rthlr.

7. Jäglitz Kauf des George Grützner um die Gärtnerstelle No. 13. pro 50 rthlr.

8. dito dito des Lorenz Tirock um die Häuslerstelle No. 7. pro 40 rthlr.

9. Ludwigsdorff des Nepomucen Fietz um die Gärtnerstelle No. 54. pro 100 rthl.

10. dito Verreich der Häuslerstelle No. 119. au den Anton Francke pro 100 rthlr.

11. Rennersdorff Kauf des Franz Eckert um das Bauerguth No. 2. pro 1000 rthlr.

12. Reinschdorff des Johann John um die Häuslerstelle No. 11. pro 108 rthlr.

13. dito dito des Franz Müller um die Gärtnerstelle No. 18. pro 220 rthlr.

14. Prockendorff der Franz Ziegahnschen Eheleute um das Bauerguth No. 17. pro 800 rthlr.

15. dito dito des Freibauers George Drutschmann um 2 Morgen Acker vom Bauerguthe No. 23. pro 200 rthlr.

16. Langendorff Verreich des Bauerguths No. 36. an den Joseph Nave per 1000 rthlr.

17. dito dito Kauf des Joseph Jupe um die Häuslerstelle No. 62. pro 103 rthlr. 18 sgr. 9 d'.

18. Dürr-

18. Dürrkamitz Kauf des Joseph Rother um das Bauerguth No. 21. pro 570 rthlr.

19. dito dito des Franz Ronge um das Bauerguth Nro. 3. pro 700 rthlr.

20. dito Verreich der Häuslerstelle No. 43. an den Johann Joseph Förster pro 60 rthlr. 26 sgr.

21. dito dito der Gärtnerstelle No. 39. an den Eugen Sommer pro 180 rthlr.

22. Ritterswalde Kauf des Andreas Kirschner um die Gärtnerstelle No. 57. pro 80 rthlr.

23. dito dito des Häuslers Joseph Walther um 4½ Scheffel Acker vom Bauerguthe No. 49. pro 120 rthlr.

24. dito dito des Franz Joseph Biener um das Bauerguth No. 26. pro 310 rthlr.

25. dito Verreich des Bauerguths No. 12. an den Franz Krause pro 465 rthlr.

26. Bielitz Kauf des Anton Weidebach um die Gärtnerstelle No. 60. pro 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.

27. dito dito des Ignatz Heurich um die Häuslerstelle sub No. 51. pro 160 rthlr.

28. dito dito des Bernard Bickert um die Gärtnerstelle No. 39. pro 85 rthlr. 22 sgr.

29. dito dito des Franz Klar um die Wohngebäude und Zubehör vom Bauerguthe No. 64. pro 228 rthlr. 8 sgr. 6 d'.

30. Markersdorff dito des Paul Winckler um die Häuslerstelle No. 34. pro 28 rthl.

31. Mannsdorff des Franz Spottke um das Bauerguth no. 21. pro 400 rthlr.

32. dito Verreich des Bauerguths no. 52. an die Elisabeth Herde geb. Milde pro 853 rthl. 10 sgr.

33. Neuwalde Kauf des Franz Langer um die Häuslerstelle No. 158. pro 50 rthlr.

34. dito Verreich des Bauerguths no. 82. an die Anna Maria Paul pro 417 rthlr. 12 sgr. 6 d'.

35. dito dito des Bauerguths no. 7. an die Margaretha verwittw. gewesene Lange jezt verehl. Schindler pro 527 rthlr. 17 sgr. 4 d'.

36. dito dito des Bauerguths no. 91. an den Johann Michael Ulich pro 333 rthlr.

37. Alte-

37. Altewalde Kauf der Anna Maria Schmidt um die Häuslerstelle No. 26. pro 108 rthlr.

38. dito der Michael Riegerschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 76. pro 76 rthlr.

39. dito Verreich des Bauerguths no. 68. an die Catharina verwittw gewesene Rieger, iezt verehlichte Rother pro 1241 rthlr. 9 sgr. 2 d'.

40. Hannsdorff Verreich des Bauerguths no. 4. an die Anna Maria verwittw. Becker pro 1000 rthlr.

41. dito dito der Freigärtnerstelle no. 8. an die Barbara verehl Francke pro 290 rthlr.

42. Oppersdorff Kauf der Joseph Blaschgadeschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 18 pro 58 rthlr.

43 Hennersdorff Verreich der Häuslerstelle no. 39. an den Franz Kessel pro 50 rthlr.

44. dito dito der Häuslerstelle no. 127. an den Joseph Seidel pro 40 rthlr. 18 sgr. 9 d'.

45. Steinsdorff Verreich der Häuslerstelle no. 11. an den Johann George König pro 55 rthlr.

46. dito dito des Bauerguths no. 58. an den Franz Beck pro 640 rthlr.

47. Finstergasse Kauf des Johann Nepomucen Schramm um die Häusstelle no. 12 pro 40 rthlr.

48 Giersdorff dito des Franz Viehweger um das Bauerguth no. 27. pro 200 rthlr.

49. dito dito des Augustin Winkler um das Bauerguth no. 55. pro 1900 rthlr.

50. Schmolitz Verreich des Bauerguths no. 24. an den Joseph Conde pro 900 rthlr.

51. dito dito der Häuslerstelle no. 9. an die Hedwig Alder pro 200 rthlr.

52. Reimen Kauf des Franz Titze um das Bauerguth no. 15. pro 250 rthl.

53. Koppendorff Verreich der Gärtnerstelle no. 6. an den Jacob Langer pro 320 rthlr.

54. dito Kauf des Johann Langfeld um die Häuslerstelle no. 19. pro 143 rthlr.

55. Heidau dito des Franz Ernst um die Häuslerstelle no. 3. pro 80 rthlr.

56. Hei=

56. Heidau Kauf des Freigärtners Ignatz Reimann zu Mittel Neuland um das Ackerstück no. 88. pro 30 rthlr.

57. Neunz dito der Joseph Schnalkeschen Eheleute um die Gärtnerstelle no. 43. pro 184 rthlr.

58. Köppernick dito des Caspar Warmbrunn um das Bauerguth no. 57. pro 1200 rthlr.

59. Oberjeutritz des Joseph Franke um die Häuslerstelle no. 15. pro 100 rthlr.

60. Kaundorff dito des Mathes Fuhrmann um die Gärtnerstelle no. 34. pro 40 rthl.

61. Riemerzheyde Verreich des Bauerguths no. 4. an den Ambros Franke pro 1456 rthl. 20 sgr.

62. Hermsdorff Kauf des Joseph Hiller um die Gärtnerstelle no. 52. pro 375 rthlr.

63. Bischoffwalde dito des Anton Vieweger um das Bauerguth no. 7. pro 500 rthlr.

64. Wischke Verreich des Bauerguths no. 6. an den Mathes Clemenz Jüttner pro 900 rthl.

65. Hermsdorff Kauf des Andreas Görlich zu Neusorge um ¼ Hufe Acker vom Bauerguthe sub no. 19 pro 1000 rthl.

*) Dyhernfurth den 26ten November 1817. Bey dem Gräfl. von Hoym Dyhernfurther Gerichts-Amte sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Heinrich Koschmieder, um die Dreschgärtner-Stelle des Johann Gottlieb Scholz sub no. 8. auf dem Ufer zu Dyhernfurth, für 120 rthl.

2. dito des George Friedrich Asabel, um die Dreschgärtnerstelle seines Vaters Johann Christoph Asahel sub no. 15. zu Bschanz, für 48 rthlr.

3. dito des Friedrich Wilhelm Reich, um die Freystelle und Wind-Mühlen des Johann Gottlieb Christ, sub no. 18. zu Bschanz, für 1000 rthlr.

4. des Johann Gottlieb Knoll, um die Groscher Stelle des Gottfried Schüttler, sub no. 46 zu Gloschkau, für 242 rthl.

5. dito des Franz Schultz, um das Anger Haus des Carl Andersch, sub no. 50. zu Gloschkau, für 21 rthlr. 20 gr.

6. dito des Johann Gottfried Hantsch, um das Anger-Haus der Gottlieb Hanschchen Erben, sub no. 46. zu Wahren, für 30 rthl.

7. Kauf

7. Kauf der Anna Rosina verwittwete Christ, um das Städtische Haus des Johann Gottlob Pieske, sub no. 56. zu Dyhernfurth, für 140 rthlr.

8. dito des Johann Friedrich Kinner, um die Possession des Gottlieb Langner, sub no. 18. zu Dyhernfurth für 750 rthlr.

9. dito des Johann Heinrich Kuche, um das Anger-Haus der Anna Rosina Wandelt, sub no. 43. zu Wahren, für 24 rthlr.

10. dito des Joseph Puschmann, um die Freystelle der Johann Christoph Scholtzschen Erben sub no. 14. zu Seyffersdorff für 56 rthlr.

11. dito des Anton Funke, um die Städtsche Possession der Anna Rosina Schmidt, sub no. 32. zu Dyhernfurth, für 300 rthlr.

12. dito des Joseph Lebe, um die Städtische Possession des Michael Schwanke, sub no. 20. zu Dyhernfurth, für 400 rthlr.

13. dito der Anna Maria Hillmann, um die städtische Possession des Samson Napthol, sub no. 75. zu Dyhernfurth, für 600 rthlr.

14. dito der Theresia Clara Herrmann, um die städtische Possession des Johann Friedrich Kinner, sub no. 40 zu Dyhernfurth, für 500 rthlr.

Cogho, Justitiarius.

*) Ziegenhals den 1. Decemb. 1817. Verzeichniß der bey dem Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Juppe um die Ruthe Acker, no. 167. pro 200 rthl.
2. desgl. des Sockel um das Haus no. $83\frac{1}{3}$ pro 150 rthlr.
3. desgl. des Langer um das Haus no. 68 pro 400 rthlr.
4. Trad. der Ruthe Acker no. 202. an Titze pro 135 rthlr.
5. Kauf des Pohler, um das Haus no. 175. pro 200 rthlr.
6. Trad. des Hauses no. 22. und 1 Ruthe Acker no. 239. an die Tischlersche Erben, pro 249 rthlr.
7. Kauf des Langer um das Haus no. 34 pro 100 rthlr.
8. desgl. des Trautmann um die Scheune no. 38. pro 32 rthlr.
9. Trad. des Hauses no. 162. der Gärte no. 32 und 72. und der $2\frac{1}{2}$ Ruthen Acker no. 7. 8 und 9. an Rother, pro 680 rthlr.
10. Kauf des Krause um das Haus no. 19. pro 675 rthlr.
11. dito desselben um den Garten no. 168. pro 205 rthl.
12. desgl. des Mildner um die Bleiche no. 119 pro 500 rthlr.
13. desgl. des Langer um das Haus no. 27 pro 170 rthlr.
14. desgl. des Thutewohl um die Ruthe Acker, no. 146 pro 160 rthlr.
15. desgl. des Allnoch um das Haus no. 2. pro 500 rthlr.
19. desgl. des Francke um das Haus no. 63. pro 600 rthlr.

*) Nimptsch

*) Nimptsch den 2ten Decemb. 1817. Bey dem Königl. Stadt-Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Daniel Kretschmer das Johann Samuel Hilscheersche Haus, no. 60. pro 1950 rthlr.

2. dem Friedrich Lux das Christian Gottlieb Dietrichsche Haus, no. 9. pro 1900 rthlr.

3. dem Christian Gottlieb Dittrich, das Carl Rothsche Haus, no. 75. pro 800 rthlr.

4. dem Samuel Gottlieb Hilscher das Anton Tillgnersche Haus, no. 76 pro 573 rthlr.

*) Herrnstadt den 26sten Novemb. 1817. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1ten Juli bis ult. Dezbr. 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hellmich um die Schuhbankgerechtigkeit sub no. 11. für 120 rthlr.

2. dito des Abelt um das Gärtigsche Haus, sub no. 58. für 100 rthlr.

3. dito des Lemmel Fabian um den Schulzeschen Gorsiv-Acker, sub no. 13. für 451 rthlr

4. dito des Scholz um das Grunwaldsche Haus sub no. 110. für 300 rthlr.

5. dito der Herrnstädtschen Stadt-Commune, um das Haus sub no. 114 für 258 rthlr. 12 gr.

6 dito des Hennig um das Abeltsche Haus, sub no. 121. für 70 rthlr.

7. dito des Tilgner um das Vogtsche Haus, sub no. 122 und Eichplanacker, sub no. 80 für 120 rthlr.

8. dito des Marpert um das väterliche Haus sub, no. 176. und Eichplanacker sub no. 17. für 300 rthlr.

9. dito des Sachs um den Schiffnerschen Gorsiv-Acker, sub no. 52. für 420 rthlr.

10. dito des Matschei um das Effnertsche Haus, sub no. 69 für 251 rthlr.

11 dito der Frau Stulle um den Stall und Garten, sub no. 225. für 21 rthlr.

12. dito des Wirth um das Thielsche Haus, sub no. 60. und Eichplanacker, sub no. 6. für 421 rthlr.

13. dito des Langner um das Jägersche Haus, sub no. 219. und Eichplanacker sub Litt. W. w. für 21 rthlr.

15. Kauf des Pavel jun. um den Langnerschen Eichplanacker sub no. 2. für 64 rthlr.

16. dito des Löchel um den Almannschen Horte-Acker, sub no. 16. für 1067 rthl.

*) Herrnstadt den 26ten Novemb. 1817. Bei dem Königlichen Domainen Justiz-Amte zu Herrnstadt, sind vom 1ten July bis ult Decb. 1817 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Marquardt, um das Angerhaus, sub no. 16. in Heidchen, für 100 rthl

2. dito des Hielscher um die Windmühle und Angerhaus, sub no. 4. in Gahle, für 600 rthl.

3. dito des Friedrich Reichelt um das Trillersche Bauerguth, sub no. 32. in Bobile, für 104 rthl.

4. dito des Ernst Reichelt um das väterliche Bauerguth sub no 32. in Bobile, für 260 rthl.

5. dito der Frau Pfeiffer geb. Heinrich um das Finstersche Freihäusel, sub no 24. in Zechen, für 100 rthl.

6. dito des Leipner um den väterlichen Dreschgarten, sub no. 6. in Schubersee, für 150 rthl.

7. dito der Findekle geb. Schenk um die Fehlingersche Kolonie, sub no. 2 in Wilhelmsbruch, für 2600 rthl.

8. des Scheunert um die Schuchsche Kolonie, sub no. 3. in Königsbruch, für 6400 rthl.

9. dito der Riedel um das maritalische Bauerguth, sub no. 5. in Schwinaren, für 700 rthl.

*) Sagan den 30ten November 1817. Vom 1ten July a. c. bis heute sind folgende Kauf-Verträge ausgefertiget:

1. Kauf des Carl Friedrich Rothe, um die zu Dittersbach, sub no. 19. belegene Häusler-Nahrung, pro 80 rthl.

2. dito des Gottlieb Krause, um die zu Dittersbach sub no. 57. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 60 rthlr.

3. dito des Johann Christoph Vogt, um die zu Nieder Küpper, sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 30 rthl.

4. dito des Gotefried Röthel, um die zu Greisitz sub no. 9. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 30 rthl.

Metzke, Just.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 22. December 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Moderne Strick- und Stickmuster, Neujahrswünsche und Visitenkarten sind zu haben bey dem Buchhändler Buchheister Nro. 11. am Paradeplatz hieselbst.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter diesen Christmarkt mit schönen Atrappen, Figuren, Martzipanen, Chocolade, dem schon längst sehr berühmten Vermächtniß-Zucker, sehr schönen Ananassen und allen Sorten candirter Früchte auf dem Paradeplatz No. 1. beym Conditor Frey.

*) Breslau. Bey meinem Etablißement auf der Kupferschmiedegasse im goldnen Kreuz empfehle ich mich meinen werthen Freunden und Gönnern mit Commissions- et Speditions-Geschäften jeder Art, mit allen Sorten Spcereywaaren, Schnupf- und Rauchtaback, Rollenportoriko, losen Tonnenknaster zu allen Preisen, St. Croix und ächten Jamaica-Rum, ächten Holländischen Carotten, unter Versicherung der billigsten Preiße und reelsten Bedienung.

E. W Winkler.

*) Breslau. Leinsaat alle Sorten bestens gepflegter ächt russischer Saamen, in vollen Tonnen von netto 7 Viertel schönste Qualität ist in billigen Preisen zu haben bey Lübbert et Sohn, Junkerngasse Nro. 604. nahe am Salzringe.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind zu haben: Sammlung neuer Muster zum Sticken in Plattstich und Tambourin gezeichnet von einer Hamburgerin. Jahrg 1817 und 1818. Jeder 3 Rthlr. 12 gr. Cour. — Ehrenberg Fr., Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts. 2te verb. Auflage. Mit 1 Kupf. gr. 8. Geheftet. 18 8. 2 Rthl. 12 gr. Cour. — Puppe, Dr. J. H. M., der physikalische Jugendfreund. 6ter Theil. 12. gebunden. 3 Rthl. Cour. Desselben 1ter bis 5ter Theil. gebunden. 7 Rthl. 12 gr. Cour. — Grimm, der Brüder, Kinder- und Hausmährchen. 2 Theile. 8. Berlin. 3 Rthl. 12 gr. und sauber gebunden 4 Rthl. Cour.

Buchhandlung Joseph Max und Comp.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Ostern eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben in der 2ten Etage, mit auch ohne Pferdestall; desgleichen in der 3ten Etage eine Wohnung von 2 Stuben mit Bedienung für einen einzelnen Herrn bald zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren im Gewölbe im Feigenbaum auf der Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Es werden Logis abgegeben, große und kleine, Stallung und Wagenplatz, und sogleich zu beziehen. Wo? erfährt man Neustadt No. 1500. eine Treppe hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Den hohen Herrschaften und dem Publiko empfiehlt sich mit seiner Arbeit, unter Versicherung prompter und guter Bedienung gegen möglichst billigen Preiße.

Der Gürtler, Plattierer und Bronze Arbeiter Friedrich August Stein, in zwey Tauben am Neumarkt.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt frische Austern.

A. W. Streckenbach.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich neue delikate Flick-Häringe das Gebund 9 gr. Nom. Mze.

F. A. Hertel.

*) Breslau. Im wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse ist eine Wohnung in der dritten Etage zu vermiethen und Weinachten a. c. zu beziehen.

*) Breslau. Bey Johann Friedrich Korn dem ältern am Ringe ist zu haben: Charte von Europa in 4 Blatt mit den neusten Begränzungen aller Reiche und Staaten nach den letzten Friedensschlüssen und Verträgen. Preiß 3 Rthlr. 15 sgr. Diese Karte verdient in jeder Hinsicht empfohlen zu werden, da sie sich durch sauberen Stich und Deutlichkeit auszeichnet.

*) Breslau. 5000 Rth. sind diese Weihnachten und 3000 Rth. künftige Ostern zur ersten Hypothek zu vergeben. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu verkaufen ist Schmiedebrücke No. 1874. ein vier- und zweysitzig zu gebrauchender Schlitten nebst Schellgeläute. Auskunft ertheilt man im dritten Stock.

*) Breslau. Es können noch Töchter gebildeter Eltern Unterricht in wissenschaftlichen Kenntnissen und in allen weiblichen Arbeiten erhalten, so wie auch einige Pensionairinnen aufgenommen werden. Das Nähere am Salzringe No. 558. dritten Stock.

*) Breslau. Ein geschickter Ziergärtner, verheurathet, mit guten Zeugnissen, auch von seiner jetzigen Herrschaft, wünschet bald oder spätestens zu Ostern ein anderweitiges Unterkommen in eine angesehene Gärtnerey. Das Nähere sagt Herr Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Ausgestochene Austern wie auch in Schaalen, Hamburger Pöckelfleisch, frische Mallagar Weintrauben, Traubenrosienen, Catharinen-Pflaumen und ächte Teltower Rüben hat so eben erhalten und verkauft billigst

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Carlsgasse im Hause des Kaufmanns Hrn. D. B. Lütke No. 637. der 2te Stock, bestehend in 6 Stuben, Küche, Boden und Keller und zu Ostern 1818. zu beziehen. Ferner zu Johanny 1818. zu beziehen der erste Stock in eben denselben Piecen, wozu noch einige Niederlagen im Hofe abgegeben werden können. Das Nähere ist daselbst im Gewölbe zu erfragen.

Bres-

*) Breslau. Auf der Schweidnitzergasse sind zwey offne Laden zu vermiethen, und das Nähere bey dem Eigenthümer des Hauses No. 619. zu erfahren.

*) Breslau. Der anonyme Verfasser eines Schreibens de Dato Breslau den 11ten May d. J., eines spätern nach S — unterm 2ten Juli und endlich eines dritten, zur versprochenen Zeit, als nach Ablauf von sechs Monaten und zwar unter dem 8ten huj., welche sämmtlich mit N. N. unterzeichnet waren, wird sich von der Unzulänglichkeit des, besonders in letzteren Mitgetheilten, so wie davon überzeugen, daß, wofern derselbe meinem ergebenen Gesuche, sich gefälligst näher bekannt machen zu wollen zu genügen nicht gemeint wäre, auf ihn eben so wenig Rücksicht genommen werden könne, als jede fernere, zumal namentliche Erörterung erfolglos bleiben müsse. F —.

*) Breslau. Hiemit mache ich einem hohen Adel, hochzuverehrenden Publikum, und insbesondere meinen respectiven hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt, daß ich mein Waaren-Lager, bestehend in Juwelen, Gold, Berliner- und Breslauer Silber, so wie auch feine Byjouterien nach dem neusten Geschmack bedeutend vermehrt, und gegenwärtig mehrere schön gearbeitete Sachen vorräthig habe, welche sich zu Weihnachts-Präsenten vorzüglich eignen. Ich empfehle mich dahero mit denenselben, und schmeichle mir bey dem bisher mir vorzüglich geschenkten Zutrauens einer gütigen Abnahme, welche ich mir insbesondere durch reelle Bedienung fernerhin zu verdienen suchen werde.

P. L. Schmidt, am Ringe unweit der grünen Röhre No. 1217.

Breslau. Eignes Fabrikatum aller Sorten Meubles sind billig zu haben bey Wilhelm Puchardt sen., Tischlermeister, unter den Hinterhäusern No. 508.

Breslau. Frische Austern in Schaalen erhielt mit letzter Post Ernst Jungnitsch auf der Bischofsgasse in der goldnen Sonne.

Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig; auch billige Fuhren auf kurze und weite Reise nach Verlangen ist zu erfragen in der goldenen Radegasse No. 469. bey

Salomon Hirschel.

Breslau. Zu vermiethen Termin-Ostern 1818. auf der Mäntlergasse in No. 1301. der 2te Stock bestehend in 2 Stuben und 1 Cabinet und Küche ꝛc. der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und 2 Kammern und Küche. Das Nähere hierüber Albrechtsgasse No. 1275. 2 Stiegen hoch im Hinterhause zu erfahren.

*) Breslau. Ein Capital von 15000 Rthl. Courant zu 5 pro Cent Zinsen ist sowohl im Ganzen als auch getheilt gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges Haus oder auf ein Landgut, welches unter ein hiesiges Königl. Gericht gehört, sogleich zu haben. Nähere Auskunft hierüber giebt

C. F. Gallitz, wohnhaft auf dem Naschmarkt No. 2022.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen, erhielt mit letzter Post

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geneigten Publiko empfiehlt sich mit Domino's, Charakter-Masken und Reitjacken beym Schlittenfahren

Hoffmann,
Schneidermeister, wohnhaft auf der Stockgasse im goldnen Lamm.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeigen wir ergebenst an, daß die Schlittenbahn an der Oder über Zedlitz nach Treschen unverbesserlich sey, wir bitten um geneigten Zuspruch und werden außer guten Getränken und Speisen die beste Bedienung gewähren.

Engler, Brauermeister.
Stiller, Stadtkoch.

*) Breslau. Zu vermiethen in der goldnen Krone am Ringe zu Ostern 1818. ein Handlungsgewölbe im Vorderhause, einige Hausladen, große Keller und ein Quartier von 3 Stuben in der ersten Etage im Hofe. Auskunft giebt der Hauseigenthümer Kaufmann Feist.

*) Liegnitz den 12ten December 1817. Es ist der Original-Interims-Schein vom 21sten April 1810. No. 124. über die vom Fischer Kern bey Liegnitz zur Staats-Anleihe vom 12ten Februar 1810. bezahlten Fünf und Zwanzig Rth. Münze während der feindlichen Invasion im Jahre 1813. verlohren gegangen. Es werden dahero zu Folge höchster Ordre vom 19ten März 1812. alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an diesem verlohren gegangenen Interims-Schein zu haben vermeinen, hiredurch aufgefordert, sich binnen einer vierwöchentlichen Frist bey unterzeichnetem landräthlichen Officio zu melden, und ihre Ansprüche zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist, an die Stelle des verlohrnen Interims-Scheins ein neuer Duplicat-Schein ausgefertigt, auf diesen die Interessen bezahlt, und der Inhaber des Original-Scheins weder zur Erhebung des Kapitals noch Interessen zugelassen, sondern mit seinen Ansprüchen werde präcludirt werden.

Königl. Preuß. landräthl. Amt Liegnitzschen Creises.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Joseph Gittel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 41. von seinem Vater gleiches Namens für 72 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf-, noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher diese Stelle von einem Michael Köhler erkauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 24sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an gedachte Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich der Michael Köhler seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.
Neumann, Justit.

Dienstags den 23. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20. Decbr. 1817. Es sollen kommenden Dienstag als den 30sten dieses einige Haufen altes Bauholz auf dem städtischen Bauhofe vor dem Oderthore Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Zahlung in Courant an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Breslau den 1. Dec. 1817. Von dem Königl. Baierschen Gerichtsamte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Sorgau belegene mit No. 12. bezeichnete Angerhäuslerstelle nebst kleinem Gärtchen, welche dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 50 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag des Vormundes der minor. Wermuthschen Kinder, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley zu Liebenau anstehende peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Baiersche Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz.

Eckerkunst.

*) Breslau den 25sten October 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 23ste Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die der weil. Erbsaßin Anna Susanna verwit. Köhlerin geb. Kirschnerin gehörig gewesenen zur Tscheppine sub No. 122. gelegenen auf 30 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Brandstelle, mit Bezug auf das diesfällige frühere Citatorium vom 12ten August 1814. angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu Abgebung ihres Gebothes vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Landsberg den 23sten November 1817. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 77. belegenen, aus einem Hause von Bohlwerk, einem halben Scheuerplatze und einem Ackergarten bestehenden Johann Jebczikschen Grundstücke, welche auf 146 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 24sten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube

stube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 1sten December 1817. Erbtheilungs und Schulden halber sollen die nach dem Johann Kamka verbliebenen Realitäten und zwar: 1. eine wöchentlich 3 Tage robothsame Gärtnerstelle zu Proschowitz, geschätzt auf 66 Rthl. 16 ggr. Courant; 2. ein freyes Ackerstück von 3 großen Schfl. in den Altendorfer Gründen, gewürdigt auf 200 Rthl. Cour.; und 8. ein freyes Stück von 3 großen Metzen in derselben Feldmark, geschätzt auf 30 Rthl. Cour., in dem einzig peremtorischen Termine den 24sten Februar 1818. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und kann die diesfällige specielle Taxe in der hiesigen Gerichtskanzley in den Amtsstunden eingesehen werden.

Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Bauerwitz den 20. November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß der zu dem Nachlaß des Fleischermeisters Florian Neuber zu Katscher gehörige, zwischen den Kaufmann und Burgermeister Sierkowsky und den Bürger Christoph Czesch gelegene Grasegarten, taxirt auf 76 Rth. 13 gr. 3 1/7 pf. Courant, so wie der darin aufgebaute massive wohlverwarte Schüttboden, taxirt auf 240 Rth. Courant Erbtheilungshalber in dem peremtorischen am 5ten Februar 1818. angesetzten Termine öffentlich und meistbiethend gegen baare Bezahlung des Meistgeboths verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige, werden also aufgefordert, sich zeitlich Vormittags auf der Gerichtsstube zu Katscher einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und der Bestbiethende hat den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Neisse den 9ten October 1817. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Bauschwitz Falkenbergschen Creises sub No. 28. belegenen Freygärtnerstelle und Schmiede nebst 6 3/4 Scheffel Acker, welche auf 180 Rthl gerichtlich gewürdiget worden, wegen nicht erfolgter Zahlung des letzten Plusticiti ein neuer peremtorischer Termin auf den 3ten Februar 1818. anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauschwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt Bauschwitz.

Neurode den 21sten November 1817. Nachdem die von dem verstorbenen Friedrich Burschan hinterlassene, zu Wurzeldorf gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 167 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden, und wozu außer dem Wohngebäude und Stall nebst Kammer 4 Scheffel Ackerland und

1 Scheffel

1 Scheffel wüster Grund und Boden gehört, auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 3ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley anberaumt worden, und wird dieses allen Kauflustigen mit der Einladung bekannt gemacht, im obigen Termine sich Behufs der Abgebung ihrer Gebothe persönlich einzufinden, und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Gläubiger an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14. November 1817. Auf die ehemals den August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben gehörigen Güter, Rittergut Schalkau Breslauschen Creises freyn Königl. Burg-Lehn-Gut Rommenau, Vorwerk und Antheil Rommenau Neumarktschen Creises sind aus dem Schuld Instrumente der ebengenannten Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. für die Curatel der Ernestine Freyin v. Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres 8000 Rthl. Cour., Capital, Zinsen und Kosten hypothekarisch eingetragen. Die Graf v. Posadowskyschen Erben haben diese Hypotheken-Schuld bereits nach der gerichtlichen Quittung d. d. Trebnitz den 30sten März 1815. an die Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehl. Friedrich v. Wissell bezahlt und unter Rückgabe des Original-Schuld-Instruments die Löschung der 8000 Rthl. Capital, Zinsen und Kosten verlangt. Da nun aber bey der Namens-Verschiedenheit der in dem Hypotheken- und Schuld-Instrumente aufgeführten Gläubigerin Ernestine Freyin v. Chambres mit der Quittungs-Ausstellerin Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehl. v. Wissell und der nicht näher nachgewiesenen Identität der Gläubigerin die Löschung dieser hypothekarischen Forderung nicht erfolgen darf, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-LandesGerichts v. Schlesien auf Antrag der gegenwärtigen Eigenthümerin der Güter Schalkau und Rommenau verwit. Justizräthin Freyin v. Seydlitz geb. Gräfin v. Sandreczky die unbekannten Real-Prätendenten an die für die Curatel der Ernestine Freyin von Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres auf die Güter Schalkau Breslauschen Creises und Rommenau Neumarktschen Creises aus dem Schuld-Instrumente der August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. eingetragenen 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten, oder dieses Schuld-Instruments selbst, so wie deren Erben, Cessionarien, Pfand- und Briefs-Inhaber oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 16ten April 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Heintzmann im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause angesetzten Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Protocollum anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Schuld-Instrument und die Summe der 8000 Rthl. Courant Capital,

Zinsen

Zinsen und Kosten präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuch der sub Nro. 55. zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegenen Freygärtnerstelle des Joseph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erkauft, ist Rubr. III. gerichtlich versicherte Schulden eingetragen: Pohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beerwaldau per 180 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Aerarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das diesfällige Instrument, welches verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der Johann Melchior Trespeschen Erben Behufs der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium, wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlohren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Thlr. schles., so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieses Intabulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Neustadt den 16ten September 1817. Auf dem hiesigen Ringhause Nro. 29., und auf den Ackerstücken Tom. II. Nro. 32., 167., 197., 207., 283., 380., 407., 444, und 451., so wie auf dem Garten Nro. 12. des städtischen Hypothekenbuches, ist unterm 30. April 1771. ein Capital von 200 Thalern schles. a 5 pro Cent Zinsen, für das Depositum des Königl. Stadtgerichts allhier eingetragen worden, worauf jedoch dasselbe keine Ansprüche macht, kein Instrument so weit die Nachrichten gehen, asservirt und auch den etwanigen sonstigen Eigenthümer nicht angeben kann, der Vorbesitzer der Grundstücke Nro. 444 und 451., welcher schuldig, dasselbe löschen zu lassen, behauptet die Bezahlung dieses Capitals so wie daß kein Instrument vorhanden sey, und hat auf dessen öffentliches Aufgebot Behufs der Präclusion und Amortisation angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an dieses Capital per 200 Thlr. schles. Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, in Termino den 23. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild, zu erscheinen, ihre etwanigen Rechte geltend zu machen und das Weitere, so wie außenbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche auf sämmtlichen verpfändeten Grundstücken gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 16ten October 1817. Der im Jahre 1784. ausgewanderte Schumachergelle Franz Anton Sieber von Leubus

Wohlau-

Wohlauschen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen etwanige Leibeserben, werden auf Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber den 7ten August 1818. in dem hiesigen Königl. Gerichtsamte zu erscheinen, von seinem, oder ihrem Leben Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Franz Anton Sieber für todt erklärt, und sein Vermögen nach Abzug des dem Königl. Fisco competirenden Antheils seinen Verwandten wird zuerkannt, und zur freien Verfügung überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der abgefaßten Präclusoria als gleich nahe, oder nähere Erben legitimiren sollten für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtsmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütigung der gezogenen Nutzungen zu verlangen, sondern sich lediglich mit dem zufrieden zu stellen, was dann von dem Vermögen, oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Neustadt den 3. October 1817. Nachdem der zu Schnellenwalde als Häusler ansäßig gewesene Mousquetir Martin Langer vom 22sten, (3 schlesischen) Infanterie-Regiment, welcher nach eingegangenen Nachrichten in der Schlacht bey Culm 1813. vermißt worden, seit dem nichts mehr von sich hat hören lassen, so hat seine Ehefrau Catharina Langer geb. Herrmann so wie sein Vater der Häuslerauszügler Hans George Langer zu Schnellewalde als gesetzlicher Erbe auf dessen Todeserklärung angetragen. Es wird daher gedachter Martin Langer so wie seine etwannige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb 3 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier auf dem Rathhause in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts entweder in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und über den gegen ihn gerichteten Antrag sich zu erklären, widrigenfalls wenn er nicht erscheinen, auch sonst sich nicht melden sollte, er für todt erklärt, seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet, und sein Nachlaß seinem Vater und resp. den sich gemeldeten legitimirten Erben zur freyen Disposition ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Kniegnitz den 10ten Decbr. 1817. Das adlich v. Gellhornsche Kniegnitzer Gerichtsamt ladet den seit 4 Jahren vermißten Landwehrmann Gottfried Galle auf Instanz seiner Ehefrau Anna Rosina Galle geb. Bankotsch binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem angesetzten Termino den 26sten März f. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsamte zu Kniegnitz Lübenschen Creises zu erscheinen; widrigen Falles in Contumaciam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe, dem Antrage genannter seiner Ehefrauen gemäß, erkannt werden wird.

Arer-

AVERTISSEMENTS.

Breslau zu St. Claren den 20sten October 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 19. Januar a. f., 19. März a. f. peremtorie aber der 22. May 1818. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub Nro. 77. vor dem Nicolaithore zur Tschepp..e genannt, gelegene, auf 2900 Rth. Cour. abgeschätzte Grundstück der weil Joh. Kletteschen Eheleute angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremt. den 22. May a. f. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Klettschen Erben, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grunstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Theil I. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

Oppeln den 17. November 1817. Die Gebrüder Joseph und Sobeck Korol zu Woitille (bey Brinitze hiesigen Kreises) sind gesonnen die im Besitz habende Hirse-Mühle in eine Brod-Mehl-Wasser-Mühle umzuwandeln; dieß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß diejenigen welche hingegen gegründete Einsprüche machen zu können glauben, sich binnen hier, und 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir zu melden haben.

Königl. Preuß. Landräthliches Officium Oppelnschen Kreises.

v. Zawadzky.

Töppliwode den 20. November 1817. Das Gerichtsamt zu Töppliwode Münsterbergschen Kreises stellet das auf 230 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte zu Töppliwode sub Nro. 90. belegene und dem Johann Gottfried Pfeiffer zugehörige Auenhaus nebst 2 kleine Gärten, so nach dem Catastro auf 6 Metzen Aussaat angesagt, hiermit zum feilen Verkauf aus, und ladet alle und jede Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige in den zum Verkauf angesetzten Termin den 8. Januar 1818. früh um 10 Uhr zur Abgabe ihres Gebots vor hiesigem Gerichtsamte zu erscheinen, mit der Bedeutung, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen gedachtes Auenhaus zugeschlagen, und auf nachherige Gebote nicht gehört werden solle. Zugleich werden alle unbekannte Pfeiffersche Creditoren zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Ansprüche auf denselben Termin früh um 10 Uhr unter der Androhung hiermit vorgeladen, daß sie im außenbleibenden Falle nicht weiter gehört, sondern mit auferlegten Stillschweigen auf immer von der Masse abgewiesen werden würden.

Wulle, Just.

Neurode den 10ten November 1817. Das Königl. Gericht der Stadt

Stadt Neurode macht bekannt, daß die Grundstücke des hiesigen Bürger Carl Tonke namentlich, daß in der Vorstadt belegene brauberechtigte zum Bier= und Brandtweinschank eingerichtete Wohnhaus nebst Stallung, Schuppen, Scheuer und der hinter denselben belegenen 14 Scheffel Bresl. Aussaat haltenden Aeckern, auch einer Wiese, zusammen auf 3482 Rthl. taxirt, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt, und die Biethungstermine auf den 20ten Januar, 20ten März und peremtorie den 23sten May 1818 festgesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem besagten Terminen vorzüglich dem peremtorischen Vormittag um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Eben so werden unbekannte Realgläubiger ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Amt Oels den 3ten November 1817. Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der vom Chyrurgo Gottfried Benjamin Perschel zu Oels sub Nr. 141. besessenen Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten gehört, so nach Abzug der Onerum auf 240 Rthlr. Courant gerichtlich taxirt ist, der 14te Januar 1818. zum Licitations=Termin bestimmt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige vorgeladen, in gedachtem Termino den 14. Januar früh um 10 Uhr in der Königl. Preuß. Amtskanzeley sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, desgleichen werden alle so Forderungen zu haben glauben, bey Verlust ihrer Ansprüche zur Liquidation und Justification vorgeladen, den 14ten Januar 1818 zu erscheinen, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß mit Vertheilung der Masse vorgegangen werden wird.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.

Schnieber, Justit.

Gleiwitz den 26sten September 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Miechowitz gelegene, auf 727 Rth. geschätzte Wassermühle, genannt Ronoth=Mühle, wozu Acker, Wiesenwachs und 12 Morgen Wald gehören, in Termino unico et peremtorio den 13ten Januar 1818 an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich gedachten Tages, früh um 10 Uhr zu Miechowitz im herrschaftlichen Hofe einzufinden. Zugleich werden sämmtliche Realprätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Das Kaufmann Domes Miechowitzer Gerichtsamt Beuthner Creises.

Glogau den 24sten October 1817. Die zu Gramschütz im Glogauschen Creise und Fürstenthume belegene, dem verstorbenen Angerhäusler und Bäcker Gottfried Brand zugehörige, und auf 223 Rthl. 5 sgr. Courant geschätzte Angerhäuslerstelle nebst Garten soll auf den Antrag der Brandschen Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1818. öffentlich verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch auf=

aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichem Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Gottfried Brand hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwanige Forderungen an die Gottfried Brandsche Verlassenschaft gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Königl. Preuß. Amts-Gericht von Gramschütz.

Pachur.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Lorenz Pflaum zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 71. von 17 Metzen Aussaat von seiner Ehefrau Chatarina verehl. gewesene Güttelin für 60 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für die Verkäuferin bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und resp. der erste Ehemann der Verkäuferin Lorenz Güttel hiermit aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Luwigsdorf.

Neumann, Justit.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinseifen Hirschberger Creises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 sgr. 4 d'. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinentien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundschaft in den Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremtorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts-Canzeley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz-, Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kauflustge werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebothe entweder in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfals in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens-Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Geboth Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremtorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

Vogt.

Erste Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sand Breslau den 16. December 1817. Beim Königlichen Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau sind vom 1ten Juli 1817. an folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf des Johann Gottfried Göhlmann, um die Heinrich Uberickſche Oelmühle zu Seifferdau, pro 400 Rthl.

2. Des Friedrich Knauer, um das Kunthſche Bauerguth sub No. 25. zu Groswierau, pro 1500 Rthl.

3. Des Franz Joseph Bartsch, um das väterliche Bauerguth No. 4. zu Marxdorff, pro 1200 Rthl.

4. Des Gottlieb Hoffmann, um einen Flecken Acker von dem Caspar Großerschen Acker zu Grossilsterwitz, pro 900 Rthl.

5. dem Anton Semder, um ein Auenhaus von dem Carl Reiprichschen Bauerguth No. 11. zu Tampadel, pro 230 Rthl.

6. Des Carl Schneider, um einen Fleck Acker von dem Caspar Grosserschen Kretscham zu Grossilsterwitz, pro 300 Rthl.

7. Des Joseph Otte, um einen Fleck Acker von dem Caspar Grosserschen Kretscham zu Grossilsterwitz, pro 183 Rthl.

8. Des Anton Reiprich, um die Häuslerstelle sub No. 23. zu Krotzel, pro 370 Rthl.

9. Erbverschreibung der Catharina verw. Althansel geb. Janckin, um das marital. Bauerguth No. 6. zu Kleinbiehlau, pro 1864 Rthl.

10. Erbverschreibung der Anna Maria verwitt. Keller geb. Asch, für die maritalische Gärtnerstelle sub No. 10. zu Sträbel, pro 600 Rthl.

11. Kauf des Ernst Schwatzer, um die Joseph Umlauffsche Fleischerei zu Groswierau, pro 850 Rthl.

12. Des Heinrich Wolff, um die zu Tampadel sub No. 14. gelegene Erbscholtisei, pro 4000 Rthl.

13. Kauf

13. Kauf des Johann Wolko, um das väterliche Jacob Wolkosche Bauerguth No. 28. zu Münchwitz, pro 780 Rthl.

14. der verwittweten Madame Kuh, um $\frac{2}{3}$ Hufe von dem Gottlieb Kuhscheschen Bauerguth No. 5. zu Brockau, pro 1000 Rthl.

15. des Anton Schwantag, um den Joseph Austschen Kretscham sub No. 16. zu Groskreidel, pro 1000 Rthl.

16. des Andreas Puchala, um das väterl. Bauerguth sub No. 29. zu Münchwitz, pro 600 Rthl.

17. des Leopold Schmidt, um ein Stück Acker zu 14 Metzen Aussaat von der Christoph Kochschen Gärtnerstelle zu Höffchen, pro 68 Rthl. 17 sgl. 1$\frac{2}{7}$ dr.

18. des Jacob Hoppe, um eine Gärtnerstelle No. 7. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 190 Rthl.

19. Erbverschreibung des Christian Bartsch, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 27. zu Brockau, pro 300 rthl.

20. Kauf des Hanns Jabor, um eine Gärtnerstelle sub No. 6. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 205 Rthl.

21. des Ignaz Laufer, um den Seidelschen Erbkretscham sub No. 1. zu Krotzel, pro 1800 Rthl.

22. des Klenner, um die Lauferſche Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinbiehlau, pro 1666 Rthl. 16 gr.

23. des David Maywald, um einen Morgen Acker sub No. 47. zu Gabitz von Gottlieb Laß, pro 600 Rthl.

24. des Franz Schirdavan, um das Halstersche Bauerguth No. 39. zu Kaltenbrunn, pro 4825 Rthl.

25. des Franz Neugebauer, um eine Gärtnerstelle sub No. 4. zu Zweyhoff von dem Hilscherschen Freiguthe, pro 170 Rthl.

26. Erbverschreibung des Ignatz Kirsch, um die väterl. Erbscholtisei sub No. 8. zu Jerasselwitz, pro 5500 Rthl.

27. Kauf des Joseph Bischoff, um die Anton Scharffsche Häuslerstelle No. 6. zu Strehlitz, pro 154 Rthl. 8 sgl.

28. des Ignatz Scholz, um die Gottfried Herzigsche Gärtnerstelle No. 36. zu Seifferdau, pro 790 Rthl.

29. des Johann David Safft, um die väterliche Erbstelle sub No. 48. zu Gabitz, pro 800 Rthl.

30. Kauf

30. Kauf des George Gorille, um die Franz Neugebauersche Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Zweyhoff, pro 200 Rthl.

31. des Johann Gottfried Becker, um die väterl. Erbstelle sub No. 18. zu Gabitz, pro 600 Rthl.

32. des Franz Koch, um die väterl. Anton Kochsche Häuslerstelle sub No. 30. zu Süßwinckel, pro 104 Rthl.

33. des Johann Heinrich Illner, um die Anton Reiprichsche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Kaltenbrunn, pro 640 Rthl.

34. des Simon Schölzel, um das Lorenz Koschigsche Bauerguth No. 17. zu Jerassewitz, pro 4000 Rthl.

35. des Johann Gottfried Henschel, um die mütterl. Erbstelle sub No. 92. zu Gabitz, pro 1000 Rthl.

36. des Johann Carl Scheicke, um das väterliche Bauerguth sub No. 64. zu Groskreidel, pro 200 Rthl.

37. des Johann Joseph Stab, um das väterl. Bauerguth sub No. 49. zu Kleinkreidel, pro 350 Rthl.

38. Erbverschreibung des Johann Carl Müller, um die väterliche Erbscholtisei sub No. 12. zu Groskreidel, pro 5500 Rthl.

39. Kauf der Anna Catharina Belcke, um das mütterl. Bauerguth No. 27. zu Groskreidel.

40. des Daniel Vogel, um die Gottfried Breyersche Gärtnerstelle No. 14. zu Jänckau, pro 1140 Rthl.

41. Erbverschreibung der Elisabeth verwittweten Pätzold geb. Pietsch, um die marital. Erbschmiede sub No. 19. zu Kleintinz, pro 500 Rthl.

42. Kauf des Franz Mebus, um die Pätzoldsche Erbschmiede No. 19. zu Kleintinz, pro 720 Rthl.

43. des Johann Langer, um die Carl Salzbrunnsche Gärtnerstelle sub No. 29. zu Tampadel, pro 500 Rthl.

44. des Joseph Happich, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 6. zu Qualckau, pro 160 Rthl.

45. Erbverschreibung des Antan Weigelt, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 18. zu Marxdorff pro 325 Rthl.

46. des Joseph Pohl, um ein Stück Acker zu 4 Schefl. Aussaat von der Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinsilsterwitz, pro 450 Rthl.

47. Kauf des Carl Ueberick, um die väterl. Joseph Ueberickſche Gärtnerstelle No. 1. zu Tampadel, pro 560 Rthl.

48. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Aussaat von dem Melchior Bönsch. Bauergute zu Guhlau, pro 125 Rthl.

49. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Aussaat von dem Ferdinand Rathmannschen Bauerguthe zu Guhlau, pro 160 Rtl.

50. des Anton Hornig, um die väterliche Hofegärtnerstelle No. 44. zu Kaltenbrunn, pro 240 Rthl.

51. des Franz Grünert, um die brüderliche Joseph Grünertſche Häuslerstelle sub No. 16. zu Marxdorff, pro 500 Rthl.

52. des Franz Barthmannn, um eine Hufe Ackerland von dem Anton Fischerschen Bauerguthe zu Groswierau, pro 1200 Rthl.

53. Erbverschreibung, des Anton Ritter, um das väterl. Bauerguth sub No. 50. zu Kleinkreidel, pro 800 Rthl.

54. Erbverschreibung des Erbsaßen Adam Spanier, um einen zu Gabitz belegenen Morgen Feld Acker, pro 800 Rthl.

55. Erbverschreibung des August Schwermer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 36. zu Kunersdorff, pro 182 Rthl. 14 sgl.

Gabriel.

Grüssau den 6ten December 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther wird hierdurch bekannt gemacht: daß vom 1. July bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von Schömberg. 1. Joseph Emmler, um das Johann Büttnersche Haus No. 88., pro 88 rthl. 2. Andreas Dittfeld, um das Johann Büttnersche Haus No. 89., pro 380 rthl. 3. Wenzel Jäckel, um das Anton Stelzersche Haus No. 77., pro 150 rthl. 4. Johann Weyrauch, um das Dittfeldsche Haus No. 4., pro 1500 rthl. 5. Johann Hoffmann, um das Puschmannsche Haus No. 158., pro 91 rthl. 6. Johann Kirstein, um das Klippelsche Haus No. 204., pro 60 rthl. 7. Franz Schöbel, um das Zeisesche Haus No. 130., pro 44 rthl. II. Von Liebau. 8. Brachwitz, um das Hoffmannsche Haus No. 213., pro 700 rthl. 9. Wittwe Hoffmann, um die Hoffmannschen Aecker No. 213. pro 252 rthl. 10. Schreiner, um das Fichtnersche Kleinhaus No. 191., pro 150 rthl. 11. Emanuel Seemann, um das väterl. Haus, Aecker und Wiesen, pro 1500 rthl. 12. Johann Flegel, um das väterl. Haus

Haus No. 45., pro 120 rthl. III. Von Alt-Reichenau. 13. Jeremias Winkler, um die Jos. Frunzesche Kleingärtnerstelle No. 18., pro 142 rthl. 14. Johann Gottfried Friemel, um des Daniel Langers Grosgarten, pro 800 rthl. 15. Benjamin Hanke, um das Hans George Neudecksche Kleingärtnerstelle No. 193., pro 195 rthl. 16. Abraham Jung, um des Hans George Scholz Kleingarten No. 170., pro 335 rthl. 17. Gottlieb Höhmann, um den Kretschmerschen Kleingarten No. 111., pro 300 rthl. 18. Johann Gottlieb Bieder, um die Mätzigsche Häuslerstelle No. 72., pro 240 rthl. 19. Johann George Seidel, um die väterl. Schmiede No. 217., pro 600 rthl. 20. Gottfried Seidel, um das Reymannsche Haus No. 64., pro 240 rthl. IV. Von Ober-Zieder. 21. August Springer, um die väterl. Kleingärtnerstelle sub No. 24., pro 160 rthl. V. Von Cratzbach. 22. Joseph Weißt, um das Weyrauchsche Bauerguth No. 14., pro 500 rthl. 23. Joseph Jäger, um das Friedrichsche Bauerguth No. 12., pro 600 rthl. 24. Johann Paschmann, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 37., pro 96 rthl. VI. Von Hermsdorff. 25. Franz Schnorr, um den väterlichen Kleingarten No. 200. pro 150 rthl. 26. Johann Leistritz, um das väterl. Auenhaus No. 149., pro 100 rthl. 27. Anton Baumert, um den Florian Gulitzschen Kretscham No. 193., pro 6000 rthl. 28. Anton Stief, um den väterl. Großgarten No. 128., pro 266⅔ rthl. 29. Johann Roggenbauer, um den väterl. Kleingarten No. 110., pro 112 rthl. 30. Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten No. 71., pro 164 rthl. 31. Hofmann, um das Täubersche Fabriquenhaus No. 4. pro 46 rthl. VII. Von Voigtsdorf. 32. Franz Geisler, um den Jacob Springerschen Kleingarten No. 49., pro 91 rthl. 33. Anton Breyer, um das Förstersche Haus No. 8. pro 160 rthl. VIII. Von Dittersbach. 34. Franz Hentschel, um die Flegelsche Gärtnerstelle No. 23. pro 182 rthl. 35. Ignatz Jencke, um die Johann Gläsersche Kleingärtnerstelle No. 26., pro 224 rthl. 36. Johann Joseph Schmidt, um das väterl. Bauerguth No. 44. pro 440 rthl. 37. Carl Jochmann, um den väterl. Kleingarten No. 51., pro 132 rthl. 38. Johann Föst, um das Jänkesche Bauerguth No. 42., pro 365 rthl. 21 sgl. 6 dr. 39. Herrmann, um das Herrmannsche Haus No. 3., pro 101 rthl. IX. Von Wittgendorf. 40. Johann Hörtel, um den Rösnerschen Kleingarten

garten No. 39., pro 200 rthl. 41. Anton Rücker, um das Anton Englersche Haus No. 48. pro 170 rthl. 42. Carl Rücker, um das Schöbelsche Auenhaus No. 127., pro 80 rthl. X. Von Oppau 43. Benjamin Flegel, um das Fingersche Bauerguth No. 25., pro 1000 rthl. 44. Johann Weiß, um das Weißsche Bauerguth No. 19., pro 2200 rthl. 45. Franz Aust, um die väterl. Häuslerstelle No. 12., pro 50 rthl. 46. Johann Weißt, um das Weißische Haus No. 20., pro 50 rthl. XI. Von Einsiedel. 47. Joseph Würfel, um die Haselbachsche Freihäuslerstelle No. 3., pro 332 rthl. 48. Gottlieb Samuel Grundmann, um das väterl. Freihaus No. 36. pro 240 rthl. 49. Ernst Conrad, um Johann Gottlieb Dorns Hofegärtnerstelle No. 12., pro 800 rthl. 50. Gottlieb Mann, um die Liebigsche Gärtnerstelle No. 27., pro 1400 rthl. 51. Johann Gottlieb Ehrentraut, um die Mannsche Hofegärtnerstelle No. 27., pro 1455 rthl. XII. Von Reich-Hennersdorf. 52. Johann Havel, um das Hanelsche Bauerguth No. 11. pro 1007 rthl. 7 sgl. 10 2/7 dr. 53. Ignatz Maywald, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 15., pro 120 rthl. 54. Johannes Burkert, um die Meywaldsche Kleingärtnerstelle No. 15. pro 150 rthl. 55. Anton Elsner, um die Hübnersche Kleingärtnerstelle No. 85., pro 194 rthl. XIII. Von Albendorf. 56. Johann Burckert, um das väterl. Bauerguth No. 25., pro 500 rthl. 57. Anton Schmidt, um das Christian Burkertsche Bauerguth No. 5. pro 500 rthl. XIV. Von Kunzendorf. 58. Johann Kleinwächter, um das väterl. Bauerguth No. 46., pro 550 rthl. XV. Von Gießmannsdorf. 59. Anton Schaffenberger, um das Havelsche Hofehaus und Garten No. 92., pro 1006 rthl. 60. Franz Scharf, um das Florian Schneidersche Bauerguth No. 37., pro 1000 rthl. 61. Ehrenfried Pförtner, um das väterl. Bauerguth No. 102., pro 1000 rthl. 62. Gottlieb Rauppach, um das Johann Carl Rauppachsche Freihaus und Gärtel No. 16., pro 160 rthl. 63. Christian Hillmer, um die Ansorgesche Hofegärtnerstelle No. 34., pro 312 rthl. 64. Gottfried Poiser, um die Gründelsche Häuslerstelle No. 118., pro 100 rthl. 65. Johann Poiser, um den Rolkeschen Garten No. 11. pro 360 rthl. 66. Johann Gottfried Franke, um das Ansorgsche Freihaus No. 14., pro 980 rthl. XVI. Von Kindelsdorf. 67.

Franz

Franz Raabe, um das Carl Härings Kleingärtnerstelle no. 35., pro 200 rthl. 68. Friedrich Seeliger, um Hielschers Großgarten no. 2. pro 400 rthl. 69. Johann Krügel, um die väterl. Großgärtnerstelle no. 4., pro 320 rthl. XVII. Von Neu-Reichenau. 70. Hans George Tschersky, um das Hans George Rennersche Haus no. 6. pro 200 rthl. XVIII. Von Klein-Hennersdorff. 71. Ignatz Strecker, um das Springersche Bauerguth no. 11., pro 800 rthl. XIX. Von Görtelsdorf. 72. Joseph Gläser, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 68., pro 1040 rthl. 73. Johann Gläser, um das väterl. Bauerguth no. 10. pro 800 rthl. 74. Joseph Fichtner, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 89., pro 80 rthl. XX. Von Leuthmannsdorf. 75. Lorenz Brucker, um die Schalsche Häuslerstelle no. 50. pro 250 rthl. 76. Franz Babel, um die Franz Gläsersche Häuslerstelle no. 45., pro 270 rthl. XXI. Von Hartau. 77. Johann Puschmann, um die Müllersche Kleingärtnerstelle no. 26., pro 356 rthl. XXII. Von Hohelmsdorf. 78. Christian Friedrich Winckler, um der verwittweten Gutschin Freihaus no. 48, pro 320 rthl. 79. Christian Gottlieb Rolke, um Christian Hahns Freihäuslerstelle no. 72. pro 250 rthl. 80. Emanuel Gottfried Jensch, um die Bauchsche Freihäuslerstelle no. 18., pro 600 rthl. XXIII. Von Zuolsdorf. 81. Johann Gottlieb Ermlich, um Johann Gottlob Flegels Kleingarten no. 20., pro 400 rthl. 82. Johann Gottlieb Flegel, um des Schenkens Feldgarten no. 25., pro 600 rthl. 83. Johann Gottlieb Heptner, um die väterl. Häuslerstelle no. 45., pro 120 rthl. XXIV. Von Forst. 84. Franz Hübner, um des Vaters Kleingarten No. 32. pro 128 rthl. 85. Johann Friese, um des Ullrichs Großgarten no. 45. pro 720 rthl. 86. Joseph Hofmann, um die Stockersche Kleingärtnerstelle no. 34., pro $161\frac{1}{2}$ rthl. XXV. Von Ruhbank. 87. Johann Gottlieb Mann, um der verehel. Mann Hofegärtnerstelle no. 10. pro 104 rthl. XXVI. Von Buchwald. 88. Franz Lorenz, um das Hans Christian Schnabels Haus no. 52., pro 45 rthl. XXVII. Von Trautliebersdorf. 89. Joseph Hanke, um das väterl. Bauerguth no. 13., pro 960 rthl. 90. Grallert, um das Jungnitschsche Vorwerk no. 1. pro 9225 rthl. XXVIII. Von Schönwiese. 91. Heinrich Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 7. pro 500 rthl.

Dam-

Dambrau den 31sten October 1817. Bei dem Regierungs-Rath von Ziegler Dambrauer Gerichtsamte, sind folgende Käufe vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Michel Laxes Kauf, um das Angerhaus sub No. 22. zu Dambrau, pro 80 rthl.

2. Valentin Berkes, um das Robothbauerguth sub No. 11. zu Dambrau, pro 50 rthl.

3. Johann Neumanns, um das Angerhaus sub No. 48. zu Dambrau, pro 144 rthl.

4. Joseph Schneiders, um das Angerhaus sub No. 41. zu Dambrau, pro 30 rthl.

5. Friedrich Weymanns, um die Freistelle sub No. 15., zu Dambrau, pro 160 rthl.

6. Balthasar Tschoepes, um das Angerhaus sub No. 2. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.

7. Johann Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. A. zu Dambrau, pro 30 rthl.

8. Carl Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. B. zu Dambrau, pro 30 rthl.

9. Jacob Janowskes, um das Angerhaus sub No. 9. zu Dambrau, pro 50 rthl.

10. Johanna Tschöpins, um das Angerhaus sub No. 2. A. zu Dambrau, pro 20 rthl.

11. Franz Ottos, um die Freistelle sub No. 30 zu Dambrau, pro 100 rthl.

12. Christoph Menzels, um die Wassermühle sub No. 1. zu Chmiellowitz, pro 500 rthl.

13. Franz Weymanns, um das Angerhaus sub No. 6. zu Zirkowitz, pro 188 rthl. 17 sgl. 1 5/7 dr.

14. Samuel Hofmanns, um die Wassermühle sub No. 3. zu Zirkowitz, pro 455 rthl.

16. Lorenz Ciris, um das Angerhaus sub No. 4. zu Chmiellowitz, pro 20 rthl.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5ten Decbr. 1817. Bei dem Gerichtsamt der Herrmannsdorfer Güter sind vom 1sten Julii c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Lindner, um die Wuttkesche Freigärtnerstelle in Herrmannsdorff, pro 450 Rthl.

2. Des Gleininger, um die Lindnersche Freistelle, pro 500 Rthl.

Gräfl. v. Wedell-Herrmannsdorfer Justizamt.

Jungnitz.

Breslau den 5. December 1817. Bei dem Königl. Gericht des vormaligen Vincenz-Stifts, sind vom 1. Julii c. ab, nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden.

I. Elbing. 1. Kauf des Schuhmacher Harras, um den Kynastschen Fundum, pro 600 Rthl.

2. Der verehel. Teubner, um das Becksche Haus, pro 3900 Rthl.

3. Des Coffetier Beck, um das Schlutiussche Haus, pro 6000 Rthl.

4. Der verehel. Registratur Wruuk, um den Neumannschen Fundum, pro 900 Rthl.

5. Verreich des Steinkretschams an die Gebrüder Selle, pro 8900 Rthl.

6. Kauf des Wilhelm Hoffmann, um den väterl. Fundum, pro 1200 Rthl.

7. Verreich des Hoffmannschen Hauses an den Chirurgus Wurst, pro 4000 Rthl.

8. Verreich des Hoffmannschen Hauses an die Wittwe Basch, pro 2220 Rthl.

9. Kauf des Buchdrucker Rüdiger, um den Augustin Fuhrmannschen Fundum, pro 2052 Rthl.

II. Breslauer Kreis. 1. Kauf des Gottfried Reimann, um die Methnersche Mühle in Gräbschen, pro 2250 Rthl.

2. Kauf des Groche und Sommer, um die Wiese des Conrad in Althof, pro 1000 Rthl.

3. Des Gotthold Arlt, um die väterl. Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 200 Rthlr.

4. Des Herrn Fürst Blücher von Wahlstadt, um die Woigwitzer Scholtisei, pro 12000 Rthl.

5. Des Christian Schüttler, um die Christoph Schüttlersche Freistelle in Gräbschen, pro 600 Rthl.

III. Brieger Kreis. 1. Kauf des Schwarzer, um das Schönwitzsche Bauerguth in Mollwitz, pro 2500 Rthl.

IV. Neumarkt. Kreis. 1. Verreich des Schubertschen Großbürgerguts an Franz Heidler, pro 4216 Rthl zu Kostenbluth.

2. Des Joseph Kluge, um das Klinnersche Angerhaus in Kostenbluth, pro 218 Rthl.

3. Des Anton Walter, um die Baumannsche Häuslerstelle in Soblotß, pro 400 Rthl.

V. Ohlauer Kreis. 1. Kauf des Gottlieb Loba, um die väterl. Gärtnerstelle in Daupe, pro 260 Rthl.

2. Des Pannek, um die Opielkasche Gärtnerstelle in Daupe, pro 400 Rthl.

3. Zuschreibung des marital. Kretschams in Stanowitz an die Wittwe Fest, pro 1500 Rthl.

4. Verreich des väterl. Bauerguts in Würben an Valentin Kirsch, pro 1500 Rthl.

5. Des Killer, um die Janeksche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 400 Rthl.

6. Des Franz Stephan, um das Pfeillersche Bauerguth in Würben, pro 3300 Rthl.

7. Verreich der Nowakschen Gärtnerstelle an Jacob Feige, pro 236 Rthl. in Zottwitz.

8. Des Joseph Gohla, um das väterl. Bauerguth in Stanowitz, pro 2600 Rthl.

9. Verreich der Hierschemanschen Gärtnerstelle in Zottwitz an Marschallek, pro 424 Rthl.

10. Kauf des Heinrich Junger, um die Heidersche Gärtnerstelle No. 31. in Daupe, pro 450 Rthl.

11. Des Michael Nowarra, um das väterl. Bauerguth No. 8. zu Würben, pro 1600 Rthl.

VI.

VI. Oelscher Kreis. 1. Verreich der marital. Kleinbürgeerstelle in Hundsfeld an die Wittwe Mendisch, pro 710 Rthl.

2. Verreich des Wernerschen Hauses an Züchner Ferle, pro 370 Rthl. in Hundsfeld.

VII. Trebnitzer Kreis. 1. Verreich des marital. Freiguts an die Wittwe Kriegsräthin d'Aval in Pawelwitz, pro 2600 Rthl.

2. Desgleichen der Freigärtnerstelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Johann Tietze, um die d'Avalsche Freigärtnerstelle in Pawelwitz, pro 300 Rthl.

VIII. Strehlner Kreis. 1. Verreich der väterl. Erbscholtisei in Gurtsch an Gottlieb Materne, pro 9000 Rthl.

2. Kauf des Samuel Geppert, um den Kretscham in Campen, pro 3800 Rthl.

Königl. Justiz-Amt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Fürstenstein den 27sten November 1817. Beim Reichsgräfl. von Hochberg. Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und der Grundherrschaftl. Confirmation vorgetragen worden: 1) Johann Gottlieb Scholzes Kauf, um Gottfried Bergers Hofegarten in Polsnitz, pro 340 Rthl. 2. Dieses Bergers um Christian Vogts Hofegarten daselbst, pro 700 Rthl. 3. Gottlieb Häusler, um das Gottlieb Tschirnersche Freihaus daselbst, pro 222 Rthl. 4 Gottlob Wähners, um Heinrich Stenzels Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 5. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 6. David Bendels, um Friedrich Grossers Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 100 Rthl. 7. Joh. Carl Frankes, um Friedrich Wielands Hofehaus in Reimswaldau, pro 330 Rthl. 8. Des Herrn Grafens von Hochberg, um das Gottlieb Unverrichtsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 400 Rthl. 9. Christian Gottlieb Ertels, um das väterl. Freihaus zu Obergierschdorf, pro 200 Rthl. 10. Gottlob Hankes, um Gottlieb Hankes Bauerguth in Zirlau, pro 1600 Rthl. 11. George Friedrich Teichlers, um das Gottlob Wähnersche Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 12. Johann Ehrenfried Kuhnts, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 1200 Rthl. 13. Gottfried Springers, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 14. George Schramms, um Friedr. Christophs Freihaus daselbst, pro 130 Rtl. 15. Christian Gottlob Neumanns, um das Gottlob Ulbersche Ackerstück in Sorgau. 16. Joh. Gottlieb Dorns, um Heinrich Dorns Hofegarten daselbst, pro 400 Rthl. 17 Joh Friedrich Knorrns, um Christian Bahls Freihaus daselbst, pro 298 Rthl. 18. Ernst Gottfried Krauses, um Joh. George

George Krauses Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 250 Rthl. 19. Der verw. Anne Rosine Teller geb. Knorrn, um Johann David Neumanns Freihaus daselbst, pro 800 Rthl. 20. Johann Friedrich Finkes, um Friedrich Lastiezes Freihaus in Falkenberg, pro 120 Rthl. 21. Der Susanne Regine Krayn, um George Friedrich Schreibers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 22. Joh. Gottlieb Elters, um Joh. Karl Frankes Freihaus daselbst, pro 127 Rthl. 23. Gottlieb Krauses, um Christoph Friedrich Heilmanns Freihaus in Langwaltersdorf, pro 230 Rthl. 24. Joh. Benjamin Niepels, um Gottfried Hannigs Freihaus in Conradsthal, pro $165\frac{2}{3}$ Rthl. 25. Johann Gottlieb Wielands, um die Gottlob Leupoltsche Schölzerei in Steingrund, pro 2905 Rthl. 26. Joh. Gottlob Grossers, um Joh. Gottlieb Heilmanns Freigarten in Lomnitz, pro $457\frac{1}{7}$ Rthl. 27. Carl Pförtners, um Carl Sigismund Hielschers Auenhaus in Möhnersdorf, pro 176 Rthl. 28. Joh. Ernst Gottlob Hielschers, um Christian Hielschers Feldgarten daselbst, pro 280 Rthl. 29. Johann Gottlieb Brückners, um den Ehrenfried Brücknerschen Feldgarten daselbst, pro 295 Rthl. 30. Johann Gottfried Jungs, um Gottfried Flegels Hofehaus in Niedersalzbrunn, pro 230 Rthl. 31. Heinrich Dorns, um Gottlieb Jungs Freihaus daselbst, pro 140 Rthl 32. Johann Gottlieb Griegers, ums George Ermlichsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 Rthl. 33. Christian Bahls, um George Friedrich Reymanns Freihaus daselbst, pro 158 Rthl. 34. Johann Gottlieb Schneiders, um Ehrenfried Fuhrmanns Freihaus in Altliebichau, pro 80 Rthl. 35 Joh. Christian Reisners, um George Gottlieb Littmanns Freigarten in Neusalzbrunn, pro 700 Rthl. 36. Johann Gottfried Geislers, um Gottlieb Geislers Freihaus in Langwaltersdorf, pro 116 Rthl. 37. Johann Friedrich Heilmanns, um Johann Gottlieb Heilmanns, Grosgarten in Steinau, pro 450 Rthl. 38. Carl Gottfried Blümels, um diesen Garten, pro 600 Rthl. 39. Joh. Christoph Schneiders, um Gottlieb Geislers Bauerguth in Zirlau, pro 5080 Rthl. 40. Gottfried Franzes, um Gottlieb Heubert Freihaus und Schmiede daselbst, pro 700 Rthl. 41. Joh. Friedrich Fehsts, um Georg Friedr. Fehsts Freihaus in Steingrund, pro 100 Rthl. 42. Joh. Gottfried Grossers, um Friedr. Grossers Freihaus in Görbersdorf, pro 300 Rthl. 43. Carl Benjamin Mendes, ums George Seehausl. Freihaus und Schmiede in Obersalzbrunn, pro 800 Rthl. 44. Carl Gottfried Hauffes, um Georg Friedrich Hauffes Freihaus daselbst, pro 300 Rthl. 45. Joh. David Neumanns, um der Frau Christiane Eleonore Döhring, Freigarten in Neusalz-

salzbrunn, pro 880 Rthl. 46. Gottlieb Müllers, um das George Kinzelsche Bauerguth in Altfriedland, pro 700 Rthl. 47. Johann Gottlob Wittwers, um Gottlieb Mantels Altrobothhaus in Langwaltersdorff, pro 400 Rthl. 48. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Mätzigs Freigarten in Neusalzbrunn, pro 900 Rthl. 49. Der Anne Rosine Mätzig geb. Koppe, um dieses Scholzes Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 50. Joh. Gottlieb Scharfs, um Ernst Gottlieb Melzers Freigarten in Freudenburg, pro 400 Rthl. 51 Benjm. Gottlieb Deuses, um Carl Gottlieb Herrmanns Freihaus und Schmiede in Weistein, pro 1030 Rthl. 52. Joh. Gottl. Hunateys, um Friedr. Rothhaars Hofegarten in Polsnitz, pro 435 Rthl. 53. Hs. Christoph Schneiders, um Carl Gottlieb Beers Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 54 Gottfried Benjamin Pauses, um Gottlieb Kobers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 55. Joh. Carl Rösners, um das wail. George Friedrich Hartwigsche Freistück in Falkenberg, pro 685 Rthl. 56. Joh. Friedrich Wilhelm Schremmers, um das wail. Joh. Gottlieb Neumannsche Freistück daselbst, pro 1600 Rthl. 57. Joh. Friedrich Försters, um Gottlieb Bernhards Bauerguth in Obergierschdorf, pro 2650 Rthl. 58. Joh. Friedrich Köhlers, um Kilian Hirdlers Kleingarten zu Steinau, pro 342 Rthl. 25 sgl. $8\frac{4}{7}$ dr. 59. Christ. Friedr. Heilmanns, um Gottlieb Werners Haus in Neuhain, pro 450 Rthl. 60. Joh. Heinrich Fiebigs, um George Gottlieb Fiebigs Freigarten in Altliebichau, pro 700 Rthl. 61. Gottlieb Ferdinand Rössels, um die väterl. Gottfried Rösselsche Mühle zu Wüstegierschdorf, pro 3500 Rthl. 62. Joh. Gottfried Deuses, um George Friedrich Rösners Freihaus im Niederdorfe, pro 600 Rthl. 63. Christian Hoffmanns um Georg Friedrich Hoffmanns Auenhaus daselbst, pro 266 Rthl. 64. Joh. Gottlieb Menzels, um Gottfried Häuslers Freihaus im Oberdorfe, pro 230 Rthl. 65. Der Anne Rosine Gebauerin, um Gottfried Müllers Freihaus in Dörrnhau, pro 430 Rthl. 66. Johann Christian Jacobs, um Gottfried Krauses Freihaus in Freudenburg, pro 50 Rthl. 67. Carl Christian Huhns, um den Gottlieb Frieseschen Freigarten in Conradsthal, pro 355 Rthl. 68. Der Gemeinde Reimsbach, um das dortige Kinzelsche Hausgenoßhaus, pro 68 Rthl. 17 sgl. $1\frac{5}{4}$ dr. 69. Joh. Gottfr. Tasts, um Gottlieb Thielsches Freihaus in Polsnitz, pro 220 Rthl. 70. Gottlob Heinrich Müllers, um Gottlieb Wichters Freihaus daselbst, pro 220 Rthl. 71. Joh. Gottlieb Ludewigs, um Gottfried Hellmanns Hofegarten in Altliebichau, pro 900 Rthl. 72. Johann Gottlob Kitzigs, um George Friedrich Kitzigs Hofehaus in Lehmwasser, pro 800 Rthl. 73. Joh. Christoph

stoph

stoph Gablers, um Kitzigs Freihaus daselbst, pro 310 Rthl. 74. Joh. Christoph Posers, um Joh. Carl Krauns Freihaus daselbst, pro 295 Rthl. 75. Joh. Gottlieb Kobers, um Gottfried Benjamin Pauses Freihaus zu Steinau, pro 100 Rthl. 76. Johann Heinrich Weisses, um das väterl. Caspar Weißsche Bauerguth zu Göhlenau, pro 700 Rthl. 77. Benjamin Gottfried Süssenbachs, um der Marie Elisabeth Zechnerin Freihaus, in Altliebichau, pro 200 Rthl. 78. Joh. Gottlieb Hirsches, um derselben Ackerstück, pro 268 Rthl 17 sgl. 1⅖ dr. 79. Joh. Gottfried Pradelts ums Christoph Tschirnersche Freihaus in Steingrund, pro 50 Rthl. 80. Carl Friedrich Scholzes, um Friedrich Scholzes Freihaus in Zirlau, pro 110 Rthl. 81. Gottfried Teichmanns, ums väterl. Freihaus in Lomnitz, pro 100 Rtl. 82. Joh. Christoph Heilmanns, um Johann Christian Kaßners Bauerguth in Donnerau, pro 3000 Rthl. 83. Gottlieb Bernds, um Gottlieb Bernds Haus in Rohnstock, pro 70 Rthl. 84. George Friedrich Feiges, um der Anne Marie Feigin Bauerguth daselbst, pro 1665 Rthl. 85. Gottlieb Hentschels, um Christian Hentschels Bauerguth daselbst, pro 1400 Rthl. 86. Joh. Friedr. Wiemers, um Gottlieb Gräsers Haus in Weidenpetersdorf, pro 300 Rtl. 87. Ehrenfried Opitzes, um Friedrich Opitzes Bauerguth daselbst, pro 1000 Rthl. 88. Christian Schmidt, um Georg Friedrich Steinchens Kretscham in Oberpolkau, pro 260 Rthl. 89. Gottlieb Ilgners, um Gottlieb Scharfs Haus daselbst, pro 126 Rthl. 90. Christian Haudes, um Heinrich Gebauers Freihaus in Oberwernersdorff, pro 802 Rthl. 91. Samuel Thieles, um Ernst Ehrenfried Brendels Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 92. Ernst Gottfried Teubers, um Joh. Gottfried Scharfs Hofegarten in Niederwernersdorf, pro 314 Rthl. 93. Ernst Gotthelf Schuberts, um Samuel Thieles Freihaus, pro 1400 Rthl. 94. Carl Benjamin Ehrentrauts, um Gottlieb Ehrentrauts Freihaus in Merzdorf, pro 600 Rthl. 95. Johann Christian Meywalds, um Gottfried Meywalds Hofegarten daselbst, pro 600 Rthl. 96. Christian Ehrenfried Haudes, um Gottlieb Haudes Freihaus daselbst, pro 316 Rthl. 97. Ehrenfried Krinkes, um Ehrenfried Haudes Freihaus daselbst, pro 200 Rthl 98. Carl Friedrich Teichmanns, um Carl Benjamin Ehrentrauts Freihaus daselbst, pro 340 Rthl 99. Johann Christoph Liebigs, um Ehrenfried Kelles Bauerguth in Thomasdorf, pro 2060 Rthl. 100. Carl Benjamin Dörings, um Christoph Dörings Großgarten daselbst, pro 800 Rthl 101. Gottfried Feiges, um Johann Friedrich Feiges Kretscham in Wederau, pro 600 Rthl. 102. Johann Gottfried Müllers, um Christoph Müllers Bauerguth in Tschechen, pro 1400 Rthl.

Jauer

Jauer den 15ten November 1817. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1. Julius d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Hertwigswaldau Jauerschen Kreißes: 1. Kauf des Johann Friedr. Wieland, um den Gottlieb Scholzschen Gerichtskretscham, für 2051 Rthlr.

II. Zu Nepperedorf Jauerschen Kreißes: 2. Kauf des Johann Gottlieb Reimann, um den Johann Christian Deckerschen Key=Acker No. 4. für 800 Rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 28. an die Joh. Gottlieb Schwarzerschen Erben, für 104 Rthl.

4. Kauf des Joh. Gottfr. Sommer, um die Friedr. Christianischen beiden Key=Aecker No. 9. und 13., für 1000 Rthl.

III. Zu Bärsdorff, Jauerschen Kreißes. 5. Zuschreibung der Sam. Otteschen Schmiede an den Ernst Wilh. Otte, für 800 Rthl.

IV. Zu Damsdorf, Striegauschen Kreißes: 6. Kauf des Johann Gottlieb Schüttner, um die Joh. Gottlieb Haberlandsche Dreschgärtnerstelle No. 4., für 100 Rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Hänisch, um die Friedr. Wilh. Schindlersche Freigärtnerstelle No. 8., für 500 Rthl.

8. Des Joh. Gottlieb Fiebich, um die Joh. Gottlieb Schüttlersche Freigärtnerstelle No. 1., für 250 Rthl.

V. Zu Barzdorf, Striegauschen Kreißes: 9. Kauf des Gottlieb Fichtner, um die Gottlieb Thomas Fichtnersche Freistelle No. 5., für 224 Rthl.

Bayer.

Wartemberg den 18. November 1817. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Grunwitz. 1. Des Dreschgärtner Matthes Franke, um die Dominial-Freistelle No. 2., für 200 Rthl.

Ober=Stradam. 2. Des Anton Redenmosser, um das Freibauerguth No. 3. vom Dominio, für 400 Rthl.

Ossen. 3. Des Dominii, um das Freibauerguth No. 7. von dem Johann Kauschnick, für 427 Rthl.

4. Der Christiane Menzel, um einen halben Morgen Weinberg No. 31. von den Klärnerisch. Erben, für 50 Rthl.

5. Des Friedrich Wagner, um die Benjaminthaler Freistelle sub No. 2. von der Catharine Wagner, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Ernst Gotlob Gade, um $\frac{5}{16}$ Morgen Weinberg No. 5. von dem Adolph Bojak, für 97 Rthl.

7 Des Caspar Wagner, um Ein Viertel Morgen Weinberg No. 4. von dem Carl Baudner, für 35 Rthl.

8. Der Johanne Susanne Kern, um $\frac{5}{16}$ Morgen Weinberg No. 6. von den Joh. Jacob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

9. Des Carl Friedrich Kern, um ein Viertel Morgen Weinberg No. 7. von den Joh. Jacob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

Berliner, Justit.

Oppeln, den 14ten November 1817. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Käufe vorgekommen und bestätiget worden:

1. Des Johann Friedrich Wilhelm Hemsalech, um die Heinrich Mentzelsche Stadt-Apotheke sub No. 41., für 8000 Rthl.

2. Das Königl. Oberbergamt zu Breslau, um das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 8., für 325 Rthl.

3 Des Johann Kellermann, um die Francisca Plewiorosche Scheuer und Garten sub No. 18., für 240 Rthl.

4. Des Anton Drosdatius, um das Wohnhaus und Stall sub No. 104. und 137. von der Wittwe Susanna Drosdatius, für 2167 Rthl.

Weigwitz, Ohl. Kreis. Bei hiesigem Gerichtsamte sind 1. Die Käufe des Knecht Samuel Wolf, um Kelchs Dreschgärtnerstelle, für 91 Rthl. und

2. Des Pachtbrauer Wahn, um des Knappe Wassermühle für 4600 Rthl. confirmirt worden.

Kauern, Ohl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Christian Mergner, um der Wittwe Kunisch Dreschgärtnerstelle, für 228 Rthl. 17 sgl. confirmirt worden.

Mechwitz, Ohl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Landwehrmann Heifert, um der Wittwe Scholtzin Bauerguth, für 1400 Rthl. zur Confirmation gekommen.

Ziegenhals den 1. Decbr. 1817. Bei dem Justizamt Dürrkunzendorff Pfarrtheilichen Antheils sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Tradition des Bauerguthes No. 32. an Göbel, für 200 Rtl. 2. Kauf des Langer, um das Bauerguth No. 77., für 250 Rtl. 3. Desgl. des Grundey, um das Bauerguth No. 67., für 400 Rtl. 4. Tradition der Gärtnerstelle No. 66. an Hoffmann, für 40 Rtl. 5. Kauf des Friede, um das Bauerguth No 35., für 300 Rtl. 6. Kauf des Glatzel, um die Häuslerstelle No. 64., für 24 Rtl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. December 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Vor dem Nicolai-Thore in No. 54. ist eine Wohnung von 7 Stuben, Küchen, Speise- und Bodenkammer, Keller mit und ohne Stallung, Wagenplatz, ganz wie auch getheilt zu vermiethen, auf Ostern 1818. zu beziehen. Das Nähere 2 Stiegen hoch daselbst.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Bey C. G. Förster ist in Steindruck erschienen: I. B. Weber, Mylinna und Ensis, ein lithauisches Liedchen von Falk (bekannt unter dem Namen Wintergras und Sommerschnee) mit Begleitung der Guitarre. 4 gr. — Rossini, Cavatine aus der Oper: Tancred, mit Guitarre. 4 gr. — Köhler, gr. Polonoise f. Pianof 10 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Rossini, Tancred, Clavier-Auszug. 6 Rthl. — daraus: Ouverture und sämmtliche Arien, Duetten ect. — dieselbe Oper für 2 Viol., Alto und Bass — Flöte, Violine, Alto und Bass — 2 Violinen — 2 Flöten — Guitarre und Violine — Guitarre und Flöte. — Field, Notturno p. Pianof. No. 4, et 5. a 6 Gr. — Field, Rondo. No. 1. und 2. a 10 Gr. — Blum, Marches p Guitarre. 4 Gr. Winter, Ouverture aus Tamerlan a 4 mains 12 Gr. — Field, 5me Conc. p. Pianof. 3 Rth. 12 Gr. — Mozart, Requiem, Clav. Ausz. 2 Rthl. — Nicolo, das Lotterieloos, Clav. Auszug. 2 Rthl. — Bornhardt, Unterhaltungen für die Guitarre, Flöte und Violine 1 Rth. 6 Gr. — Landgraf, Abendunterhaltungen für die Flöte 12 Gr. — Fesca, Quintetto p. 2. Violonc. Oe 8. 1 Rth. 16 gr. Oe 9. 2 Rthl. — Spohr, 6 deutsche Lieder mit Pianof. 41stes Werk 16 gr. — Dasselbe mit Guitarre. 12 gr. — Bornhardt, musikalisches Quodlibett für Gesang und Guitarre, 14 gr. — Haydn, 3 Quatuors. Oe 76., arrangés a 4 mains. No. 1, 2, 3 a 1 Rthlr. — Tausch, Andante und Polon p. la Clarinette avec Orch. 1 Rth. 16 gr. — Crusell, gr. Concerto p. la Clarinette avec Orch. 2 Rthl. 12 gr. — Spohr, gr. Polon p. le Violon avec Orch. 1 Rthl. 8 gr. — Nebst sämmtlichen in Leipzig bey Breitkopf und Härel — C. F. Peters und Fr. Hofmeister herausgegebenen Neuigkeiten.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. C. Leukart.) Zum neuen Jahre. Ein

Ein komisches Quodlibet für den Gesang mit Begl. des Pf. 12 gr. Diabelli, Blumenstrauss für die Guitarre zum Angebinde des Freudentages 8 gr. Divertissement p. la Flute on le Viol. seul. 6 gr. Mangold, 6 leichte Sonatinen f. Pf. op. 1 Rth. op. 2. 16 gr. Sippel, Allemande av. 6. Var. a 4 mains 12 gr. Sippel, 6. Var. sur un Air de M Himmer a 4m. op. 23. 8 gr. Bornhart, Scherz und Frohsinn, eine Sammlung von 12 Liedern f. Pf. og. 85. 1 Rth. 8 gr. Schrader, Andante mit Var. f. Guit. 8 gr. Simsen, Fav. Thema mit 8 Var. f. d. Guit. 6 gr. Auch sind von Wien eine parthie masicalischer Neujahrswünsche, auch zu Geburts- und Namenstagen brauchbar, angekommen, welche zur Ansicht und Auswahl bereit liegen. Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken sind noch besonders zu empfahlen: der Blumenzeichner für junge Frauenzimmer als Vorübungen in der Stickkunst, 8 gr. Geometrische Zeichenschule, ein Lehrbuch für Anfänger, 20 gr. Neu Schul-Vorschriften zur Uebung im Schönschreiben 1s Heft 12 gr., 2s Heft 8 gr.

*) Breslau. Frische große Hollsteiner Austern in Schaalen fette Speck-Bückinge und feine Hamb. Methwurst sind mit letzter Post angekommen, wie auch alle Sorten der besten französische., span., wie auch Ungar-Weine, fein Arra de Goa, desgleichen fein Jamaica Rumm, ganz neuer Champagner in ganzen und halben Bout., Punsch-Essenz in ganzen und halben Bout. zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des

A. Bülcke.

*) Breslau. (Der See-Löwe. Verminderung der Eintrittspreise.) Da der Besitzer des See-Löwen nach dem Feste von hier abreisen, und der See-Löwe also nur noch kurze Zeit hierdurch zu sehn seyn wird; so ersucht derselbe ein verehrtes Publicum um geneigten Zuspruch und bemerkt, daß vom Sonntags als den 21sten December an, um die Gelegenheit dieses seltene und hier noch nie gezeigte Thier, welches der Herr Prof. Otto näher beschrieben und der Aufmerksamkeit des Publicums empfohlen hat, zu sehen, zu erleichtern, die Eintrittspreise, wie auf den Anschlage-Zettel näher zu ersehen ist, herabgesetzt worden. Zugleich wird einem verehrten Publicum ehrerbietigst angezeigt, daß dieses mit so vieler Mühe abgerichtete Thier jezt auch die Guitarre spielt, welches man gewiß von einem Fische noch nicht gehört haben wird. Zur Bequemlichkeit des Publicums ist jezt der Schauplatz auf den kleinen Redouten-Saal im blauen Hirsch auf der Ohlauergasse.

*) Breslau. Bücher-Auction ist Sonnabends den 27sten Decbr. auf der Wurstgasse No. 1250. früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr.

Bres-

*) Breslau. Eine Menge schöner Kupferstiche, so wie eine gute Flöte aus Ebenholz mit mehrern Klappen ist zu verkaufen beym Antiquar Präsßer, Nicolaigasse No. 174.

*) Breslau. Bey C. G. Förster ist erschienen, Tyrolerlied aus dem Lustspiel Die Bürger in Wien, für 4 Singstimmen 4 gr.

*) Breslau. Unterzeichneter macht einem hochgeehrten Publiko hiermit bekannt, daß er in seiner etablirten Masquen-Garderobe in der großen Durchfahrt parterre auf der Bischofsgasse über die Ballzeit mit ganz ausgesuchten Masquen des neuesten Kostüms sowohl, als mit vorzüglichen und eleganten Barrett-Federn ergebenst aufwarten wird.

J. Wilmsen.

*) Breslau. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß den 26sten December als den zweyten Weihnachts-Feiertag im Doppelbierhause zum erstenmal weiß Faßbier geschenkt, und damit nebst dem Doppelbier continuirt werden wird.

Kramer.

*) Breslau. Mit schönen modernen Neujahrs- und Visiten-Charten empfiehlt sich bestens in den billigsten Preißen

Rügers Eidam Heyner.

*) Breslau den 20. December 1817. Mehrere unserer Freunde wünschten schwarzes baumwollen englisches Strickgarn zu Strümpfen zu haben, um diesem Wunsche nachzukommen, haben wir welchen committirt, wir machen solches hierdurch ergebenst bekannt, und schmeicheln uns, da wir für ächte und gute Farbe stehen, einer guten Abnahme.

Gebrüder Schwartzer.

*) Neustadt den 11ten Septbr. 1817. Da die Kaufgelder von den im Wege der Execution öffentlich verkauften Grundstücken des im Jahre 1811. allhier sich heimlich entfernten und dem Aufenthalte nach unbekannten Webers Joseph Tietze unter die bekannten Gläubiger in Termino den 23 Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vertheilt werden sollen, so wird solches den bisher unbekannt gebliebenen Gläubigern und Interessenten ex §. 7. Tit. 50. Th. I. der A. G. Ord. hierdurch mit der Belehrung bekannt gemacht, daß, wenn sie sich bis dahin mit ihren etwanigen Forderungen nicht melden sollten, die Auszahlung erfolgen und die Empfänger jeder nur pro rata deren, welche ein Vorrecht darthun sollten, gerecht bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Arnsdorf bey Schmiedeberg. Ein verehrtes Publikum wird hiermit ersucht, alle und jede mich betreffende Briefe unter dem Namen Johann Friedrich Gottschalk, Papier-Fabrikant hierselbst, zu addressiren.

Gottschalk, Papier Fabrikant.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner und Schmidt Joseph Elsner zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 89. von seiner Mutter Theresia Elsner geb. Weibel unterm 9. May 1797. für 166 Rthlr. 12 sgr. gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-

Docu-

Document für die Verkäuferin, welche die Stelle von ihrem Manne Franz Elsner ererbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer der Theresia Elsner und resp. deren Ehemann Franz Elsner, als dessen Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 89. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Der Freigärtner Johann Gründel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils hat unterm 27sten October 1806. seine Stelle von 7 Schfl. No. 70. von seinem Vater gleiches Namens für 180 Rthlr. Cour. erkauft, der Besitztitel im anzulegenden Hypothekenbuch aber kann um deshalb für ihn noch nicht eingetragen werden, weil er vom Verkäufer einen rechtsbeständigen Erwerb nicht documentiren kann, sondern dessen Kauf angeblich soll verlohren sein soll, weshalb er denn auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen hat, um somehr als er von dem dermaligen Leben und Aufenthalte der Vorbesitzer, besonders eines gewissen Caspar Glatzel, als von welchem Verkäufer für 96 schwere Mark gekauft haben will, angeblich nichts weiß. In Folge dessen werden daher hiermit alle unbekannten Realprätendenten von dieser Stelle aufgefordert, namentlich aber der ehemalige Besitzer Caspar Glatzel, dessen Erben und Erbnehmer binnen hier und 6 Wochen spätestens aber in Termino den 23 Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii ihre Ansprüche anzubringen, geltend zu machen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls wenn dies nicht geschieht sie mit ihren Realansprüchen auf diese Stelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Johann Giersdorf zu Neuwalde, welcher 2 Ruthen Wald zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils unterm 22sten März 1770. für 80 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer seinen Vater Johann Giersdorf, welcher von einem gewissen Bauer Görlich daselbst 1740. gekauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 24sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diesen Wald zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich der Görlich hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diesen Wald präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Mittwochs den 24. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Erbsaß Peuckert die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt, zu verfügen befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar ein zweytes in dem Kretscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 2ten Juli 1817. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten September 1817. und den ersten December ejusd. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohm-Capitular-Vogteyamts-Canzelei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine weitere Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular Vogteyamt.

Breslau den 4. Juli 1817. Da das dem Mauer-Pollirer Johann David Liebich zugehörige sub No. 795. auf der Wanzegasse gelegene Haus, welches laut der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2160 Rthl. zu 6 pro Cent aber auf 1800 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und die diesfälligen Termine auf den 25. October und den 29sten December 1817., der letzte und peremtorische aber auf den 26sten Februar 1818. ansteht, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei dem Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst alsdann dieser ausgebothene Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch

nach

nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten October 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 630. allhier in der Vorstadt belegenen, dem verstorbenen Färber-Mittelsältesten Carl Gottlieb Föst zugehörig gewesenen, und auf 1895½ Rthlr. abgeschätzten Hauses und Farbe, zur blauen Glocke genannt, der einzige Biethungstermin auf den 14ten Jannar k. J. anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr zu Ablegung ihrer Gebote und zu Abschlüßung des Kaufs auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 27sten September 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Tuchmachermeister Carl Wilhelm Kuppler hieselbst zugehörige Wohnhaus No. 302. im 4ten Viertel taxirt, auf 417 Rrh. 22 ggr. in Terminis den 8. November, 13. December d. J. und 10 Januar 1818. wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anstehend öffenlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige sich einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Intressenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur vorher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 18ten Juni 1817. Nachdem das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise gelegene, dem v. Prittwitz gehörige, und justizräthlich auf 30,099 Rthlr. 1 sgr. 4d'. abgeschätzte Gut Kroischwitz auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger subhasta gestellt und die Bietungstermine auf den 25. October 1817., den 24sten Januar 1818., den 25sten April 1818 von denen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in gedachten Terminen ihre Gebothe abzugeben, weil auf spätere Gebote in der Regel keine Rücksicht genommen wird. Die Taxverhandlungen können in der Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 6. November 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der in der Breslauer Vorstadt sub No. 15. gelegene Garten, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 673 Rthl. 18 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 5ten Februar Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Garten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lands-

*) Landsberg den 18ten November 1817. Zur Subhastation des auf 10 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Platzes, auf welchem das abgebrannte hief (dst sub No. 20 belegene Anton Grzegorzsche Haus gestanden hat, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 24sten Februar 1817. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt worden. Da das abgebrannte Haus mit 300 Rthlr. Cour. in dem Feuer-Socitäts-Catastro versichert ist, so erhält der Meistbiethende die Anweisung auf diese 300 Rthlr. gegen die Uebernahme der Verbindlichkeit, das Haus wiederum massiv aufzubauen. Kauflustige werden zu dem Termine hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Namslau den 17. Decbr. 1817. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den 21sten Januar 1818. früh um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause: 1) das in der Cracauer Vorstadt belegene Schleßhaus mit Garten, und 2) vier Gräupner Bauden um dem dabey vorzunehmenden nöthigen Bau zu entgehen an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Der Magistrat.

*) Bunzlau den 9. December 1817. Nachdem in dem zur Biethung auf das Züchner Münznersche Haus No. 85. vom 31sten Juli c. öffentlich angestandenen Biethungs-Termin nur ein gegen die mit 412 Rthlr. 3 sgr. erfolgte Taxe in 200 Rthl. bestehendes Meistgeboth abgegeben, und daher ein anderweitiger Biethungs-Termin von den erschienenen Real-Creditoren in Antrag gebracht worden, so ist denn selbiger hiermit auf den 20sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem bisherigen Deputato angesetzt worden, wozu besitzfähige Kauflustige geladen werden, sich zur bestimmten Zeit mit ihrem Gebothe unter der Bedeutung gehörig einzufinden, daß dem Meist- und Bestbiethenden benanntes Grundstück unter den vorher schon festgesetzten Bedingungen wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

Strehlen den 7ten December 1817. Das hiesige Städtische Brau-Urbar, soll von Termino Johannis 1818. ab auf Sechs auf einander folgende Jahre an den Meistbiethenden verpachtet werden, daher wir alle cautionsfähige pachtlustige Sachverständige hiermit einladen: sich in dem auf den 8ten Januar 1818. hiezu anberaumten Licitationstermine in unserm rathhäuslichen Sessionszimmer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und des Zuschlags dieser Pacht an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Verpachtungs-Bedingungen können in, und 8 Tage vor dem diesfälligen Termine bey uns eingesehen werden.

Der Magistrat.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 23sten Decbr. 1817. Der ehrliche Finder einer goldnen Repetier-Uhr, welche den 21sten dieses Abends vom großem Redoutensale aus bis zum Gasthof der goldnen Krone auf der Schweidnitzer Gasse verlohren gegangen

gen ist, erhält bey dem Herrn Louis Weniger gegen Abgabe derselben ein gutes Douceur.

Citationes Creditorum.

Oels den 4ten November 1817. Bey der Unzulänglichkeit der für das hieselbst sub No. 2 1/3. belegene und an den Meistbiethenden verkaufte gräflich v. Rittbergsche Hauses stipulirten Kaufgelder, ist über diese der Liquidations-Proceß eröffnet worden, und werden daher alle, welche an dieselben einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit vorgeladen, in dem auf den 21sten Januar 1818 angesetzten Termine entweder in Person, oder durch instruirte und legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Ansprüche an gedachtes Grundstück, oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen. Die Außenbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Haus Nro. 2 1/3 hieselbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, an welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gruhna bei Görlitz den 12ten November 1817. Nachdem die Unzulänglichkeit des Nachlasses weil. Johann Gottlieb Böhmes Häuslers allhier, zu Tilgung seiner Schulden sich ergeben hat, und deshalb ein Creditwesen zu demselben entstanden ist, als werden hiermit sämmtliche Gläubiger des obernannten Böhme vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermin den zwölften Januar 1818 Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch zuläßige und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Ansprüche an den Böhme anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und der weitern Regulirung der Sache sodann zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt daselbst. Hortschansky.

Citationes Edictales.

Brieg den 28. May 1817. Auf Ansuchen des Curators hereditatis jacentis Hof- und Criminal-Rath Vietsch hieselbst werden die unbekannten Erben des im Jahre 1809 zu Bujakow im Beuthner Creise Oberschlesiens, verstorbenen Königl. Preuß. Lieutenants im ehemaligen Husaren-Regiments v. Werner, Namens Joseph v. Lipowsky, dessen Nachlaß in einer zu Bujakow gelegenen Freistelle, auf welche bereits ein Gebot von 125 Rthlr. Cour. gethan ist und in 60 bis 70 Rthl. unsichern Activis bestehet, hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Pilaski, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden vor dem Abgeordneten des Collegii Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Blankensee in dem auf den 26. März 1818 Vormittags um 9 Uhr zu Rattibor angesetzten Termine zu gestellen und sich von demselben als Erben des verstorbenen Lieutenants Joseph v. Lipowsky sowohl zu legitimiren als auch ihre Erklärung über den Antritt der Erbschaft und die Vertheilung derselben abzugeben. Im Fall des Aussenbleibens ha-

der

ben die unbekannten hierdurch vorgeladenen Erben zu gewärtigen, daß der Nachlaß des vorgenannten Lieutenants Joseph v. Lipowsky dem Fisco als herrenloses Gut anheim fallen und überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichts-Scholz Pusche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwanige Gläubiger des Verstorbenen (insbesondere aus dem Militairstande) hiermit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angesetzten anderweitigen Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Münsterberg den 8. Novbr. 1817. Auf Antrag des Bauergutsbesitzers Georg Friedrich Thäuser aus Türpitz werden alle diejenigen welche 1) an die auf seinem Bauergute Nro. 7. zu Türpitz Nro. 1. Rub. II. dd. 4ten July 1800. für Gottlieb Ossig eingegangenen, am 4ten July 1802. per Cessionem an den Gerichtsschulzen Benjamin Schönfelder zu Friedersdorf gediehenen 500 Rthlr 2) an die ibidem Nro. 3. für die Türpitzer Deposital-Casse für Adolphs Mündel dd 24ten April 1805. eingetragenen 280 Rthlr. oder 350 Thaler Schlesisch worüber, über erstere Post unterm 24. Juny 1800. und über letztere unterm 25. April 1805. jetzt verlorne Hypotheken-Instrumente ertheilt worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber, Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens bis zu dem auf den 25. Februar 1818. früh um 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, indem nach Verlauf dieses Termins jene Instrumente amortisirt, und die eingetragenen Summen mit 500 Rthlr. und resp. 280 Rthlr. auf den Grund der ertheilten Quittungen von dem verpfändeten Grundstücke gelöscht werden würden.

Das von Rosenschanz Türpitzer Gerichtsamt.

Oswald.

Reinerz den 15. November 1817. Matthäus Nicolett aus Lothringen gebürtig, mit dem Grenadier-Bataillon von Stosch bey der Compagnie von Taubenheim als Grenadier mit ausmarschirt, aber in Ronneburg, als das Bataillon von dort zurück marschirt sich entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem gegenwärtigen Aufenthalt, und der Absicht zurück zu kehren gegeben, wird auf den Antrag seiner zugelassenen Ehefrau Johanna geb. Stark hiermit vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten, und zwar in dem den 21. Febr. 1818. anberaumten Termin vor dem Königlichen Gericht der Stadt hierselbst entweder persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden, und über sein bisheriges Außenbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte Nicolett gar nicht erscheinen, so wird in contumaciam das bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe wegen böslicher Entlassung durch Erkenntniß getrennt, der Nicolett für den schuldigen Theil erkannt werden wird.

D. K. Stadtgericht.

Glogau den 10ten November 1817. Die auf dem Galgenberge zu Wilckau Glogauschen Creises belegene Windmühle soll der in Alkranz verstorbene

Bauer

Bauer Christian Domoke im Jahr 1805. von dem vorigen Besitzer Johann George Nitsche für 600 Rthlr. erkauft haben. Gegenwärtig beabsichtigen die Domokeschen Erben die anderweite Veräußerung dieses Grundstücks, und es werden daher auf ihren Antrag bey Ermangelung eines vollständigen Besitz-Instruments, alle unbekannte Real-Prätendenten dieser Mühle und deren Appertinenzien hiermit vorgeladen, auf den 3ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtstube zu Wilckau zu erscheinen und ihre etwanigen Real-Ansprüche auf das gedachte Grundstück anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit denselben präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Wilckau.

Pachur.

Offene Arreste.

*) Breslau den 20sten December 1817. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Gottlieb Wiener wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten December c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 24sten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadt-Gerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Johann Gottlieb Wienerschen Concurs-Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

*) Breslau den 20sten December 1817. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Gottlieb Scholz wegen des Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten December c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 24sten dieses M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum besten der Carl Gottlieb Scholzischen Concurs-Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau: Neujahrswünsche verschiedener Art, worunter mehrere mit Musik, sind zu haben bey Carl Gustav Förster.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Divertissement pour la Flute ou Violon seul 6 gr. Diabelli Blumenstrauß für die Guitarre zum Angebinde des Freudentages ꝛc. 8 gr. Zum neuen Jahre ein komisches Quodlibet für den Gesang mit Begleitung des Pianof. 10 sgr.

*) Breslau. Mit einem großen und schönen Vorrath von ganz neuen, sehr sauber gemalten beweglichen und durchsichtigen Wiener, Berliner und Leipziger Neujahrwünschen, höchst eleganten gepreßten und goldgedruckten Visitenkarten und einer ansehnlichen Parthie angenehmer und zweckmäßiger Bilderbücher und Jugendschriften für jedes Alter und zu jedem Preiße, Gebeth- und Erbauungs-, Koch- und Wirthschaftsbüchern, vielen schönen Vorschriften, Zeichenbüchern, gesellschaftlichen Spielen und allen neuen Taschenbüchern empfiehlt sich

die Buchhandlung Josef Max et Comp.

*) Breslau. Die Direction der hiesigen Provinzial-Ressource findet sich veranlaßt, hiermit die von ihr geschehne Eröffnung eines Abonnements auf 6 Thée dansants bekannt zu machen, um auch diejenigen Gesellschafts-Mitglieder hievon in Kenntniß zu setzen, welchen das hierüber erlassene Circular vielleicht aus Versehen der Herumträger, oder weil sie abwesend gewesen, nicht zugekommen seyn sollte.

Breslau den 20. December 1817. Mehrere unserer Freunde wünschten schwarzes baumwollen englisches Strickgarn zu Strümpfen zu haben, um diesem Wunsche nachzukommen, haben wir welchen committirt, wir machen solches hierdurch ergebenst bekannt, und schmeicheln uns, da wir für ächte und gute Farbe stehen, einer guten Abnahme.

Gebrüder Schwartzer.

*) Breslau. Dem Herrn F. zeige ich hiermit auf dessen unterm 20sten dieses Monats in No. 150. der hiesigen Zeitungs-Beylage enthaltenen Einladung, ergebenst an, daß ich meiner noch nicht aufgehobenen Verhältnissen wegen dessen Gesuch mich näher bekannt zu machen nicht Genüge leisten kann.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum hat Unterzeichneter die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß er sein bisheriges, mehrere Jahre hiedurch als ausübender Arzt und Geburtshelfer zu Löwenberg gehabtes Domicilium hierher verlegt hat, und benutzt diese Gelegenheit, demselben sich zu geneigtem Wohlwollen gehorsamst zu empfehlen.

Dr. Badowitz, am Salzringe im weißen Löwen.

*) Breslau. Bester Jamaica Rum von vorzüglicher Qualität ist die Flasche 16 ggr. Courant im ganzen Parthien noch billiger zu haben auf der Schweidnitzer Straße No 769. im goldenen Krebs.

*) Carolath den 20sten October 1817. Von Seiten des hiesigen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem der Kutschner Christian Franke zu Neu-Grochwitz mit Tode abgegangen, dessen nachgelassene, auf 140 Rthl. abgewürdigte Kutschner-Nahrung auf den Antrag der Erben, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll, und daß wir hierzu Terminum auf den 23sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anbe-

anberaumt haben. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu jenem Termine vor das hiesige Gericht mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Frankesche Fundus nach erfolgter Einwilligung der Erben und Creditoren zugeschlagen werden wird. Da wir auch den Liquidations-Prozeß über die künftig zu erwartenden Kaufgelder eröffnet, und den Anfang desselben auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt haben, so werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Kutschner Christian Franke aus Neu-Grochwitz zu obgedachtem Termine vor das hiesige Fürstenthumsgericht zur Anbringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben die Masse so viel dazu erforderlich unter die Erschienenen distribuirt, und ihnen lediglich ihre Rechte an den etwanigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten werden würden.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Krzizanowitz den 24sten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Georg Mathioschek eigenthümlich zugehörende in dem Dorfe Krzizanowitz Ratiborer Creißes unter der Hypothken-Nummer 33. belegene Robotbauergut nebst dem dazu gehörenden Grundstücken, welches auf 80 Rthlr. 22 ggr. 8¾ pf. Courant, gerichtlich taxirt worden, auf den Antrag des dortigen Fürst v. Lichnowskyschen Rentamts meist- und bestbiethend verkauft werden soll, und, daß hiezu 3 Subhastations-Termine auf den 14ten November, 5. December c. und peremtorisch auf den 15ten Januar 1818. anstehen. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremtorischen in der hiesiger Gerichtsamts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zugewärtigen, daß in dem letzten Termine das subhasta gestellte Robotbauergut nach erfolgten Einwilligung von Seiten des Rentamts Krzizanowitz dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskysche Justizamt der Majorats-Herrschaft Krzizanowitz.

Schwenzner, Justit.

Jauer den 18ten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Benjamin Gottfried Fößischen Hauses, nebst dazu gehöriger Schwarz- und Schönfärberey und dabey befindlichen Gärtchen, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 4ten August c., nach dem Bauanschlage auf 1560 Rthl., nach der Nutzung aber auf 1470 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 13ten November und 11ten December c., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 8ten Januar 1818. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 8ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und dengegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 10ten December 1817. Bei dem Königlichen Dohm-Capitular-Vogtey-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre von Anfang Juni cur. bis dato folgende Käufe geschlossen, und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creiße.

1. Pohlanowitz. Kauf des Joh. Siegmund, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Franz Liebetanz, für 640 rthl.

2. dito des Franz Kunze, um die Gärtnerstelle No. 27. von dem Anton Mischke, für 350 rthl.

3. Reppline. Kauf des Daniel Kluge, um das mütterliche Bauerguth No. 5, für 2400 rthl

4. dito des Gottlieb Strehler, um die Anton Majocksche Gärtnerstelle No. 10., für 130 rthl.

5. Opperau. Kauf des David Scholz, um das väterliche Bauerguth No. 7., für 2400 rthl.

6. Jelline. Kauf des Franz Beyer, um die Gärtnerstelle No. 4. von dem Ignaz Stenzel, für 140 rthl.

7. Cosel. Kauf des Joh. Gottlieb Greitsch, um das Haus und Garten No. 16. von dem Gottlieb Rudel, für 400 rthl.

8. Kl. Gandau. Kauf der Susanna Weberin, um $\frac{5}{8}$ Morgen väterl. Acker sub No 47., für 50 rthl.

9. dito des Samuel Lerche, um das väterliche Ackergrundstück No. 25. von 5 Morgen, für 350 rthl.

10. dito des David Engel, um ein Ackergrundstück von 5 Morgen No. 35. von dem Gottfried Lerche, für 400 rthl.

11. dito des Martin Hainke, um 3 Morgen Acker sub No. 46. von dem Samuel Zapke, für 450 rthl.

12. Cammelwitz. Kauf des Gottfried Bockisch, um die Dreschgärtnerstelle No 6. von der Scholtisei, für 80 rthl.

13. Cam-

13. Cammelwitz. Kauf des Gottlieb Modler, um die Dreschgärtnerstelle No. 8. von der Scholtisei, für 100 rthl.

14. dito des George Friedrich Böhm, um eine dergl. No. 7., für 80 rthl.

II. In den Vorstädten.

15. Siebenhufen. Kauf des Gottlieb Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker sub No. 18., für 520 rthl.

16. dito des David Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 25., für 520 rthl.

17. dito des Joh. Schirrmacher, um einen väterlichen Morgen Acker No. 71., für 520 rthl.

III. Im Ohlauschen Creiße.

18. Hennersdorff. Kauf des George Pantke, um das Bauerguth No. 11. von dem Ignaz Gebel, für 1300 rthl.

19. dito des Anton Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 17. von seinem Bruder, für 160 rthl.

20. dito des Joh. Seiffert, um das Bauerguth No. 49. von dem Ant. Hellmann, für 1400 rthl.

21. dito des Carl Förster, um das Bauerguth No. 67. von dem Anton Eistert, für 3000 rthl.

22. Riesnig. Kauf des Joh. George Klinner, um das väterl. Auenhaus No. 15., für 160 rthl.

23. Bergel. Kauf des Carl Misera, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 21., für 800 rthl.

IV. Im Reichenbachschen Creiße.

24. Pfaffendorff. Kauf des Ignaz Scholz, um das Bauerguth No. 6. von seinem Bruder Joh Gottfr. Scholz, für 1040 rthl.

25. Hennersdorff Dreyßighufen. Kauf des Joh. Gottlob Kuhnert, um das väterl Bauerguth No. 32., für 600 rthl.

V. Im Grottkauschen Creiße.

26. Lichtenberg. Kauf des Franz Kodalla, um die Joseph Stenzelsche Gärtnerstelle No 46., für 373 rthl

27. dito des Anton Hansel, um das väterl. Bauerguth No. 40., für 1066 rthl. 20 sgl.

28. Lichtenberg. Kauf des Joseph Vogt, um die Gärtnerstelle No. 47. von dem Joseph Hoffmann, für 500 rthl.

29. dito des Ant. Wuttke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 53., für 425 rthl.

30. Lich-

30. Lichtenberg. Kauf des Anton Höhne, um die Gärtnerstelle No. 56. von der Anna Maria verw. Sachwitz geborne Gurthin, für 150 rthl.

VI. Im Neisser Creiße.

31. Glompinglau. Kauf der Hedwige verwittweten Raguse geb. Bartsch, um das maritalische Ackergrundstück No 44., für 140 rthl.

32. dito der Rosina verw. Brettschneider, geb. Schmitt, um das maritalische Ackergrundstück No 46., für 93 rthl.

VII. Im Coseler Creiße.

33. Kostenthal. Kauf des Joseph Pantke, um das väterl. Bauerguth No. 81., für 197 rthl. 25 sgl.

34. dito des Andreas Breitkopf und dessen Ehefrau Theresia geb Weyhrauch, um das Bauerguth No. 97. von dem Joh. Borg, für 360 rthl

35. dito des Joh. Fränzel und seiner Ehefrau Clara geb. Pantke, um die Bauerstelle No. 19. von seinem Vater Jos. Fränzel, für 272 rthl. 8 sgl.

36. dito des Joh. Unger, und seiner Ehefrau Maria Clara geb. Vielhauer, um das väterl. Joh. Ungerische Bauerguth No. 24., für 653 rthl. 18 sgl.

37. dito des Philipp Hahn und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weyhrauch, um das Auenhaus No. 11. von seinem Vater Andreas Hahn, für 36 rthl. 13. ggr.

38. dito des George Giesmann und seiner Ehefrau Johanna geb. Gloger, um das väterl. Joh. Glogersche Auenhaus No. 125., für 205 rthl. 21 sgl.

39. dito des Ant. Wurzel, um das väterl. Auenhaus No. 136., für 36 rthl 13 ggr.

40. dito Adjudicatoria für den Franz Schaffraneck, über das Franz Purschkel Bauerguth No. 60., für 340 rthl. 16 gr.

VIII. Im Trachenbergschen Creiße.

41. Borzenzyn. Kauf des Anton Wabner, um ½ Hufe Ackerland von dem Matth. Fiebagschen Bauerguthe No. 28. zu dem seinigen No. 15., für 735 rthl.

42. dito des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 28. von dem Matth. Fiebag, für 280 rthl.

43. dito des Franz Brussocke, um die Windmühle No. 38. von dem Carl Hanke, für 780 rthl.

44. dito des Joh. Scheider, um das Haus und Garten No. 4., für 92 rthl.

45. Bor=

45. Borzenzyn. Kauf des Franz Strùzke, um das våterl. Bauerguth No. 17., für 900 rthl.

46. dito des Heinrich Ziegan, um das George Bendiorsche Bauerguth No. 23., für 750 rthl.

IX. Im Neumarktschen Creiße.

47. Peicherwitz. Kauf des Bauer Karl Schnabel, um die Håuslerstelle No. 37. von dem Anton Glaubitz, für 95 rthl.

48. dito des Anton Amand Gillner, um das våterl. Ackergrundstück No. 13., für 1502 rthl. 16 sgl.

49. Probstey Neumarkt. Kauf des Carl Gottfried Guder, um das våterl. Ackergrundstück No. 13, für 100 rthl.

X. Im Oels-Trebnitzischen Creiße.

50. Klein Totschen. Kauf des Hrn. Ernst Heinrich Schön, um die Scholtisei von dem Kaufmann Willert, für 12000 rthl.

51. Klein Zauche. Kauf des Landesåltesten Hrn. v. Rappolt, um das Guth Klein-Zauche, für 15566 rthl. 16 ggr.

XI. Im Oels-Bernstådtischen Creiße.

52. Tscheschen. Kauf des Franz Jeszora, um die Freigårtnerstelle No. 46. von dem Mich. Dechnig, für 114 rthl. 6 gr.

53. dito des Michael Bereg, um das våterl. Ackergrundstück No. 51. für 76 rthl.

54. Sadewitz. Kauf der Johanna Wildin, um das våterl. Bauerguth No. 36., für 2200 rthl.

XII. Im Franckensteinschen Creiße.

55. Frankenberg. Kauf der Anna Maria verehel. Kuschelin, um das Auenhaus No. 10. von dem Joseph Gottwald, für 153 rthl. 10 sgl.

XIII. Im Goldbergschen Creiße.

56. Hohendorff. Kauf des Joh. Adam, um den Kretscham No. 29. von der Erbscholtisei, für 5000 rthl.

*) Reichenbach den 3ten November 1817. Verzeichniß derjenigen Kåufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern in dem ablaufenden halben Jahre zur grundobrigkeitlichen Confirmation gekommen:

A. Ober-Peilau. 1. Kauf des Hoffmann, um das Liebeltsche Haus, für 200 rthl.

2. des Johann Samuel Kluß, um das Herrmannsche Haus, für 300 rthl.

3. des Gottlieb Grögor, um das Klußsche Haus, für 300 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Ernst Wilh. Herrmann, um die Köcheische Freistelle für 1150 rthl.

5. des Christ. Gottl. Köchel, um die Kretschmersche Freistelle, für 1400 rthl.

6. des Joh. Christ. Nase, um Tschirschkys Besitzung, für 1300 rthl.

7. des Tschirschky, um die Gottlob Hübnersche Freistelle, für 1200 rtl.

B. Habendorf. 8. Kauf des Joseph Galisch, um die Süßbrichsche Mühle, für 7490 rthl.

9. des Gottfried Höntsch, um die Joseph Klaursche Freistelle, für 700 rthl.

C. Olbersdorf. 10. des Anton Peter, um die Weißsche Freistelle, für 1500 rthl.

D. Güttmannsdorf. 11. des Joh. Gottl. Kunert, um das Carl Friedr. Haasesche Bauerguth, für 2400 rthl.

12. des Gottlob Seifert, um das Gottlieb Leistersche Auenhaus, für 210 rthl.

E. Kittelau. 13. Joh. C Gottl. Scholz, um das Schmidtsche Freihaus, für 124 rthl.

F. Girlachsdorf. 14. des Carl Steinberg, um das Meisnersche Haus, für 165 rthl.

G. Gaumitz. 15. des Gottfried Rabe, um Gottfried Rabes Freistelle, für 800 rthl.

H. Pfaffendorff. 16. des Friedr. John, um Christian Johns Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

I. Kölschen. 17. des Gottlieb Rädner, um Springers Freistelle, für 600 rthl.

18. des Gotfr. Lützel, um die Kerzelsche Dreschgärtnerstelle, für 340 rthl.

19. des Joh. Anton Giehmann, um das Köhlersche Haus, für 173 rthl.

20. des Joseph König, um Carl Königs Freistelle, 1300 rthl.

K. Korschwitz. 21. der verehel. Reiter, um Gottfried Nowacks Freistelle, für 248 rthl.

L. Tarchwitz. 22. der verw. Seideln, um die Freistelle der Elisabeth Seideln, für 660 rthl.

M. Neobschütz. 23. des Ernst Siegismund Döring, um die väterliche Stelle, für 300 rthl.

N. Stein Seifersdorfer Güther. 24. Schubert, um Gottlob Willners Haus, für 300 rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Hanke, um George Krauses Auenhaus, für 250 rthl.

26. des Gottlob Klingberg, um den Porrmannschen Kretscham, für 670 rthl.

Busch, Justit.

*) Breslau den 15ten December 1817. Bei dem Königlichen Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18ten Juni bis 13ten December 1817 nachstehende Kaufcontracte confirmirt und fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Gottlieb Reichelt, um den Zapkeschen Acker vor dem Nicolaithor, pro 196 rthl.

2. Erbverschreibung der Wittwe Seyffertin, um den maritalischen Acker vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

3. Der Kauf des Johann Brandt, um der verwittweten Seyffertin Acker vor dem Nicolaithore, pro 600 rthl.

4. Der des Mathes Köhler, um das Woitschiuskysche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

5. Der des Adam Schmidt, um den Raabeschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl.

6. Der Des Anton Schmidt, um die Neugebauersche Dreschgärtnerstelle zu Nippern, pro 160 rthl.

7 Erbverschreibung der verw. Labuskin, um das maritalische Bauerguth zu Gros-Oldern, pro 1583 rthl.

8. Erbverschreibung der Rädlerschen Geschwister, um das Brüderliche George Rädlersche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl

9. Erbverschreibung der verw Scholzin, um die marital. Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 4000 rthl.

10. Der Kauf des Kaufmann Lübbert, um die subhasta erstandenen Bachschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2800 rthl.

11. Der des Ober Schammes David Lewin Sklower, um das Russsche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 875 rthl.

12 Der des Gottfried Schulz, um die Kruberschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2900 rthl

13. Von der Erbverschreibung der Eleonora Fritschin, um das Schwesterliche Haus vor dem Nicolaithore, pro 680 rthl.

14. Der Kauf des Daniel Martin, um das Wescherscheе Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 5000 rthl.

15. Der des Ignatz Kleß, um das subhasta erstandene Scholzsche Bauerguth, pro 4800 rthl.

Der 16.

16. Der Kauf des Franz Felckel, um die Muschnersche Wassermühle zu Nippern, pro 500 rthl.

17. Der des Augustin Appelt, um der verw. Scholzin Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 300 rthl.

18. Der des Gottlieb Reichelt, um der verehligten Zapkin Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

19. Der des Kaufmann Willert, um die Sklowersche Brandstelle vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

20. Der des Joseph Förster, um die Trauersche Dreschgärtnerstelle zu Guckerwitz, pro 300 rthl.

21. Der des Erbsaß Drescher, um den Kleinschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 850 rthl.

22. Der des Bauern Gottlieb Gimler, um das Franz Hentschelsche Bauerguth zu Polnisch-Peterwitz, pro 2200 rthl.

23. Der des Johann Christoph Keller, um das väterliche Bauerguth zu Naselwitz, pro 4000 rthl.

24. Der des Kaufmann Friedrich Grundmann, um die Subhasta erstandene Cappeschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1340 rthl.

25. Der des Johann Heinelt, um die Wüstrichsche Dreschgärtnerstelle zu Naselwitz, pro 520 rthl.

26. Der des Johann Eichner, um die subhasta erstandenen Preulsschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1330 rthl.

27. Der des Ober-Schammes David Lewin Sklower und Hirsch Cochanowitz, um die Conradschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 5300 rthl.

28. Der der verw. Kaufmann Hyronimus, um die subhasta erstandene Reuckschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1350 rthl.

Königl. Gericht ad St Claram. Homuth.

*) Breslau den 15. December 1817. Bei dem Königl. Stifts-Justitzamte ad St. Matthiam sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Gottfried Friedrich Scholtz, um die Wilhelm Krausesche Wassermühle zu Tschechnitz, für 8500 rthl.

2. Des Gottfried Leeder, um das väterliche Bauerguth zu Michelsdorff, für 1400 rthl.

3. Der Fräulein von Dariecz, um den Johann Friedrich Loberschen Fundum auf dem Stifts-Elbing, für 1000 rthl.

4. Des Balthasar Maskos, um die Franz Frostsche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 114 rthl.

5. Des

5 Des Joseph Michalcke, um die Paul Anton Brosingersche Freistelle zu Merzdorff, für 512 rthl.

6. Des Johann George Lauer, um den Kaufmann Ziepultschen Fundum auf den Stifts Elbing, für 9500 rthl.

7 Des Johann Carl Beinert, um die Anton Kleinertsche Angerhäuslerstelle zu Perscham, für 270 rthl.

8. Des Lorenz Lendig, um das Carl Gawelsche Bauerguth zu Wüstendorff, für 2000 rthl.

9. Des Balthasar Litzba, um die Albert Staschicksche Coloniestelle zu Kunzendorff, für 60 rthl.

Königl. Stifts Justitzamt ad St. Mathiam.

*) Habelschwerdt den 8ten December 1817. Bei dem Dominio Neuwaltersdorff, Rayersdorff, und Freirichterguth Oberlangenau in der Grafschaft Glatz sind vom 1ten Juli bis ult. December 1817. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi verreicht worden:

1. Kauf des Joseph Urban, über die Robothhäuslerstelle des Anton Binke sub No. 92. zu Neuwaltersdorff, pro 53 rthl.

2. Des Franz Langhammer, über das väterliche Colonistenhaus daselbst, sub No. 78., pro 34 rthl.

3. Adjudications-Bescheid des Florian Seipel, über die subhasta erstandene Schuhmacherei und Freistelle des George Maywald sub No. zu Rayersdorff, pro 757 rthl.

4. Kauf des Anton Kristen, über ein Stück Wiese und Ackerfleck vom Bauer Joseph Volkmer zu Rayersdorff, pro 419 rthl.

5. Des Joseph Heffmann, über die Freistelle der George Schmidtschen Erben zu Rayersdo ff, pro 248 rthl.

6. Des Anton Richter, über das Freihaus seiner Ehegattin Apolonia geb. Pohl sub No. 12. zu Rayersdorff. pro 95 rthl.

7. Adjudications-Bescheid des David Jaschke, über den subhasta erstandenen Kretscham und Fleischerei des Peter Gellrich zu Oberlangenau, p. 775 rthl.

8. Kauf des Joseph Wast, über die Stelle seines Vaters Anton Wast zu Oberlangenau, pro 38 rthl.

9. Des Schneiders Franz Nowag, über die Häuslerstelle der Theresia Seipelt zu Oberlangenau, pro 37 rthl

10. Des Ignatz Zwierschke, über das Robothhaus des Christoph Brauner zu Oberlangenau, pro 100 rthl.

11. Des Wenzel Seipelt, über die elterliche Joseph Seipeltsche Stelle zu Oberlangenau, pro 400 rthl.

Anhang zur Beylage.

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 24. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4ten December 1817. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juli folgende Käufe confirmirt worden:

A. Beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats. 1. Kauf des Friedrich Kusche, um die Johanna Susanna verehelichte Krause geborne Habrichtsche Erbstelle No. 11., pro 4000 Rthl.

2. Des Schönfärber Gottfried Jahr, um die Maisansche Erbstelle und Kattunfabrique sub No. 9., pro 16,500 Rthl.

B. Kentschkau Breslauer Kreises. 3. Kauf des Christian Friedrich Kutzner, und das Johann Friedrich Kutznersche Freiguth und Kretscham, pro 15600 Rthl.

4. Der Juliane Beck, um das Carl Sprottesche Bauerguth sub No. 7., pro 4825 Rthl.

C. Laskowitz, Ohlauer Kreises. 5. Kauf des Johann Gottlieb Nowag, um die Johann Jungersche Erbscholtisei, pro 1000 Rthl.

6. Des Daniel Staroste, um die Johann Göldnersche Häuslerstelle pro 120 Rthl.

7. Des Daniel Staroske, um die Gottlieb Kirsche Windmühle, pro 500 Rthl.

8. Des Carl Nowag, um das väterliche Gottfried Nowagsche Bauerguth, pro 800 Rthl.

9. Des Daniel Polst, um die Gottlieb Polstsche Freistelle, pro 800 Rthl.

10. Des Carl Polst, um die Gottlieb Polstsche Freistelle, pro 400 Rthl.

11. Des Johann Heinrich Kapper, um die Heinrich Assmannsche Freistelle, pro 800 Rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Heinrich Platzeck, um die Gottfried Trechasche Häuslerstelle, pro 40 Rthl.

13. des Gottfried Strauß, um die Gottfried Kruschesche Häuslerstelle pro 120 Rthl.

D. Birndorff. 14. Kauf des Gottlieb Borufke, um die väterliche Freistelle, pro 600 Rthl.

15. des Gottfried Bochnig, um die Gottfried Hoffmannsche Freistelle, pro 586 Rthl.

16. des Christian Gottlieb Jänsch, um die väterliche Johann Friedrich Jänsche Freistelle, pro 1200 Rthl.

17. des Christian Jäschui, um die Gottfried Reichsche Freistelle, pro 678 Rthl.

E. Trattarschine. 18. Kauf des Gottlieb Jäntsch, um die Christoph Jänische Freistelle, pro 200 Rthl.

19. des Heinrich Hiersemann, um die Rosina Gassesche Freistelle, pro 300 Rthl.

20. des Christian Obernik, um die Christoph Obernikfche Freistelle, pro 400 Rthl.

F. Quallwitz. 21. Kauf des Gottlieb Jeschui, um die Christian Jeschuische Freistelle, pro 600 Rthl.

22. des Christian Maßkoß, um die Johann Maßkosche Freistelle, pro 400 Rthl.

23. des George Saft, um die — Schmiede, pro 200 Rthl.

G. Groß Duppin. 24. Kauf des George Struß, um die Gottfried Bochnigsche Häuslerstelle, pro 450 Rthl.

25. des Balzer Schlesser, um die George Grabische Häuslerstelle, pro 91 Rthl.

H. Wangern. 26. Kauf des Ferdinand Bries, um die väterliche Elias Briesche Freistelle, pro 300 Rthl.

I. Groß-Mohnau. 27. Kauf des Joseph Justel, um das väterliche neu etablirte Angerhaus, pro 215 Rthl.

K. Albrechtsdorff. 28. Kauf des Carl Christoph, um die Breslersche Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl.

L. Rosenthal. 29. Kauf des Gottfried Täschner, um die Meißnersche Freistelle, pro 120 Rthl.

M. Jäsch-

M. Jäschkowitz. 30. Kauf des Fleischer Jonas, um die väterliche Johann Jonassche Freistelle, pro 160 Rthl.

31. des Joseph Reichelt, um die väterliche Johann Reicheltsche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

Kupp den 29sten November 1817. Verzeichniß derer beim Königl. Justizamte Kupp von medio May bis ultimo November 1817. confirmirten Käufe.

1. der Maria verehelichte Krischke geborne Sprotowsky, über deren väterliche Coloniestelle No. 13. zu Zedlitz, für 100 Rthl.

2. des Johann Szigula, über die für 4 ggr. erkaufte wüste Brand- und Angerhäuslerstelle No. 78. zu Alt-Budkowitz.

3. des Martin Dudzik, über dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 84. zu Chroscütz, für 152 Rthl.

4. der Resina Junger, über deren väterl. Angerhäuslerstelle No. 66., zu Alt-Budkowitz, für 30 Rthl. 16 gr.

5. des Seidlitzer Colonisten Neumann, über die zu seiner Stelle No. 12., vom Forstamte Poppellau erkauften 6 Morgen Forst land, für 115 Rthl.

6. des Conrad Dampmann, über dessen väterliche Coloniestelle No. 20. zu Seidlitz, für 200 Rthl.

7. des Christian Sobania, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 22. zu Sawisz, für 18 Rthl. 6 gr.

8. des Woitek Pietrzik, über dessen väterliche Coloniestelle No. 12. zu Damrathschhammer, für 41 Rthl.

9. des Valer. Sobiech, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 46. zu Dombrowka, für 70 Rthl.

10. des Anton Chudy, über dessen väterliche Robothhäuslerstelle, No. 74. zu Chroscütz, für 52 Rthl. 12 gr.

11. des Woitek Kostirok, um dessen väterliche Robothhäuslerstelle No. 12. zu Damrathschhammer, für 36 Rthl. 12 gr.

12. des Sobek Sobotta, um dessen väterliche Robothbauerstelle No. 38 b. zu Lugnian, für 80 Rthl.

13. des Johann Kristossek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 21. zu Lugnian, für 24 Rthl.

14. des Kaspar Koniezko, um die Woitek Gladoschsche Robothhäuslerstelle No. 62. zu Jellowa, für 40 Rthl.

15. der Johann Grallaschen Eheleute, um die von ihnen erkaufte Anton Schwitzsche Freibauerstelle sub No. 25. zu Lugnian, für 800 rthl.

16. des Matthias Gorzemba, um die von ihm eingetauschte Schuskasche Freihäuslerstelle No. 21. zu Neuwedell, für 350 rthl.

17. des Kristian Frach, um die vom Anton Wiench erkaufte Coloniestelle No. 4. zu Salzbrunn, für 400 rthl.

18. des Thomas Nogossek, um dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 58. zu Poppellau, für 95 rthl.

19. des George Wiezorek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 5. zu Sucken, für 300 rthl.

20. des Johann Sgorzelky, um dessen väterliche Gärtnerstelle No. 48. zu Lugnian, für 80 rthl.

21. des Johann Gottlieb Kynast, um dessen väterliche Coloniestelle No. 16. zu Blumenthal, für 300 rthl.

22. des Lorenz Engel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 6. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl.

23. des Martin Pika, um die Balzer Pientoksche Häuslerstelle No. 47. zu Chroscütz, für 160 rthl.

24. des Carl Krischker, um dessen väterliche Coloniestelle No. 19. zu Zedlitz, für 259 rthl.

25. des Caspar Dembowy, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle No. 2. zu Liebenau, für 36 rthl. 4 gr.

26. des Urban Mathischok, um dessen väterliche Robothgärtnerstelle No. 1. zu Lugnian, für 96 rthl. 20 gr.

27. des Woitek Wochnik, um dessen väterliche Freistelle No. 15. zu Colonie Tamratschhammer, für 309 rthl. 16 gr.

28. des George Kansy, um die Poppesche Coloniestelle No. 17. zu Georgenwerk, für 900 rthl.

29. des Gottlieb Tschiersky, um die Rohrbachsche Forsthäuslerstelle No. 23. zu Georgenwerk für 150 rthl.

30. der Agneta verehelichte Richlik geborne Gierok, um deren väterliche Gärtnerstelle No. 54. zu Poppellau, für 184 rthl. 18 gr.

Königl. Preuß. Justiz-Amt.

Neumarkt den 1sten December 1817. Bei dem Königlichen Stadt und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt

A. Stadt Neumarkt. 1. Kauf des bürgerlichen Fleischermeister Carl Gottlob Baum, um das Ackerstück No. 23. von der verehelichten Kaufmann Drogand, für 430 rthl.

2. des bürgerlichen Tabacksfabricanten Carl Friedrich Keil, um das Ackerstück No. 24. von der verehelichten Kaufmann Drogund, für 670 rthl.

3. des bürgerlichen Vorstädter Gottlieb Oberfeldt, um das Ackerstück No. 26. von der Johanna Charlotte geb. Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 502 rthl.

4. des bürgerlichen Tabacksfabrikanten Keil, um das Ackerstück No. 27. von der Johanna Charlotte geborne Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 645 rthl.

5. des bürgerlichen Tuchmachermeister Hinke, um das Haus seines Vaters No. 85., für 450 rthl.

6. des Fleischermeister Krätz, um die Purrmannsche Scheuer sub No. 9. für 70 rthl.

B. Zu Schlaupe. 7. Kauf des Freigärtner Frommer, um die Klugesche Freistelle, No. 4. zu Schlaupe, für 720 rthl.

8. der Wittwe Johanna Elisabeth Schlawitz, um die Freistelle No. 14. zu Schlaupe, für 239 rthl.

C. Zu Schönau. 9. Kauf des Gottlieb Schellenberg, um die Freistelle sub No. 24. zu Schönau, für 200 rthl.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 23sten November 1817. Bei den Justitiarialen des Stadtgerichts-Assessor Fischer sind im zweiten halben Jahr nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. in Groß-Sürchen und Leipnitz. 1. Kauf des Gottfried Schmidt, um das väterliche Bauerguth, für 240 rthl.

II. in Pathendorf. 2. Kauf des Gottlieb Bischoff, um das väterliche Bauerguth, für 100 rthl. Cour.

3. Kauf des Johann Gottlieb Feste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl. Cour.

III. in Kniegnitz. 4. Kauf des Johann Gottlob Engelhard, um die Leppichsche Kretschamnahrung, für 1100 rthl.

IV. Brand-

IV. Brandschütz. 5. Kauf des Johann Gottfried Baum, um die Wirthsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

V. Ditzdorf. 6. Kauf des Franz Geppert, um das Altsche Bauerguth, für 2634 rthl.

7. Des Anton Baumgarth, um die Geppertsche Freistelle, für 900 rthl. Cour.

VI. Schöbekirch. 8. Kauf des Johann Gottfried Fromer, um den Kleinertschen Kretscham, für 1900 rthl.

9. Des Gottlieb Hobberg, um die Tschornosche Freistelle, für 600 rthl.

VII. Rausse und Rachen. 10. Kauf des Gottlieb Böhm, um die Reimannsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

11. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Wuttkesche Coloniestelle, für 100 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

tenberg den 30ten November 1817. Vom 1. Juli bis ultimo December 1817. sind folgende Käufe, bei dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamt zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Der Gottfried Sprodowsky, über die sogenannte Barthel Wassermühle zu Rippin, für 300 rthl.

2. Der Gregor Kuhla, über die Freistelle sub No. 11. zu Gohle, für 118 rthl. 10 sgl.

3. Thomas Czegla, über das Bauerguth sub No. 10. zu Türkwitz, für 114 rthl 8 sgl. $6\frac{6}{7}$ dr.

4. Stephan Pietreck, über die Freistelle No. 6. zu Trembatschau, für 30 rthl.

5. Der Friedrich Hoffmann, über das Scholtiseiguth und Kretscham sub No. 1. zu Rippiner Ellguth, für 600 rthl.

6. Der Michael Robock, über das Bauerguth sub No. 3. zu Mechau, für 76 rthl.

7. Paul Menzel, über das Bauerguth sub No. 9. zu Schlaupe, für 147 rthl. 18 sgl. 10 dr.

8. Paul Powonsky, über ein von dem Fürstl. Dominio unentgeldlich erhaltenen Stück Acker sub No. 9. zu Neudorff.

9. Andreas Apostol, über die Freistelle sub No. 2. zu Trembatschau, für 160 rthl.

10. Jacob Wenzel, über die Angerhäuslerstelle sub No. 8. zu Mangschütz ohnentgeldlich.

11. Johann Kowallek, über die Freistelle sub No. 3. zu Fruschhoff, für 205 rthl.

Roth-

Justizamt Rothschloß den 3ten December 1817. Hier sind im 2ten halben Jahre folgende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Des Erbbauers Gottlob Pilz, um 1 Hufe Ackerland des Gottfried König zu Wammelwiz, für 2050 rthl.

2. Der Wittwe Karschner, um das Freiguth ihres gestorbenen Ehemannes Johann George Karschner zu Großkniegniz, für 4820 rthl.

3. Des Carl Winkler, um einen Garten des Gottlieb Hoffmann zu Groskniegniz, für 50 rthl.

4. Des Gottlieb Hoffmann, um 6 Scheffel Ackerland des Carl Winckler zu Groskniegniz, für 200 rthl.

5. Des Franz Tesche, um der Witwe Tix Auenhäuslerstelle zu Seniz, für 405 rthl.

6. Des Christian Kipcke, um Gottlob G uners Bauerguth zu Karschau, für 2500 rthl.

7. Des Gottfried Köhler, um Gottlieb Gepperts Hofegärtnerstelle zu Tieffensee, für 500 rthl.

8. Der Wittwe Tütze, um George Ludewigs Auenhaus zu Karschau, für 46 rthl.

9. Des Gottlieb Krecker, um Gottfrie d Hahns ¼ Bauerguth zu Karzen, für 1250 rthl.

10. Des Gottlieb Neumann, um Gottlieb Gebels Kretscham zu Tieffensee, pro 1750 rthl.

11. Des Carl Padelt, um Friedrich Mattheys Erbscholtisei zu Striege, für 11,000 rthl.

12. Des Daniel Brehmer, um das Völckelsche Freibauerguth zu Karschau, pro 4500 rthl.

13. Des Christian Schirbel, ¾ Hufen Ackerland des Johann Jancke zu Striege, für 1150 rthl.

14. Des Gotifried Böer, um ½ Hufe Ackerland des Johann Jancke zu Striege, für 800 rthl.

15. Des Gottfried Böhm, um der Wittwe Kipcke Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 95 rthl.

16. Des Carl Hoffmann, um Gottlieb Dreschers Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 236 rthl.

17 Des Sigismund Hübel, um Gottlieb Baruß Freistelle zu Gambliz, für 343 rthl.

Wün-

Wünschelburg den 21sten November 1817. Folgende seit dem letzten Juli c. a. beim hiesigem Stadtgericht confirmirte Käufe, als:

1. Des Tuchmacher Carl Herzig, um das Florian Heinisch Viehweg-ackerstückel, für 66 rthl. 20 sgl.

2. Des Schuhmacher Anton Herden, um seines Vaters gleichen Namens Haus in der Stadt, für 475 rthl. 8 sgl. 6 dr.

3. Des Gastwirth Franz Strauch, um ein Ackerstück von Joseph Völkel, für 466 rthl. 10 sgl.

4. Des Joseph Volkmer in Siebenhuben, um Anton Jungers, Gärtnerstelle für 304 rthl. 22 sgl 10 dr.

5. Des Bauer Ignatz Michel in Scheibau, um ein Ackerstück von der Theresia Bittner, für 342 rthl. 25 sgl. 8 dr.

6. Des Anton Jilch in Siebenhuben, um Joseph Volkmers Robotgärtnerstelle 137 rthl. 4 sgl. 3 dr.

Namslau den 8ten December 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Minckowsky sind in dem Zeitraume vom 1sten Juni 1817. bis ult. November 1817. nachstehende Grundstücke verreicht worden:

1. Dem George Friedrich Hilbig die Hentkesche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 80 rthl.

2. Dem Gottlieb Aßmann die George Marlandsche Dreschgärtnerstelle No. 32, pro 68⅔ rthl.

3. Der Elisabeth Gowin die Christian Gowinsche Freistelle No. 14. pro 140 rthl. und

4. Dem Schulhalter Kalusche die Christian Pirlichsche Freistelle No. 8., pro 280 rthl.

Zobten den 2ten December 1817. Nachstehende Käufe sind hieselbst vorgefallen;

1. Wittwe Teller, um das Haus ihres Mannes, für 832½ rthl.

2. Franz Joppig, um das väterliche Haus sub No. 84., für 275 rthl.

3. Heinrich Giehmann, um das Haus sub No. für 1400 rthl.

4. Caspar Illner, um das Haus sub No. 6., für 500 rthl.

5. Bürgermeister Kröner, um das Haus sub No. 105., für 1000 rthl.

6. Franz Ullbrich, um das Haus sub No. 3., für 700 rthl.

Donnerstags den 25. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Breslau den 21. März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Unverricht auf Häslich die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Striegauschen Creise gelegenen ritterlichen Erblehnguts Nieder-Streitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im August 1816. nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 36950 Rthlr. 8 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten April c. angerechnet, in dem hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6. August Vormittags 10 Uhr und den 12. November Vormittags 10 Uhr und besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Härtel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, Justizcommissarius Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen. Die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schweidnitz den 12. September 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, sind Termini licitationis auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub Nro. 23. im Hypothekenbuche von der Bergseite Leuthmannsdorf eingetragene, und auf $2046\frac{2}{3}$ Rthlr. taxirte Präckeltsche Bauergut auf den 16. October c. a., den 15. Januar und peremtorie 22sten Februar 1818. anberaumt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, zur Abgabe ihrer Gebothe, und

Schlüssung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

Liegnitz den 12. November 1817. Da der zum Kaufmann Pätzoldschen Nachlaß gehörige sub No. 35. in der Goldberger Straße hieselbst belegene auf 88 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Obst- und Gemüsegarten am 27sten Januar 1818. Nachmittags um 4 Uhr Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden die besitzfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des oben bemerkten peremtorischen Biethungstermins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 7. Novbr. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 21. zu Willwitz gelegene, zum Vermögen des Häuslers Anton Schmidt gehörige, und auf 67 Rthlr. 12 sgr. 6 d. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 6ten Februar 1818. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 21. Octbr. 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Oppeln den 2ten October 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das auf der Odergasse sub No. 60. hieselbst belegene, dem Bürger und Buchdrucker Bellitz und seinen minderjährigen Kindern gemeinschaftlich zugehörige und nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug der Lasten auf 2078 Rthl. 17 ggr. abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 27. December d. J., 27sten Februar und 28sten April 1818. angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erkaufen gesonnen, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Biethungsterminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, jedesmal des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe sonächst gehörig abzugeben und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe wird nicht weiter Rücksicht genommen werden, und die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau

Glogau den 14. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der im Fürstenthum Liegnitz und dessen dritten Creise zu Erbrecht gelegenen Güther Groß- und Kleinreichen nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der dem bey dem hiesigem Königl Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichten Ober-Landesgerichts einzusehenden Taxe landschaftlich auf 39350 Rthl. abgeschätzt worden verfügt und zu Biethungsterminen der 30. August d. J. der 29. Novbr. d. J. und der 28ste Februar 1818. angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Schiller im Partheyenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Zugleich wird der Eigenthümer der auf mehrgedachten Gütern sub No. 24. des Hypotheken-Buchs eingetragenen Post von 201 Rthlr. der Müller Scholz zu Haynau, welcher ganz unbekannt ist, hiermit namentlich vorgeladen in dem letzten und peremtorischen Termine zu erscheinen seine Gerechtsame wahrzunehmen und seine Erklärung über das Meistgeboth so wie den Zuschlag der Güther an den Meist- und Bestbiethenden abzugeben, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in den Zuschlag für einwilligend geachtet und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen ohne Production des Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien und der Lausitz.

Ober-Glogau den 19ten August 1817. Auf den Antrag des Dominii der Real-Gläubiger so wie des Besitzers haben wir die Subhastation der zu Schreibersdorf belegenen, dem Johann Opperskalsky gehörigen im Hyrothekenbuche No. 51. vermerkte, am Fluße Hotzenplotz situirten Wassermühle von 3 Mahlgängen sammt der dazu gehörigen im Hypothekenbuche des benachbarten Dorfes Lobkowitz No. 1. vermerkte Halbhübnerstelle verfügt. Die Mühle nebst dazu gehörigen Realitäten ist gerichtlich auf 4080 Rthr., die Halbhübnerstelle aber 1000 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und stehen die Termine zur Subhastation den 25sten October, und 30sten December d. J. der letzte peremtorische aber den 27sten Februar 1818. an. Kauflustige und besitzfähige Erwerber laden wir dahero ein, vor uns entweder in Person oder mit gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registatur unserer Canzelley im hiesigen Schlosse eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Brieg den 16ten Septbr 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Jenckwitz auf dem halben Wege von Brieg nach Grottkau an der Landstraße sub No. 3c oder 51c. gelegene laudemirte Erbbrau- und Brennerei nebst Schank, Schlacht-Bank- und Krahmgerechtigkeit, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten exclusive der von

den

den Kaufgeldern zu zahlenden 10 pro Cent Laudemien auf 5719 Rthl. einige Groschen gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in termino peremtorio den 28. März 1818. auf dem herrschaftlichen Schlosse vor und in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Fundus dem Meist- und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist stets in Groß-Jenckwitz bei Scholz und Gerichten und in Brieg bei dem Justitiario in dessen Wohnung zu ersehen.

Das Justizamt Groß-Jenckwitz.

*) Winzig den 14. December 1817. Auf den Antrag einer Königl. hochlöblichen Regierung zu Breslau soll die sub No. 33. zu Schöneiche belegene Mühlen-Besitzung, welche auf 879 Rthl. 16 gr. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in Terminis den 21. Januar 1818., den 21sten Februar und den 21sten März a. ej., wovon letzterer Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Domainenamte Wohlau, öffentlich verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen Real-Anspruch an jenen Fundum zu haben vermeinen, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pöna präclusi, erstere aber mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau. Schmidt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der auf dem Stifts Elbing St. Matthiä verstorbenen Josepha geschiedenen Nohineck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Nohineckſche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen. Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Kanzler.

*) Grünberg den 8ten November 1817. Der hiesige Kaufmann Johann Friedrich Beissert hat auf Zulassung zum Beneficio Cessionis bonorum angetragen, weshalb wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens der Concurs eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 24sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden ist. Es werden demnach alle bekannte und unbekannte Gläubiger des ꝛc. Beissert hiermit öffentlich vorgeladen sich in dem angesetzten Termin in Person oder durch zuläßige, mit gesezlicher Vollmacht und Infor-

Information versehene Stellvertreter, wozu der hiesige Stadt-Syndicus Herr Schüller vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens gereicht noch zur Nachricht, daß die angegebene Schulden-Masse in Hypotheken 6040 Rthl., in Wechsel 5097 Rthl., in Buchschulden 8700 Rthl., zusammen 19837 Rthl. bestehet, die Activ-Masse inclusive Haus nach der vorhandenen Inventur hingegen nur 13725 Rthl. beträgt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Pautsch aus Rothflössel, welcher sich neuerdings wieder in das Ausland begeben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20ten März a. fut. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichs Referendario Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichthaus vorgeladen. Solte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Ladesgerichts-Referendarius Schmidt I. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, da sie aller ihrer Anspüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Major und interimistischen Commandeur Herrn v. le Robel zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Casse des vormaligen 2. Oberschlesischen Brigade-

Garnison

Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison-Bataillons No. 23. jetzt No. 12., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch, auf den 29ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Petersson und der Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten October 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien ad instantiam des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst, als der vormundschaftlichen Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Hof- und Criminalraths Hahn, über den Nachlaß desselben, dessen Activmasse nach dem von dem Vormunde Kaufmann Websky eingereichten Inventario ohngefähr 603 Rthl. 14 ggr. 3⅗ Pf., die Passivmasse dagegen 28837 Rthlr. 6 ggr. 8 Pf. beträgt, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Justizcommissarius Enge zum interimistischen Curator und Contradictor ernannt worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs auf den 14ten Februar an. fut. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Justizcommissarien Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des ernannten Interims-Curatoris, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrecht für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Neisse den 18. Nov. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die abwesenden Gebrüder Joseph und Hyronimus Schwarzer aus Hennersdorf Neisser Creises in Ober-Schlesien, von denen der Erstere bey dem ehemaligen Fürst v. Hohenloheschen Infanterie-Regimente gestanden, im Jahr 1806. in dem damaligen Kriege zwischen Preußen und Frankreich mit in das Feld gegangen und in der Schlacht bey Jena bleßirt worden seyn soll, der Letztere aber bey dem 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, den Feldzug vom Jahre 1813. mitgemacht, und in der Mitte des Monats December 1813 während der Cantonirung am Rhein krank geworden, und in das Lazareth nach Runkel gekommen seyn soll, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht

gegeben

gegeben haben, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen ihrer hiesiegen nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder ihre etwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 18ten d. M. an gerechnet, spätestens aber, in dem auf den 21sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichteramts-Rath Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freyen Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da die beynahe 4 Jahre von mir zu meinem Kramhandel bestellte Waaren prompt und ehrlich wie gewohnt bin bezahlt worden; so bitte ich ohne mein ausdrückliches Verlangen keinem auf meinen Namen was verabfolgen zu lassen, widrigenfalls mir sehr unliebsam wäre, wenn dadurch zu Schaden kommen.

Rösel Potsdamer, auf dem Schweidnitzer Anger No. 201.

*) Breslau. Ein Darlehn von 5000 Rthlr. kann pro Weihnachten c. a. mit 6 pro Cent Zinsen annoch sicher unterbringen der Königl. Commissionsrath Fischbach in der Einhorngasse No. 1607.

*) Breslau. 12000 Rthlr. werden auf ein hiesiges städtisches Haus gesucht auf erste pupillarische Hypotheke. Wer ein solches Capital auf Ostern zu vergeben hat, beliebe es dem Schneidermeister Seltsam zu benachrichtigen, kleinen Ohlauer Straße Nro. 1101. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Aechter Nürnberger Pfefferkuchen in Paqueten zu Stück, sowohl braun gemandelter, als mit Zuckerguß und Nürnberger Gewürz-Aepfel von vorzüglichem Geschmack sind so wie vollsaftige Gardaser Citronen und ächter Jamaica Rum zu haben bey

C. G. Felsmann, Ohlauergasse, Königs-Ecke.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 14 bis zu 16 Jahren mit den nöthigen Schulkenntnissen versehn, wird in eine Specerey-Handlung als Lehrling gesucht, wovon das Nähere auf der Schweidnitzergasse No. 807. im Gewölbe zu erfahren ist.

*) Breslau. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich mit schönen Decken, von ächter Farbe und verschiedenen neuen Mustern, sowohl auf Tische, Betten als auch mit großen die Zimmer-Fußboden zu belegen, hier angekommen bin. Da ich in Karlsbaad an alle hohe Baadegäste dergleichen verkauft, so hoffe auch hier guten Absatz zu erlangen, und melde daher, daß dergleichen Tyroler Waare ächt und billig, sowohl in als außer dem Jahrmarkt in meinem Gewölbe zu haben ist, nehme

auch

auch nach ausgesuchten Mustern und Größen des Zimmer-Fußbodens Maaß, Bestellungen an. Mein Gewölbe ist auf der Schuhbrücke in Nro. 1796. bey der Wittfrau Klosen auf ebner Erde neben dem Kaufmann Landeck.

Peter Mesner, Bürger und Tyroler Teppichhandelsmann.

Arnsdorf bey Schmiedeberg. Ein verehrtes Publikum wird hiermit ersucht, alle und jede mich betreffende Briefe unter dem Namen Johann Friedrich Gottschalk, Papier-Fabrikant hieselbst, zu addressiren.

Gottschalk, Papier Fabrikant.

*) Sprottau den 9ten Decbr. 1817. Ueber die Kaufgelder des hieselbst auf der Judengasse sub Nro. 84. belegenen Hauses, welches zu dem Nachlaß des Horndrechslers Leykam gehörte, und welches subhastirt worden, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Wir haben dieserhalb einen Termin vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein zur Liquidirung und zugleich zur Verificirung der Real Forderungen an dieselben, auf den 18. Februar 1818. um 9 Uhr anberaumt, und laden diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben glauben, vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche genau anzugeben, und durch Beybringung der Beweismittel gehörig zu bescheinigen. Diejenigen Gläubiger, die in diesem Termine nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hierüber auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Decebr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$94\frac{3}{4}$	—
detto detto -	2 M.	$141\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	$111\frac{2}{3}$	111
Hamburg Banco - -	4 W.	—	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	$150\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	6 $8\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	à Vista	$102\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	$102\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	à Vista	$100\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$34\frac{1}{3}$	34
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - - - -	—	—
Wien in W. W. -	à Uso)	$34\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	$105\frac{2}{3}$
detto - - - - - -	2 M.)	$34\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	à Vista	104	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$102\frac{3}{4}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{3}{4}$	—			

Freytags den 26. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Camenz bei Frankenstein den 4. November 1817. Ad instantiam eines Real-Gläubigers, wird der sub No. 2. zu Wartha gelegene, und dem Lukas Bernhardt senior, gehörige Gasthof, der goldene Löwe genannt, welcher nebst Zugehör auf 5408 Rthlr. 6 sgl. gerichtlich geschätzt worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in terminis licitationis, den 16. Januar 1818. den 20. März, und den 15. May c. besonders aber in dem letztern Morgens um 9 Uhr im Sessions-Zimmer hierselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag mit Zustimmung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königlich-Niederländischen Herrschaft Camenz.

Brieg den 30sten October 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der in der Junkerngasse sub No. 439. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 556 Rthl. gewürdiget worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 15ten Januar 1818. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 21sten November 1817. Da bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 27 in dem Königl. Rentamts Dorfe Grunwald bey Reinerz belegene, dem Joseph Preicher zugehörige Feldgärtnerstelle im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und der Biethungs-Termin auf den 7ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Stelle nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der Canzley des unterzeichneten Amts nachgesehen werden kann, auf 426 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigt worden, den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß am Biethungstage, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen und auf die nachhero einkommenden Gebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu

Zu verauctioniren.

Breslau den 8ten December 1817. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, moderne Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Frauen- und Mannekleider, Mull, Cattun, Cambri, Tuch, Leinwand, seidne und halbseidne, feine und baumwollne Zeuge, Spiegel und Gewehre ꝛc. in dem hiesigen Armenhause im Leihamts-Locale gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstags den 13ten Januar 1818. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freytag damit continuirt werden soll, so wird dieses unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Sachen, so gefunden worden.

Breslau den 9ten December 1817. Es sind am 26sten November d. J. einige Juchten-Leder in der Nähe der Stadt gefunden und in Beschlag genommen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Leder Ansprüche machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr im Verhörzimmer der Frohnveste vor Unterzeichnetem zu melden und ihre Ansprüche gesetzlich nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird über diesen Fund nach §. 43. Tit. 9. Th. 1. des Allgem. Landrechts verfügt werden.

Der Justizrath Rode, im Auftrage der Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts hieselbst.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenant Herrn von Borrwitz zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des ehemaligen 3ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 3ten Esquadron des aufgelöseten 3ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Pfitzner auf den 14ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser

in

in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. Octobr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Samuel Badstäber aus Sacrau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Bartsch aus Olbersdorf, welcher sich vor einigen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nich gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallendin Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werdnn. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Anton Gebrüder Hauck aus Glatz, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, so wie deren Vater der gewesene Huffschmidt Franz Hauck, dessen Aufenthalt unbekannt ist, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Sand Breslau den 1. September 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird dem zuletzt unter dem 2ten Rheinischen Landwehr=Cavallerie=Regiment, als Trompeter gestandenen und von da entlassenen Anton Pauer bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Rosina geb. Keller bereits im vorigen Jahre wider ihn aus mehreren gesetzlichen Gründen die Ehescheidungklage erhoben, und nunmehro diese Klage, da ihm solche bey seiner Entfernung von Gabitz als seinem letzten hiesigen Wohnort nicht mehr hat insinuirt werden können, aus dem solchergestalt hinzutretenden Grunde der böslichen Verlassung erneuert, und zu dem Ende auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Da nun ein Termin zu seiner Verantwortung hierüber und zur Instruction der Sache auf den 27sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, so wird er hierdurch vorgeladen, sich an diesem Tage zur bestimmten Zeit in hiesiger Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich einzufinden, sich auf die angestellte Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner bisherigen Entfernung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst die weitere Verhandlung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in cotumaciam der Klage für geständig geachtet, und was dem zufolge Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Prieborn den 21. October 1817. Der Landwehrmann Franz Schlansky aus Crummendorf Strehler Creises, welcher im Jahre 1813. bey dem 13ten Landwehr=Infanterie=Regiment gestanden, mit der 2ten Compagnie und 2ten Marsch=Bataillon unter Commando des Königl. Preuß. Majors Herrn Grafen v. Reichenbach bis Nancy marschirt, daselbst in ein Lazareth gekommen, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Ehefrau der Maria Elisabeth geb. Alexander hierdurch öffentlich aufgefordert binnen 3 Monaten und längstens den 27sten Januar 1818 Vormittags um 9 Uhr bey dem Königl. Choritee=Amte Prieborn in Person zu erscheinen, doch bis zu diesem Termin zuverläßige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichtsamt zu geben, und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bey seinem Aussenbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehen sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelligung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt. Paczensky.

Ohlau den 19ten November 1817. Der im Jahre 1806. unter dem von Malschützkyschen Regimente zu Felde gezogene Musketier Daniel Neugebauer aus Frauenhein, welcher in französische Gefangenschaft gerathen, und im Lazareth zu Longwi gestorben seyn soll, wird hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, längstens aber auf den 28. Februar a. f. von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, oder zu gewärtigen, daß er für todt erkläret und dessen zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter werde zugesprochen werden.

Königl. Briegsches Stiftsgerichtsamt Ohlauschen Kreises.

Glogau den 22sten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des 3ten Liegnitzer Landwehr=Regiments sub Nro. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr=Infanterie=Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1) aus dem Bataillon de

Cour=

Courbiere aus dem Schweidnitzschen Creise, 2) aus dem Bataillon v. Kottwitzky Hirschbergschen Creises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichenbach Bunzlauer Creises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Bolkenhaynschen Creises, und welchem nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr-Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist-Lieutenant v. Soor attachirt ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Martini, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Casse anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des erwähnten Regiments verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf Ansuchen des Königl. Hof-Fiscals Dehmel alle diejenigen, welche an die auf dem ehehin dem aufgelößten jungfräulichen Kloster-Gestift ad Stm. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Gute Kortnitz Sprottauschen Creises für besagtes Stift vermöge Consenses vom 3. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fiscum haftende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schles., und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1818. angesetzten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh Vormittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Justizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft hierselbst die Justizcommissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche durch Production der Originalien oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortnitz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schloß Haynau den 13ten October 1817. Das Königl. Domainen-Justizamt Haynau fordern hiermit alle diejenigen, welche an den auf den unter Domainen-Amtsgerichtsbarkeit belegenen Hübnerschen, Moscheschen und Scherzischen Ackerstücken und den Scherzeschen und Laderbachschen Scheunenstelle No. 21. des Ulbersdorfer Consortii zur ersten Hypotheke für den Vorwerks-Besitzer

Gottfried

Gottfried Riedel ingrossirten 1500 Rthlr. aus dem diesfälligen Instrumente vom 8ten Januar 1806. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere Briefs-Inhaber, als deren Erben oder sonst aus einem gesetzlichen Grunde irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, diese bey demselben und zwar spätestens in dem in gewöhnlicher Amtsstube hieselbst auf den 20sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalles aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludiret das Instrument amortisiret und demnächst die Löschung der 1500 Rthl. auf den Grund der von dem letzten Inhaber auszustellenden Quittung und Amortisationsschein erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ter Classe 36ster Lotterie traf in mein Comptoir 1000 Rth. auf No. 13459. 32626. 500 Rthl. auf No. 32689. 200 Rthl. auf No. 13759. 18044. 32737. 58769. 200 Rthl. auf No. 4609. 27. 44. 13171. 82. 13446. 24949. 32631. 82. 94. 32744. 52. 35115. 16. 48103. 52999. 53013. 58026. 60059. 50 Rthl. auf No 4622. 95. 700. 13120. 54. 92. 99. 13419. 21 53. 83. 91. 24946. 94. 98. 32605. 40. 63. 75. 32709. 18. 19. 68. 35108. 37. 50844 51. 67. 52990. 53000. 40 Rthl auf No. 4611. 54. 58. 83. 13124 13404. 24. 63. 70. 80 24911. 70. 32604. 55. 70. 32717. 57. 64. 70. 72. 94. 35121. 25. 36. 38 43. 43227. 48117. 50836 40 55. 53004. 22. 38. 30 Rthl. auf No. 4608. 14. 26. 29. 46 49. 60 67. 74. 86. 97. 13103. 16. 19. 31. 37. 67. 72 81. 93 200. 13410. 28. 60. 67. 76. 86. 24926. 27. 28. 47, 54. 64. 76. 79. 89. 91. 32602. 3. 11. 41. 51. 59. 67. 32724. 31. 35. 39. 63. 76 82. 83. 84. 35103. 12. 17. 26. 42 41654. 43220. 36. 50816. 21. 35. 47. 58. 59. 72 73 78 52975 77 83 84 88 91 95 53036 40.

J. Holschau, der ältere.

Breslau den 18ten November 1817. Daß die drey hinterlassenen Kinder des verstorbenen Bürgers und Fleischhauers Johann Gottlieb Kruber, namentlich Gottlieb Friedrich Julius, Adolph Robert und Eduard Louis von dem Bürger und Viehhändler Johann Friedrich Münke an Kindesstatt angenommen worden, und den Namen Kruben Münke führen werden, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadt Waisenamt.

Breslau den 6ten December 1817. Von dem v. Wolff Treschen und Laßnischer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des insolvendo gewordenen Müllermeister Joseph Kleinert heut Concursus formaliter eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Geldern, Briefschaften, oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Müllermeister Kleinertschen Schuldenmasse vorbehältlich ihres daran habenden Rechts zu extradiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie ihres Rechtes für verlustig geachtet werden sollen; diejenigen aber so einen Anspruch an das Grundstück des Gemeinschuldners oder dessen Person

Zu

zu haben vermeinen, haben sich in den auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremtorio in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Breslau äußere Ohlauer Straße in No. 1½. zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und geltend zu machen, alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu erwarten, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Woiff, Treschen und Lahnlsche Gerichtsamt.

Eckerkunst.

Hultschin den 9ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 33. im Dorfe Ludgerzowitz Leobschützer Creises belegenen Gärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Hultschin den 9ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuchwesen bey der sub No. 17. im Dorfe Ludgerzowitz Leobschützer Creises belegenen Gärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Amt Liebenthal den 8ten Novber 1817. Wegen notorischer Insuffizienz eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das in einem Kaufgelderreste bestehende Vermögen des Bauer Ausdingler Hyronimus Walter in dem Amtsdorfe Birngrütz, Löwenberger Creises, bestimmt Termin zu Anmeldung sämmtlicher Forderungen an den Cridarium auf den 17ten Januar a. f. als Sonnabend früh um 9 Uhr mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in dem bestimmten Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ad Depositum judiciale abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Glatz den 14ten Novbr. 1817. Da die zu Altheyde im Hospital-Antheile sub Nro. 22. belegene, zum Nachlaß des Joseph Littner gehörige und auf 62 Rthlr. 12 ggr. Courant gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et perem-

remtorius auf den 10ten Febr. 1818. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Cosel den 5ten October 1817. Da sich in dem am 30. Juni c. angestandenen peremtorischen Termin zum Verkauf der zu Dziellnitz zwischen Cosel und Ratibor belegenen Possession, den Rockschen Eheleuten gehörig, mit anklebender Brennerey-, Brauerey-, Schlacht- und Back-Gerechtigkeit und einem Grundstück von 5 Breslauer Scheffel Aussaat, welche Gegenstände mit dem vorhandenen Inventario auf 1970 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, kein Käufer gemeldet; so soll in Terminis den 10. November, 10. December Vormittags zu Cosel, und peremtorie den 14. Januar 1818. zu Dziellnitz in der Behausung des Orts-Scholzen diese Possession an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebothe unter Genehmigung des Zuschlags vorgeladen, und können Taxa jederzeit in unsrer Registratur nachsehen. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu demselben Termin ad liquidandum et verificandum prätensa sub pöna präclusi unter einem citirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Waldenburg den 23. Juli 1817. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Waldenburg wird hiermit bekannt gemacht, daß das allhier in der Friedländer Straße No. 64. belegene, und auf 2171 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus und Nebengebäude des bürgerlichen Handelsmann Johann Gottlieb Rasper, auf den Antrag eines Realgläubigers und mit Zustimmung des Besitzers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zu Biethungsterminen ist der 24ste Septbr., 26. Novbr. c. und 28 Januar 1818. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in denen genannten 3 Terminen, besonders aber im letzten peremtorischen Termine den 28sten Januar 1818. jedesmal Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernach mit Zustimmung sämmtlicher Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag des subhastirten Fundi zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle etwan noch unbekannte Gläubiger des Handelsmann Rasper hierdurch vorgeladen, in dem letzten Biethungstermine den 28 Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was für den rc. Rasper von der Kaufgeldermasse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Sonnabends den 27. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine hieselbst nahe bey der Stadt vortheilhaft an der Oder belegene Lohgerberey mit allen dazu nöthigen Anstalten und Utensilien; auch wegen dieser Lage zu jeder andern Benutzung geeignet, soll auf den 31sten Januar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr in meiner Behausung unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Kaufsbedingungen und die Beschreibung der Realitäten sind täglich auf meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Justizcommissarius Münzer, Kupferschmidtgasse im goldnen Kreuz.

Breslau den 20. Decbr. 1817. Es sollen kommenden Dienstag als den 30sten dieses einige Haufen altes Bauholz auf dem städtischen Bauhofe vor dem Oderthore Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Zahlung in Courant an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Strehlen den 9ten December 1817. Zu dem von Einer Königl. Breslauschen hochpreiß. Regierung bestimmten Verkauf des eingelieferten Zinsgetreides per 365 Scheffel Weitzen, 500 Scheffel Roggen und 11 Scheffel Gerste ist ein öffentlicher Biethungs-Termin auf den 5ten Januar 1818. im hiesigen Rentamt anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich des gedachten Tages früh um 8 Uhr daselbst einzufinden, ihre festzuhaltenden Gebothe zur Hälfte in Tresor- und Thalerscheinen abzugeben und bis auf hohe Genehmigung unter Voraussetzung eigner Abholung zu gewärtigen, ein Viertheil des Ganzen aber sogleich zu deponiren. g.)

Das Königl. Rentamt.

v. Grumbkow.

Ober-Girbigsdorf den 8ten November 1817. Daß die weil. Johann Gottfried Gehler, gewesenen Uhrmacher und Hausbesitzer hieselbst zugehörig gewesene, an der Landstraße ohnweit Görlitz gelegene, und auf 369 Rthl. 6 gr. Courant abgeschätzte Brandbaustelle nebst dazu gehörigen Acker auf Antrag der Gehlerschen Erben und mit deren Genehmigung in dem auf den 9ten Februar 1818. angesetzten Subhastations-Termine an den Besitzfähigen, Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Solches wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das v. Heldreichsche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Liegnitz den 15ten November 1817. Das sub Nro. 93. der hiesigen Vorstadt gelegene, dem Kräuter George Friedrich Winkler gehörige Haus, welches nebst dem dazu gehörigen Gartenfleck auf 267 Rthl. 18 gr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino et peremtorio den 9ten Februar 1818 Vormittags um 10 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter den in Termino licitationis zu entwerfenden Kaufsbedingungen, an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer zum Biethen unter der Versicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter Einwilligung der Interessenten, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll. Die Taxe kann an der Gerichtsstätte inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 20sten November 1817. Das in hiesiger Stadt sub No. 112 belegene dem Gerber Jeremias Weber gehörige, auf 161 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, soll auf Instanz eines Realgläubigers, in dem auf den 9ten Februar 1818. früh um 10 Uhr in unserer Gerichts-Canzeley ein für allemal anberaumten Termine necessarie subhastirt werden. besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach zu diesem Termine unter der Versicherung vorgeladen: daß an den, die besten Bedingungen offerirenden, Käufer der Zuschlag auf geschehene genehmigende Erklärung der Realgläubiger erfolgen wird. Uebrigens können die Taxe und Kaufs-Conditionen jeder Zeit in unserer Gerichts-Canzeley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die dem Bauer Daniel Eckert zu Cosel, gehörige Bauer-Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 1040 Rthlr. 4 ggr. 6 pf. gewürdiget worden, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu drey Biethungs-Termine, nehmlich der erste auf den 4. November 1817., der zweite auf den 9. December 1817, und der dritte peremtorisch auf den 13. Januar 1818. anberaumt worden. Kaufslustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Justizamt zu Naumburg zu erscheinen, und den Zuschlag unter der Bedingung der sofortigen baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg am Bober.
E. Weisflog, Justit.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8. July 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das zu Folge des aufgenommenen gerichtlichen Inventarii auf 8393 Rthlr. 14 sgr. 6⅞ angegebene und mit 7921 Rthl. 13. sgr. verschuldete Vermögen des verstorbenen Saamenhändlers Johann Janzinger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 21sten October c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätstens aber in dem auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandata-

catarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Johann Zanzinger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Klettke und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wornach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Netz und ihren drey Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v. Reichel, den 16. November 1791. angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten drey v. Reichelschen Töchter 6000 Rthl. an Pflichttheil und 6913 Rthlr. 6 ggr. 4⅘ pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlanz, Kreiselwitz und Haberstroh nebst Colonie Wilhelmsthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Juni a. ej, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 29sten August 1817. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Vicariat-Amts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Loslau verstorbenen Pfarrers Martin Kupillas wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Verlassenschafts-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15ten October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 27. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Com-

missario, Herrn Rath Scholz, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarii Riedel, Koblitz und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und zu justificiren und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig verbleiben wird, werden verwiesen werden.

Breslau den 24sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Augustin Koch aus Ohlgut, welcher im Jahr 1802. ausgewandert und seit dem ausgeblieben ist, auch bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rükkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande, hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Verklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Schkopp zu Herrnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Casse des 2ten Bataillons des 8ten Schlesischen Landwehrinfanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Pfitzner auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hierselbst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1813. bis ultimo December 1816. an die Casse des 2ten Bataillons des 11ten (2ten schlesischen) Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfitzner auf den 16. Januar 1818.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterßon und Justizcommissarius Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26sten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Pfarres Florian Nawarra der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnotfeil in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärigen, daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verblieben. Wornach sich sämmtliche Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Nawarra zu achten haben.

Brieg den 16ten September 1817. Auf den Antrag des Herrn Geheimen Staatsministers Grafen v. Haugwitz ist ein Termin vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel, auf den 17. Februar 1818. in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem die zur Zeit unbekannten Agnaten des von dem Königl. Pohlnischen und Churfürstlich Sächsischen Generalmajor Carl Grafen v. Haugwitz errichteten Familien-Fideicommisses, ihre Rechte an dasselbe in der Eigenschaft als Anwärter Behufs der Vermerkung im Hypothekenbuche anzeigen und ihre Erklärung über die bereits im Jahre 1784. statt gehabten Veräußerung der Dominial-Realitäten der Fideicommiß-Güter Steinau und Kohlsdorf in Oberschlesien an die Gemeinen gleiches Namens, so wie über die Einverleibungsart der dadurch gewonnenen Kaufgelder in das Fideicommiß abgeben sollen. Zu diesem Termine werden alle diejenigen Agnaten, welche ihren Consens nicht in diesem Jahre 1817. schon ertheilt haben, jedoch aus den v. Haugwitzschen Familien der Häuser Nostitz, Groß-Bohrau und Schätz abstammen, insbesondere aber a) der Hans Wolframb v. Haugwitz im Jahre 1784. Lieutenant im ehemaligen Regiment v. Wendessen, b) der Georg Friedrich Ludwig v. Haugwitz im Jahre 1784. Hauptmann im ehemaligen Regiment v. Budberg, c) der Tobias Friedrich Gottlob v. Haugwitz im Jahre 1784. Lieutenant im ehe-

maligen

maligen Regiment Prinz Eugen v. Würtemberg, d) der Wenzel Ludwig v. Haugwitz, e) der Ernst Rudolph v. Haugwitz, beyde zu Schätz, f) der Friedrich Ludwig v. Haugwitz auf Stoble, oder deren männliche eheliche Nachkommenschaft; ferner die männliche Nachkommenschaft derjenigen Agnaten, welche schon im Jahre 1784. ihren Consens auf rechtsgültige Weise ertheilt haben, namentlich: a) des Friedrich Wilhelm Ludwig v. Haugwitz zu Liegnitz, b) des Carl Heinrich v. Haugwitz zu Liegnitz, früher Königl. Kriegsrath zu Bromberg, c) des Hans Heinrich Ludwig v. Haugwitz auf Zaupern und Reichen, öffentlich mit dem Beyfügen vorgeladen, daß den sämmtlichen minderjährigen Agnaten der Justizcommissionsrath Laube hieselbst zum Curator bestellt worden, und unter der Verwarnung, daß auf die Ausbleibenden, welche ihre Rechte als Fideicommiß-Anwärter in das Hypothekenbuch nicht haben eintragen lassen, bey den gegenwärtigen Verhandlungen über das Fideicommiß, betreffend die Confirmation jener Alienation und die Verwendung der Kaufgelder, keine Rücksicht genommen wird, und sie mit ihren etwanigen Widersprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Jauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina Charlotte jetzt verehel. Walter, geb. Atzler auf dem Johanne Elisabeth verwitt. Atzler geb. Hankeschen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.

2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Bielardschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.

3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegismund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl eingetragene Capitalia,

4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt als Auszügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spittler auf dem Johann Friedrich Blümelschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.

5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cessione der Roscheschen Vermundschaft dd. 6. Julii 1804 über ein für die Anna Elisabeth verehel. Vorwerksbesitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Siegertschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfefferkuchentische sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten haftendes Capital von 1200 Rthl.

6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beesischen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.

7) ein dito dd 10. Juni 1808 über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzelschen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.

8) ein

8) ein dito dd. 20. May 1806. über ein für den Müllermeister Johann Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Höfigschen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rtl. hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

*) Glogau den 21sten Novmber 1817. Von dem Königl Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Hauptmanns und Landes-Commissarii v. Wiedebach auf Weigersdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß, nach dem der zur Licitation und Verification sämmlicher Forderungen an die v. Wiedebach'sche Concurs-Masse, nach der öffentlichen Bekanntmachung vom 30sten Juny d. J. am 1ten d. M. angestandene Termin wegen des auf diesen Tag allerhöchst verordneten Reformations-Festes nicht hat abgehalten werden können, nun mehr zu diesem Behufe ein anderweiter Termin auf den 22sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen diejenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Baßenge, Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. überstiegen wird, gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andern schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich über die Beibehaltung oder Abänderung in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Theil 1. der Gerichts-Ordnung der auswärtigen Gläubigern empfohlen, zu Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zuläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufaßenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß; daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und der Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Offener Arrest.

*) Görlitz den 15ten December 1817. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß der hiesige Bürger und Ober-Aelteste der Seifen-

Seifensiedermeister Carl Gottlieb Naumann sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten hat, und hierauf die Eröffnung des Concursprozesses auch Erlassung offenen Arrestes decretiret worden ist. Dem zu Folge werden nun alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon fördersamst Anzeige zu thun, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dieselben dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder zurück geben, dieses für nicht geschehen geachtet, vielmehr zum Besten der Concursmasse anderweit beygetrieben werden wird. Sollte hingegen der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen und zurück halten, so hat er noch außerdem zu gewärtigen, daß er alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll. Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Mir ist das Viertel-Loos No. 58594. 5ter Classe 36ster Classen-Lotterie abhanden gekommen, ich warne jedermann für dem Ankauf desselben, weil ich nach der gesetzlichen Zeit meine Ansprüche auf den darauf gefallnen Gewinn, geltend machen werde.

Birke.

*) Breslau. Aechter neuer Schweitzer Käse, Cremser Senf, marinirte Bricken und Lachs, ächter Jamaika Rumm und Gardeser Citronen sind zu den billigsten Preißen zu haben bey

Ernst Winkler, Kupferschmidtgasse im goldnen Kreutz.

*) Breslau. Es geht eine gute und schnelle Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfragen auf der Reuschengasse No. 143.

Aron Frankfurther.

*) Breslau. Da ich mein Locale bedeutend vergrößert habe, so zeige ich meinen resp. Gästen ergebenst an, daß ich den zweyten Weihnachtsfeyertag zum erstenmal Conzert habe gegeben, und damit Sonntags, Dienstags und Freytags continuiren werde. Postleb, Coffetier in der Ohlauer Vorstadt.

Glogau den 6. December 1817. Der Papiermacher Carl Mehlig aus Glashütte Wiesau bey Sagan beabsichtiget beim Erkauf der Hoffmannschen Wassermühle zu Rauschwitz die Abänderung des Gewerks zu einer Papiermühle. Nach Anleitung der §. §. 6 und 7. des Allerhöchsten Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit u. s. w. d. d. Berlin den 28sten October 1810. werden diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht gegen diese Umwandlung zu haben vermeinen, aufgefordert solches binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist bey dem unterzeichneten landräthlichen Amte und bey dem Concessions Nachsuchenden anzumelden.

Königl. landräthliches Amt Glogauer Creises.

Eckartsberg.